

Business Software für KMU

Handbuch Swiss-Solution

Inhalt

1	Allgemein.....	3
1.1	eFax	3
1.2	Adresssuche und –import mit Tel-Search.....	5
1.3	Phone WebApp	9
1.4	Cockpit / Adress-Stammblatt	10
1.5	VCard versenden und empfangen.....	12
1.6	Kalendereinladung per Mail anzeigen und Termin anlegen	13
2	Plantafel.....	14
2.1	Konfiguration	14
2.2	Benutzereinstellungen.....	15
2.3	Arbeiten mit der Plantafel	16
2.4	Mit Planwerten arbeiten.....	21
2.5	Belegstatus mit Plantafel verknüpfen.....	21
2.6	Termineinträge aus Plantafel erstellen.....	23
2.7	Berechtigung	25
3	Kommunikation	26
3.1	SMS-Versand.....	26
3.2	Postfach-Schnelleinrichtung	27
4	Stammdaten.....	29
4.1	Adress-Schnellanlage.....	29
4.2	Lager.....	30
4.3	Stammdaten Im-/Export	40
4.4	Artikelexport.....	43
4.5	Archivieren von Verkaufsbelegen	47
5	Verkauf.....	49
5.1	Rabatte und Zuschläge	49
5.2	Produkt-Zuschläge	55
5.3	Gebietszuordnung im Vertreterstamm.....	58
5.4	WIR.....	59
5.5	Ratenzahlung mit ESR.....	61
5.6	Kundenumsätze nach Artikel gruppiert	66

5.7	Automatische Chargenauswahl	67
6	Einkauf.....	68
6.1	Bestellkosten	68
7	Projekte	70
7.1	Vertreterzuordnung auf dem Projekt.....	70
7.2	Projekt ändern auf dem Beleg	72
7.3	Projekt-Abrechnung mit Festkosten.....	72
7.4	Zeiterfassung SwissSolution	73
8	Rechnungswesen.....	85
8.1	Einnahmen / Ausgaben.....	85
8.2	Finanzbuchhaltung.....	93
8.3	Buchungsjournal-Rekap.....	94
8.4	Zahlungsverkehr.....	94
8.5	Auswertungen.....	95
9	Service.....	96
9.1	Geschlossener Supportfall automatisch öffnen.....	96
10	Datenaustausch	96
10.1	Kalenderaustausch mit CalDav/CardDav mit iPhone	96
11	Swiss-Solution-Register	100
11.1	Mandant kopieren und löschen	100
11.2	Neu-Anmelden.....	102
11.3	ESR Debitoren	102
11.4	Kreditorenzahlung	108
11.5	Postleitzahlenverzeichnis	128
11.6	Bankenstamm.....	130
11.7	MWST	131
11.8	MWST-Vereinnahmt.....	138

1 Allgemein

1.1 eFax

Konto bei eFax Provider eröffnen

Mit eFax werden Dokumente als Email-Anhang an einen Provider gesendet, welche anhand der Faxnummer, welche in der Email Adresse (Faxnummer@efaxprovider.ch) enthalten ist, das angehängte pdf als Fax weiterleitet. Um diese Weiterleitung zu gewährleisten, benötigen Sie ein Konto bei einem eFax Provider (Anbieter von Mail zu Fax Service).

Zwei Beispiele wären:

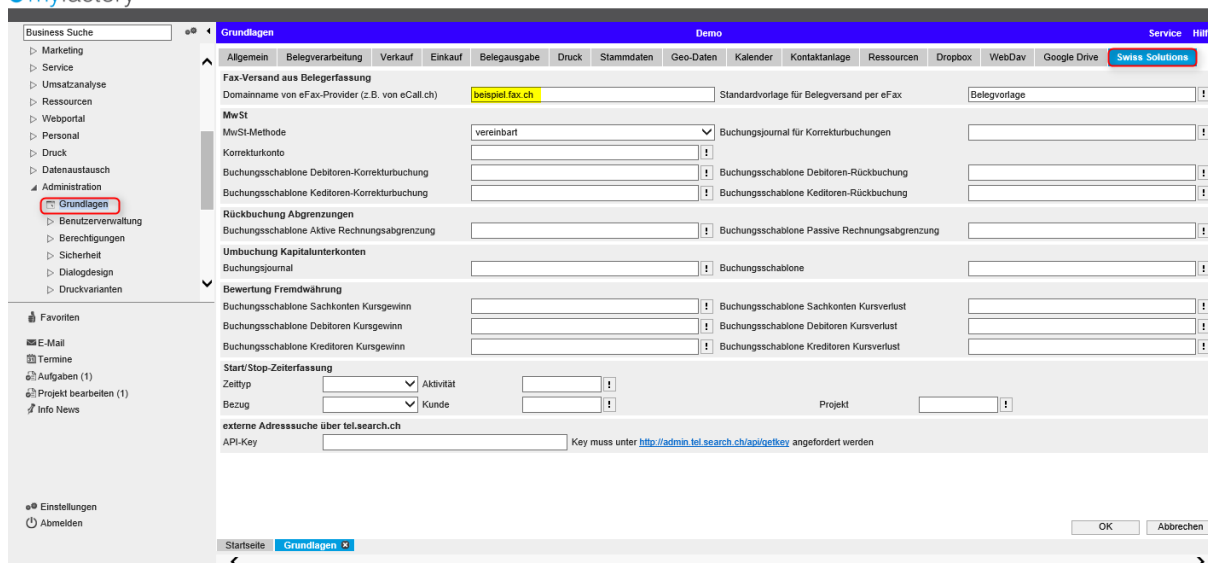
www.fax.ecall.ch

www.faxonline.ch

Grundsätzlich kann jeder Anbieter genutzt werden, welcher aus einer pdf-Datei in einem Mail einen Fax-Versand auslösen kann.

1.1.1 Grundeinstellungen eFax

Nachdem Sie ein Konto eröffnet haben, können sie den vom Provider erhaltenen Domainnamen in myfactory eintragen. Dazu gehen Sie in die Anwendung < Administration / Grundlagen > und dann in das Register „Swiss Solutions“.

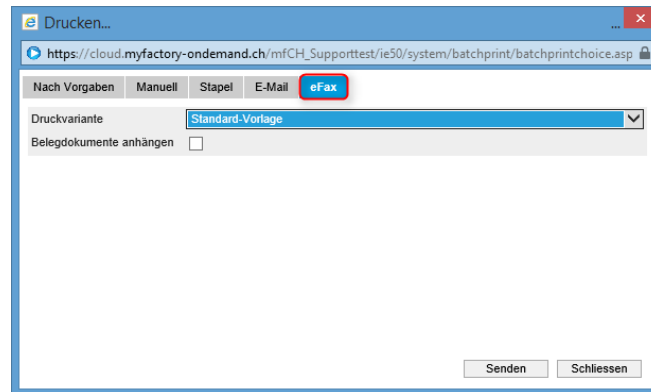


The screenshot shows the 'myfactory' application interface. The main window is titled 'Grundlagen' and contains several sections for configuring eFax settings:

- Fax-Versand aus Belegerfassung:** Includes a field for 'Domainname von eFax-Provider (z.B. von eCall.ch)' with the value 'beispiel.fax.ch' highlighted in yellow.
- MwSt:** Includes a dropdown for 'MwSt-Methode' set to 'vereinbart' and a field for 'Buchungsjournal für Korrekturbuchungen'.
- Buchungsschablone:** Includes fields for 'Buchungsschablone Debitoren-Korrekturbuchung', 'Buchungsschablone Kreditoren-Korrekturbuchung', 'Buchungsschablone Debitoren-Rückbuchung', and 'Buchungsschablone Kreditoren-Rückbuchung'.
- Rückbuchung Abgrenzungen:** Includes fields for 'Buchungsschablone Aktive Rechnungsabgrenzung', 'Buchungsschablone Passive Rechnungsabgrenzung', and 'Buchungsschablone'.
- Bewertung Fremdwährung:** Includes fields for 'Buchungsschablone Sachkonten Kursgewinn', 'Buchungsschablone Sachkonten Kursverlust', 'Buchungsschablone Debitoren Kursgewinn', 'Buchungsschablone Debitoren Kursverlust', 'Buchungsschablone Kreditoren Kursgewinn', and 'Buchungsschablone Kreditoren Kursverlust'.
- Start/Stop-Zeiterfassung:** Includes dropdowns for 'Zeityp' and 'Aktivität', and a field for 'Projekt'.
- externe Adresssuche über tel.search.ch:** Includes an 'API-Key' field and a note: 'Key muss unter <http://admin.tel.search.ch/api/getkey> angefordert werden'.

The left sidebar shows a navigation menu with 'Grundlagen' highlighted in red. The bottom of the window has 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Sobald der Domainname des Anbieters in den Grundlagen hinterlegt ist, erscheint beim Druck (in der Belegerfassung) ein weiteres Register „eFax“. Hier können sie wie bei den üblichen Registern die Druckvariante wählen.



Beim Senden (es wird ein Mail geöffnet und über die normale Mail-Versandfunktion danach versendet) wird der Beleg an den Provider und von diesem an den Fax Empfänger gesendet.

1.2 Adresssuche und -import mit Tel-Search

Wenn Sie mit der neuen Adresssuchfunktion von SwissSolution arbeiten möchten, müssen Sie zuerst in <Administration / Grundlagen / Swiss Solutions> einen API-Key anfordern.

The screenshot shows the 'Grundlagen' configuration page in the myfactory software. The 'API-Key' field is highlighted with a red box. A note below it states: 'Key muss unter <http://admin.tel.search.ch/apikey> angefordert werden'. The interface includes various configuration options for accounting and reporting, such as 'Buchungsjournal', 'Buchungsschablone', and 'Bewertung Fremdwährung'.

The screenshot shows the 'tel.search.ch' website interface. The main heading is 'Neuen API Schlüssel anfordern'. Below this, there is a form with the following fields: 'Vorname*', 'Nachname*', 'E-Mail*', 'Telefon*', and 'Anwendungsfall*'. A checkbox labeled 'Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen' is present. A 'Schlüssel anfordern' button is at the bottom of the form. Below the form, the 'Nutzungsbedingungen' (Terms of Use) are displayed, starting with 'Ausgabe Juli 2012' and '1. Geltungsbereich'.

Bitte lesen Sie die Hinweise genau durch!

Wichtig! Pro Tag können maximal 1000 Einträge(Resultate) abgerufen werden.

1.2.1 Adressimport am Arbeitsplatz einrichten

Danach kann der Arbeitsplatz mit der neuen Swiss Solution Adress-Such-Funktion eingerichtet werden.



Erstellen Sie ein neues Register oder ändern Sie ein bestehendes über den -Button

Seite	Anzeigen	Ändern	Sortierung	Lö.
Einstieg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	
Arbeitsplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	▲	
Arbeitsplatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	✕
Business-Info	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	
Management	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	
Verkauf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	
Einkauf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	
Lager	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	
Vertrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	▲	

In diesem Beispiel haben wir jetzt eine neue Zeile hinzugefügt und die externe Adressuche zuunterst zugeordnet:

1.2.2 Arbeiten mit der Adresssuche

Durch die Eingabe von Was (1) und/oder Wo (2) können Adressen gesucht (3) werden.

Mit Drücken des [...] -Buttons (4) können Sie sich wichtige Infos zur Adresse anschauen und werden dazu auf die Seite von tel.search.ch weitergeleitet.

Durch drücken des [+]-Buttons (5), wird die Adresse in Ihren Adressstamm übernommen. Danach öffnet sich die Stammdaten/Adressen, wo Sie die Adresse dann ergänzen können.

1.3 Phone WebApp

In myfactory.Phone gibt es in der Swiss Solutions zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten. Die Einstellungen öffnet man über den Button oben rechts.

Artikelgruppe	Umsatz
Dezember 2013	4'950
Handelsartikel	4'950
November 2013	5'700
Handelsartikel	5'700
Oktober 2013	5'170
Handelsartikel	5'170
September 2013	3'960
Handelsartikel	3'960
August 2013	1'880
Handelsartikel	1'880
Juli 2013	4'950
Handelsartikel	4'950
Juni 2013	4'950
Handelsartikel	4'950
Mai 2013	12'310
Handelsartikel	12'310
April 2013	104'226

Hier hat man die Möglichkeit, die Ansicht umzuschalten und die Umsätze nach Betriebsstätte zu filtern.

Einstellungen ArtGr.-Umsätze

Anzeige auf Startseite

Betriebsstätte

Ansicht

nach Monat gruppiert

Umsatz bis heute


Umsatz ganzes Jahr

OK Abbrechen

Artikelgruppe	VJ	LJ
Uhren	17'801	32'898
Handelsartikel	70'744	150'933
Produktionsartikel	0	5'407
Sonstiges	2'132	0
Total	90'677	189'239


1.4 Cockpit / Adress-Stammblatt

Der Adress-Cockpit ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen einer Adresse.

Über den -Button neben der Adressnummer kann das Cockpit-Stammdatenblatt gedruckt werden:

Kontakt-Manager

Adressdaten

Adressnummer: AD00004  Neu

Kurzbezeichnung: München AG

Name: München

Straße: Afrolstrasse 32

Land, PLZ, Ort: Deutschland

Telefon:

E-Mail:

Erweiterte Adressdaten

Kontaktdaten

Datum: 02.05.2014

Kontaktart: Besuch

Kontaktthema: Beziehungspflege

- Suchen
- Neu
- Bearbeiten
- auf Karte zeigen
- Route berechnen
- Memotext
- Kontakt-Manager
- Leadmanager
- Adressenliste
- Ansprechpartnerliste
- Kontaktliste
- Dublettanalyse
- Cockpit anzeigen/drucken**
- als vCard versenden

Falls man in myfactory mit dem Service-Modul arbeitet, kann man unter **< Service / Grundlagen / Supportfälle / Statuswerte >** beim Statuswert festlegen, welche Supportfall-Statuswerte als geschlossen gezählt werden soll.

Statuswerte myfactory Software Schweiz AG Service Hilfe

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktionen

Filter/Suche: Erweiterter Suche Ansicht: Bezeichnung

Bezeichnung

- Aufgenommen
- Gelöst**
- Intern
- Kunde gesperrt
- Lösung in Update
- nicht machbar

Datensätze 1 - 13 von 13

Grundlagen

Bezeichnung: Gelöst

Adress-Cockpit: Status gilt als Abgeschlossen

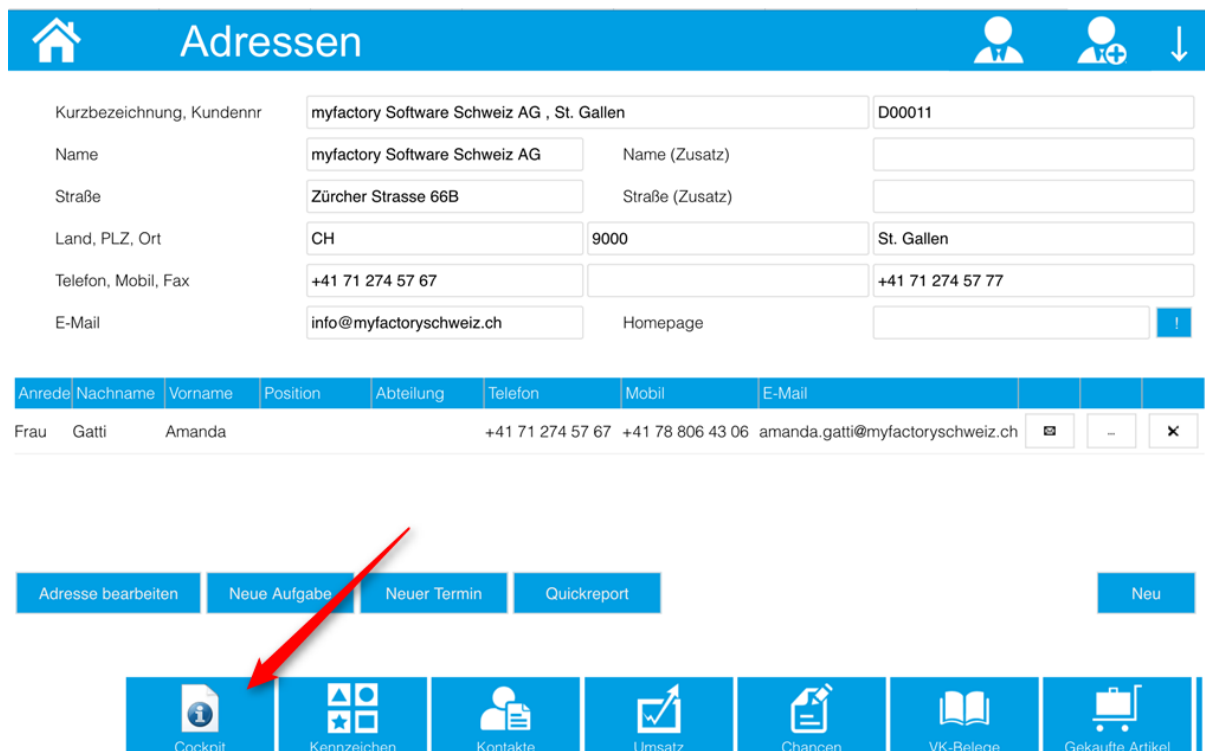
Kennzahlen (CHF)	
Umsatz Jahr 2016:	3'005
Umsatz VJ-Periode:	2'502
Anzahl OP's:	1
Anzahl fällige OP's:	0
Summe OP's:	663
Summe fällige OP's:	0
Datum ältester OP:	
Supportfälle offen/geschl.:	11 / 251

Auch in der Phone-WebApp gibt es bei den Adressen das Cockpit:



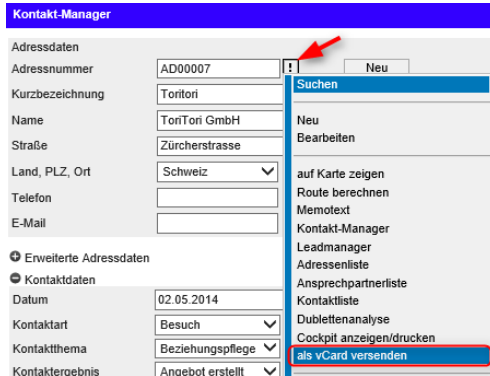
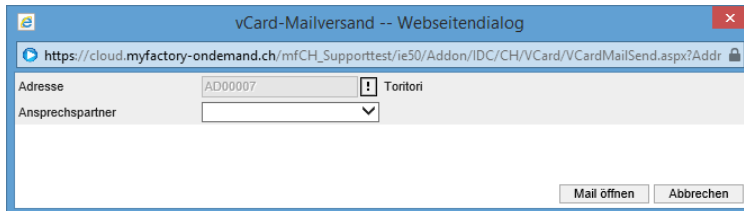
Hier wird das Cockpit-Stammdatenblatt als pdf aufbereitet und angezeigt – aber ohne Karte.

In der Tablet-App ist das Cockpit-Stammdatenblatt als pdf ebenfalls bei Adresse im Menu unten zu finden



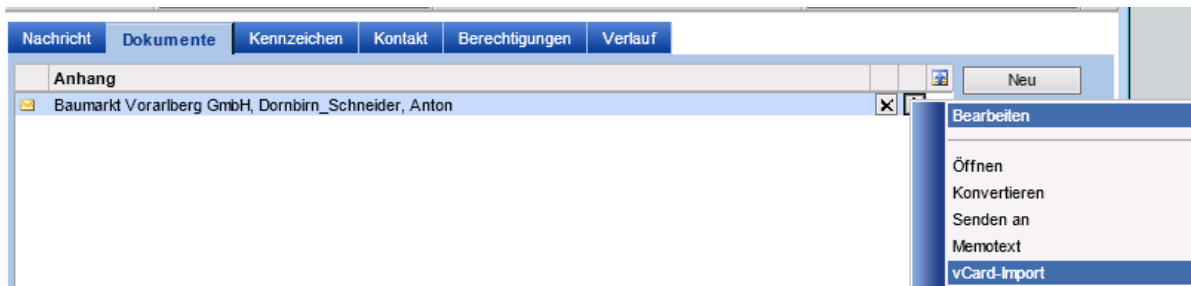
1.5 VCard versenden und empfangen

Möchte man einer Person eine Adresse per Mail zustellen, kann das direkt über diese Funktion gemacht werden.

Im neuen Fenster kann noch ein Ansprechspartner ausgewählt werden und dann das Mail mit der vCard im Anhang geöffnet werden. Dann wird der Empfänger ausgewählt und wie ein normales Mail versendet.

Wenn man selber eine vCard per Mail erhalten hat, kann der vcf-Anhang importiert werden.



Dazu geht ein Fenster auf:

Importmethode	nur Adresse		ASP		!
Adresse und Ansprechpartner als Ansprechpartner zu Adresse hinzufügen					
Adresse					
Kurzbezeichnung	Baumarkt Vorarlberg GmbH, Dornbirn, Dornbirn				
Name	Baumarkt Vorarlberg GmbH, Dornbirn	Name (Zusatz)			
Straße	Lustenauerstrasse 101	Straße (Zusatz)			
Land, PLZ, Ort	Schweiz	6850	Dornbirn		
Telefon		Telefax			
E-Mail		Homepage			
Mobiltelefon		Telefon (privat)			
Telefon 2		Autotelefon			

Es kann gewählt werden, wie die Daten im myfactory angelegt werden. Falls ein Doublette erkannt wird, wird das gemeldet. Nach der Anmelde kommt auf auf die Adresse für weitere Datenerfassungen.

1.6 Kalendereinladung per Mail anzeigen und Termin anlegen

Wird in einem Mail eine Termineinladung erkannt, wird diese grafisch aufbereitet. Soll der Termin im myfactory eingetragen werden, kann das direkt über den Button gemacht werden.

Nachricht	Kennzeichen
"Christoph Schmid":mailto:christoph.schmid@myfactoryschweiz.ch hat Sie zu einem Termin eingeladen	
Titel:	Einladung Besprechung Sw issSolution
Wann:	Montag, 13. Mai 2013, 11:30-12:00
Ort:	St. Gallen
Teilnehmer:	christoph.schmid@blconsulting.ch
Beschreibung:	
<input type="button" value="Termin eintragen"/>	

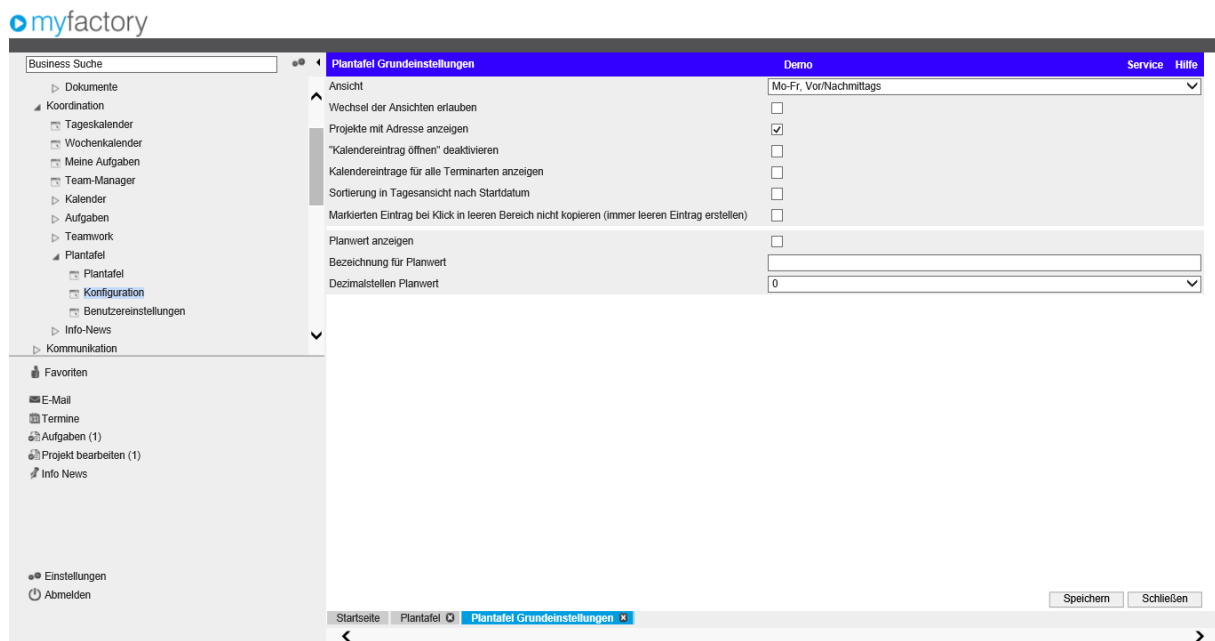
Der Termin wird angelegt und für die Nachbearbeitung geöffnet.

Termin	Terminplanung	Dokumente	Serie
Betreff	Einladung Besprechung SwissSolution		
Ort	St. Gallen		
Adresse		!	
Ansprechpartner		!	
Beginnt um	13.05.2013	11:30:00	Dauer
Endet um	13.05.2013	12:00:00	Priorität
Erinnern ab			Terminart
		Ereignis	<input type="checkbox"/>
		Ganztagestermin	<input type="checkbox"/>
		Privat	<input type="checkbox"/>
		Erinnern	<input type="checkbox"/>

2 Plantafel

2.1 Konfiguration

In der Grundeinstellung unter < Koordination / Plantafel / Konfiguration > wird die Ansicht der Plantafel fest gelegt.



Feld	Funktion
Ansicht	z.B. pro Stunde, pro halben Tag oder viertelstündliche Tagesansicht.
Ansicht	Wenn der Haken gesetzt ist, ist es möglich, die Plantafelansicht in der Anwendung zu ändern.
Projekt mit Adresse	Zeigt die Adresse eines Projektes an.
Kalendereintrag öffnen deaktivieren	Wenn gesetzt, kann kein Kalendereintrag von der Plantafel aus gemacht werden.
Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen	Ist dieser Haken gesetzt, werden alle Kalendereinträge in der Plantafel angezeigt, ansonsten nur die Einträge mit der Terminart „Plantafel“. Private Terminen werden ignoriert. Ist auf der Terminart eine Farbe hinterlegt, wird diese in die Plantafel übernommen.
Markierten Eintrag bei Klick in leeren Bereich nicht kopieren (immer leeren Eintrag erstellen)	Wenn das Feld markiert ist, wird nicht mehr das zurzeit markierte Feld ins neue angeklickte Feld kopiert. Es wird einen neuen, leeren Eintrag eingetragen.
Planwerte anzeigen	Zeigt Planwerte an.
Bezeichnung für den Planwert	Name des Planwertes z.B. Umsatz / Stunden. Der Wert ist nur informativ.
Dezimalstellen Planwert	Gibt an, mit wie vielen Nachkommastellen gerechnet werden soll,

2.2 Benutzereinstellungen

Pro Benutzer kann die Grösse der einzelnen Schaltflächen definiert werden.



2.2.1 Ressourcen

Wenn die Grundeinstellungen für die Plantafel hinterlegt sind, können unter < Koordination / Kalender / Ressourcen > die Ressourcen definiert werden (was möchte geplant werden, z.B. Personen, Maschinen). Details zur Ressourcen-verwaltung finden Sie im Handbuch Business Manager – Ressourcen Management.



2.3 Arbeiten mit der Plantafel

In der Anwendung <Koordination / Plantafel> wird die Hauptanwendung der Plantafel geöffnet.

2.3.1 Ressourcen zuordnen



The screenshot shows the 'Plantafel' application interface. At the top, there are navigation tabs and a search bar. Below that, there are several input fields for project details like 'Kundennummer', 'Projekt', and 'Verkaufsbeleg'. The main area is a calendar grid for the week of May 5-9, 2014. The grid has columns for each day (Mo 05.05.2014, Di 06.05.2014, Mi 07.05.2014, Do 08.05.2014, Fr 09.05.2014) and rows for resources: 'Buchhaltung', 'CEO', 'Mitarbeiter A', and 'Sitzungszimmer'. A red arrow points to a small 'x' icon in the top-left cell of the grid, indicating a tool button for resource selection.

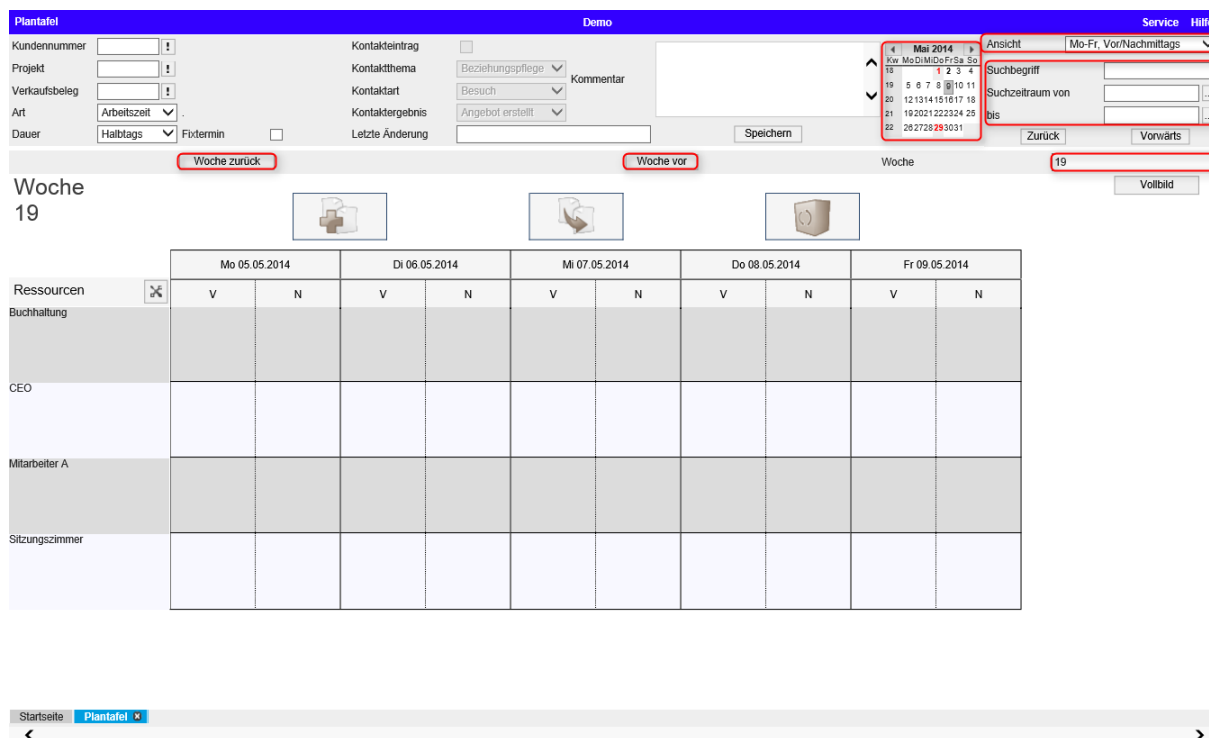
Als erstes ordnen Sie die Ressourcen zu, die in der Plantafel angezeigt werden sollen. Klicken sie auf den "Werkzeug-Button". Es erscheint ein Auswahldialog:

The screenshot shows a dialog box titled 'Ressourcen auswählen'. It has a search bar and a list of resources. The resources are listed in two columns: 'Bezeichnung' and 'Ressourcentyp'. The resources are: 'Buchhaltung' (Benutzer), 'CEO' (Benutzer), 'Mitarbeiter A' (Benutzer), and 'Sitzungszimmer' (Maschinen). All resources have their checkboxes checked. At the bottom, there are buttons for 'Seite auswählen', 'Keine auswählen', 'Auswahl: 4', and 'Nur ausgewählte'.

Markieren Sie hier die Ressourcen die Sie für die Plantafel verwenden wollen und bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Nicht jede Ressource muss in der Plantafel ersichtlich sein.

2.3.2 Navigieren in der Plantafel

Beim Start der Plantafel wird immer die aktuelle Woche bzw. Tag angezeigt. Zur Navigation in der Plantafel stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.



Feld	Funktion
Woche zurück	Blättert eine Woche zurück.
Woche vor	Blättert eine Woche vor.
Woche	Eingabe der gewünschten Kalenderwoche. Mit Enter springt man direkt auf jene Woche.
Kalender-Box	Auswahl eines Tages auf dem Kalender springt direkt auf die entsprechende Woche bzw. Tag.
Ansicht	Falls der Wechsel für die Ansicht in der Konfiguration erlaubt worden ist, kann hier auf verschiedene Plantafel-Ansichten geschaltet werden.
Suchbegriff	Über die Suchebox können einzelne Plantafel-Einträge gesucht werden. Über den Button „Zurück“ oder „Vorwärts“ können die Einträge gesucht werden. Die Plantafel springt dann zum nächsten resp. vorherigen Datum.

2.3.3 Termineinträge erstellen

Klicken Sie auf den entsprechend Tag und Zeitraum (Definition in den Grundeinstellungen) und es wird ein neuer Termin erstellt. Zu diesem können Sie mit Hilfe der oberen Maske weitere Angaben erfassen:

Feld	Funktion
Kundennummer	Soll der Termin einem Kunden zugeordnet werden, wählen Sie hier den entsprechenden Kunden. Dieser wird in der Plantafel auf dem Feld angezeigt.
Projekt	Soll der Termin einem Projekt zugeordnet werden, wählen sie hier das entsprechende Projekt. Dieses wird in der Plantafel auf dem Feld angezeigt.
Art	Wählen Sie die Art des Termins. Aktuell zur Auswahl stehen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitszeit • Ferien • Abwesend • Reserve • Intern • Erledigt • Termin
Dauer	Dauer des Termins, abhängig von der Plantafel-Ansicht.
Kontakteintrag	Wenn auf dem Termin ein Kunde erfasst wird, kann direkt einen Kontakt auf diesen eröffnet werden. Markieren Sie die Checkbox wenn dies gemacht werden soll.
Kontaktthema	Erfassen Sie ein Kontaktthema, Kontaktart sowie ein Kontaktergebnis. Beim Speichern wird der Kontakt automatisch angelegt.
Kontaktart	
Kontaktergebnis	
Fixtermin	Mit dem aktivieren dieser Checkbox bestimmen Sie, dass dieser Termin nicht mehr verschoben werden kann.
Kommentar	Zu jedem Termin können Sie einen freien Kommentar erfassen. Dieser wird ebenfalls auf dem Feld in der Plantafel angezeigt.
Letzte Änderung	Protokollierung, wann wer etwas geändert hat.

Nach der Erfassung der relevanten Daten klicken Sie auf **Speichern** um die Daten abzuspeichern.

2.3.4 Plantafeleinträge über den Kalender

Termin-Einträge können auch über den Kalender gemacht werden. Wichtig ist dabei die Terminart "Plantafel (beginnt)", falls man in der Konfiguration nicht "Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen" aktiviert hat.

Terminplanung | Dokumente | Serie

Termin

Betreff: Testtermin

Ort:

Adresse: !

Ansprechpartner: !

Beginnt um: 09.05.2014 09:00:00 Dauer: Ganztagetermin

Endet um: 09.05.2014 17:00:00 Priorität: normal Privat

Erinnern ab: 09.05.2014 00:00:00 Terminart: Plantafel ! Erinnern

Woche 19

	Mo 05.05.2014		Di 06.05.2014		Mi 07.05.2014		Do 08.05.2014		Fr 09.05.2014	
Ressourcen	V	N	V	N	V	N	V	N	V	N
Buchhaltung								test		
CEO					test				Testtermin	

2.3.5 Termine bearbeiten

Termine die nicht fixiert sind können Sie jederzeit verschieben, kopieren und löschen.

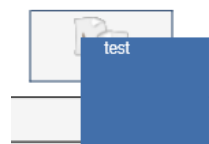
2.3.5.1 Verschieben

Wollen Sie einen Termin innerhalb der gleichen Woche verschieben klicken Sie auf den entsprechenden Termin und halten Sie die Maustaste gedrückt. Verschieben Sie nun diese auf den gewünschten Tag/Stunde (Drag&Drop).

Wird der Termin auf eine andere Woche verschoben, klicken Sie auf den Termin und halten sie die Maustaste gedrückt. Verschieben Sie diesen nun auf diese Symbol (Wichtig: die Linke obere Ecke vom Termin muss in diesem Feld sein):



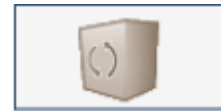
Lassen Sie nun die Maustaste los, der Termin ist nun am Verschiebefeld angehängt:



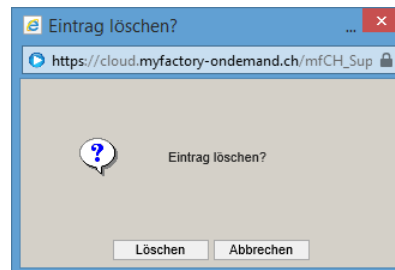
Nun wechseln Sie auf die richtige Woche und ziehen Sie den Termin auf den gewünschten Tag/Stunde.

2.3.5.2 Löschen

Zum Löschen eines Termins verschieben Sie diesen auf dieses Symbol:



Es erscheint die Abfrage ob Sie diesen löschen wollen:



2.3.5.3 Kopieren

Um einen Termin zu kopieren verschieben Sie diesen auf dieses Symbol:



Damit ist eine Kopie des Termins hier angehängt:



Verschieben Sie den Termin danach an die gewünschte Stelle womit ein neuer Termin erstellt wurde. Diesen können Sie danach mit abweichenden Daten ergänzen.

Da ein Termin mehrfach kopiert werden kann, bleibt dieser auch nach dem Verschieben am Kopiersymbol „hängen“. Um ihn von dort zu entfernen verschieben Sie auf das Löschsymb.

2.4 Mit Planwerten arbeiten

Wenn man einen Termin markiert (wird dunkelblau angezeigt), kann z.B. der Umsatz, der erreicht werden soll, hinterlegt werden. Dies sind reine informative Werte, die der Benutzer jederzeit ändern kann.

The screenshot shows the 'Plantafel' (Gantt chart) interface. At the top, there are search and filter options for 'Kundennummer', 'Projekt', 'Verkaufsbeleg', and 'Art'. The 'Art' dropdown is set to 'Termin', and the 'Planwert' field is highlighted with a red box and contains the value '300'. Below this, there are navigation buttons for 'Woche zurück' and 'Woche vor', and a 'Speichern' button. The main area is a calendar grid for week 19 of 2014, showing days from Monday to Friday. The grid is divided into columns for each day and rows for resources. A blue cell labeled 'Termin' is visible on Friday, 09.05.2014. The total plan value for the week is 100.

2.5 Belegstatus mit Plantafel verknüpfen

Wenn ein neuer Eintrag in die Plantafel eingetragen wird und dieser auf einen Beleg referenziert wird, so kann der Belegstatus aktualisiert werden - falls dies der aktuelle Belegstatus zulässt.

The screenshot shows the 'Plantafel' interface for week 16 of 2018. The 'Verkaufsbeleg' field is highlighted in yellow and contains the value 'AB1800001'. A red arrow points from this field to a corresponding entry in the calendar grid for Wednesday, 18.04.2018. The calendar grid shows days from Monday to Friday, with a blue cell labeled 'AB1800001' on Wednesday. The total sales value for the week is 0.

Die Einstellungen können unter < Koordination / Plantafel / Grundeinstellungen > gesetzt werden.

Plantafel Grundeinstellungen

Ansicht: Mo-Fr, Stündlich 7-17 Uhr

Wechsel der Ansichten erlauben
 Verschieben von Einträgen bestätigen
 Projekte mit Adresse anzeigen
 Projekte mit Planwerten anzeigen
 "Kalendereintrag öffnen" deaktivieren

Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus bei Neuanlage:

Verkaufsbeleg: erforderlicher manueller Belegstatus: ausgewählt: 3

Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus nach Entfernen:

Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen
 Kalendereinträge änderbar

Adresse auf Kalendereinträge setzen in Reihenfolge:

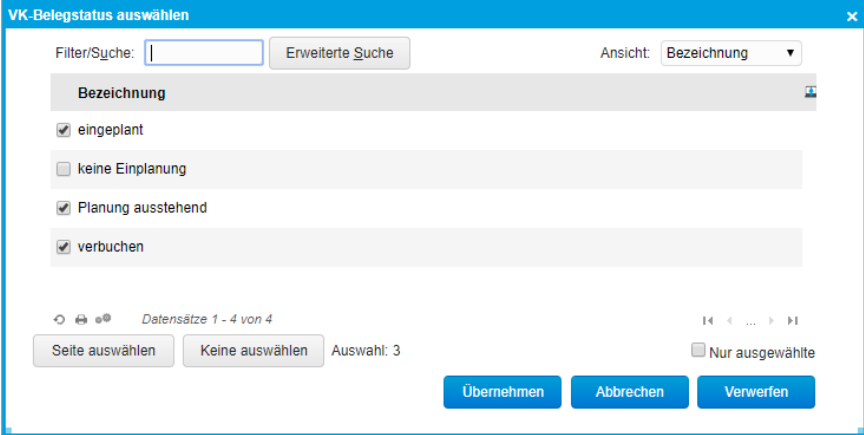
Sortierung in Tagesansicht nach Startdatum
 Markierten Eintrag bei Klick in leeren Bereich nicht kopieren (immer leeren Eintrag erstellen)
 Verschieben auf Planungsressourcen einschränken
 Berechnungsdauer pro Halbtage Vormittags
 Berechnungsdauer pro Halbtage Nachmittags

Farbe für abgeschlossene Einträge:

Planwert anzeigen
 Bezeichnung für Planwert:
 Dezimalstellen Planwert:

Projekteinplanung aktivieren
 Bezeichnung für Plandauer:
 Prioritätenreihenfolge:
 Projekt pro Zeitabschnitt nur einer Ressource zuweisen
 Kalendereinträge ignorieren

Folgende Kürzel können Semikolon-separiert in beliebiger Reihenfolge konfiguriert werden:
 1 = Adressnummer der Kundennummer
 2 = Adressnummer der Kundennummer des Projekts
 3 = Adressnummer des Projekts
 4 = Auftraggeberadresse aus Beleg

Feld	Funktion
Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus bei Neuanlage	Hier kann der zu setzende Belegstatus definiert werden, z.B. "eingepplant". Dieser Belegstatus wird gesetzt, wenn der Verkaufsbeleg in der Plantafel gesetzt wird.
Verkaufsbeleg: erforderlicher manueller Belegstatus	Über den Button „Auswahl“ kann definiert werden, in welchem Status sich der Beleg befinden muss, damit die Plantafel eine automatische Statusänderung durchführen darf. 
Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus nach Entfernen	Wenn ein Plantafeleintrag mit einer Verkaufsbeleg-Verknüpfung oder nur die Verkaufsbeleg-Verknüpfung aus einem Eintrag gelöscht wird, so wird der Belegstatus auf diesem definierten Status aktualisiert. In diesem Beispiel wird der Belegstatus „Planung ausstehend“ gesetzt.

2.6 Termineinträge aus Plantafel erstellen

Bei der Einplanung von Arbeiten in der Plantafel können automatisch Termineinträge erstellt werden, indem der Haken bei „Termin eintrag erzeugen“ gesetzt ist.

Im Kalender der jeweiligen Ressource wird dann ein Termin eintrag erstellt.

2.6.1 Termineinträge mit Adressen verknüpfen

Unter < Koordination / Plantafel / Grundeinstellungen > bei „Adresse auf Kalendereinträge setzen in Reihenfolge“ kann die Priorität, welche Adresse des Plantafeleintrages in den Termin geschrieben wird, festgelegt werden.

Plantafel Grundeinstellungen ✉ 1

Ansicht: Mo-Fr, Stündlich 7-17 Uhr

Wechsel der Ansichten erlauben
 Verschieben von Einträgen bestätigen
 Projekte mit Adresse anzeigen
 Projekte mit Planwerten anzeigen
 "Kalendereintrag öffnen" deaktivieren
 Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus bei Neuanlage
 Verkaufsbeleg: erforderlicher manueller Belegstatus
 Verkaufsbeleg: manueller Belegstatus nach Entfernen
 Kalendereinträge für alle Terminarten anzeigen
 Kalendereinträge änderbar

Adresse auf Kalendereinträge setzen in Reihenfolge 2;3;4;1

Sortierung in Tagesansicht nach Startdatum
 Markierten Eintrag bei Klick in leeren Bereich nicht kopieren (Immer leeren Eintrag erstellen)
 Verschieben auf Planungsressourcen einschränken
 Berechnungsdauer pro Halbttag Vormittags
 Berechnungsdauer pro Halbttag Nachmittags
 Farbe für abgeschlossene Einträge

Planwert anzeigen
 Bezeichnung für Planwert
 Dezimalstellen Planwert
 Projekteplanung aktivieren
 Bezeichnung für Plandauer
 Prioritätenreihenfolge
 Projekt pro Zeitabschnitt nur einer Ressource zuweisen
 Kalendereinträge ignorieren

eingeplant Auswahl ausgewählt: 3
 Planung ausstehend

1 = Adressnummer der Kundennummer
2 = Adressnummer der Kundennummer des Projekts
3 = Adressnummer des Projekts
4 = Auftraggeberadresse aus Beleg

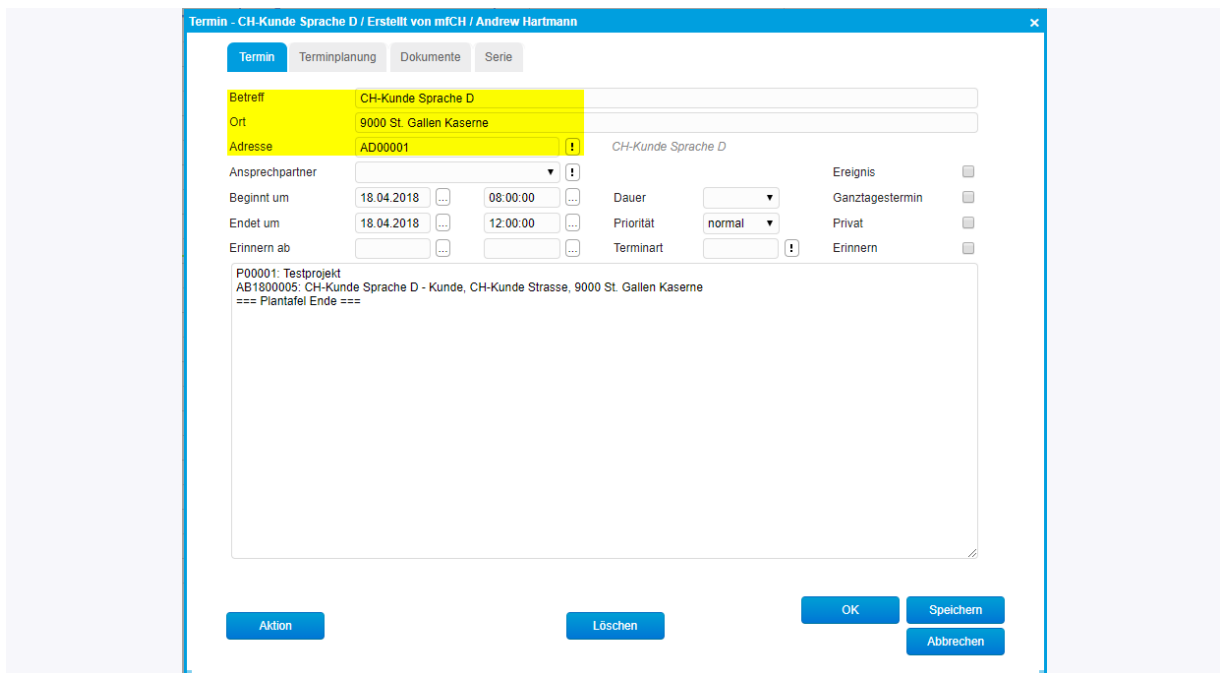
Umsatz
 zuerst Zeitabschnitte, dann nächste Ressource prüfen

Speichern
Schließen

Feld	Funktion
1	Adressnummer der Kundennummer - Der Termineintrag wird mit der Adresse aus der Plantafel-Feld „Kundennummer“ verknüpft.
2	Adressnummer der Kundennummer des Projekts - Der Termineintrag wird mit dem Auftraggeber aus dem hinterlegten Projekt in der Plantafel verknüpft.
3	Adressnummer des Projekts - Der Termineintrag wird mit der Projektadresse aus dem hinterlegten Projekt in der Plantafel verknüpft.
4	Auftraggeberadresse aus Beleg - Der Termineintrag wird mit dem Auftraggeber aus dem hinterlegten Verkaufsbeleg in der Plantafel verknüpft.

Mit dem Wert „2;3;4;1“ wird zuerst die Adressnummer der Kundennummer des Projekts gezogen. Falls dieser Leer ist, die Adressnummer des Projektes. Wenn auch dieses nicht gesetzt ist, holt es die Adresse des Auftragsgebers aus dem verknüpften Verkaufsbeleg. Als letztes verknüpft es den Termineintrag mit der hinterlegten Adresse der Kundennummer.

In unserem Beispiel, hat es die Auftraggeber des Projektes mit dem Termineintrag verknüpft.

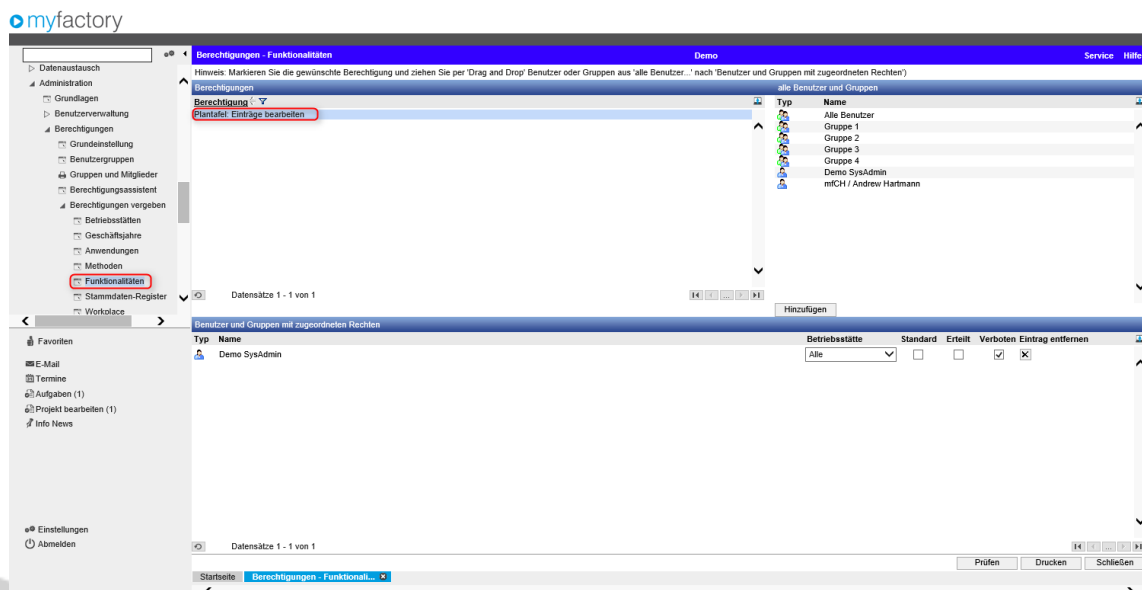


2.7 Berechtigung

2.7.1 Einträge bearbeiten

Unter < Administration / Berechtigungen / Berechtigungen vergeben / Funktionalitäten > gibt es die Berechtigung „Plantafel: Einträge bearbeiten“.

Wenn die Berechtigung „Verboten“ gesetzt ist, dann kann in der Plantafel kein Eintrag mehr angewählt und damit auch nicht mehr bearbeitet werden. Navigation innerhalb der Plantafel ist weiterhin möglich.



3 Kommunikation

3.1 SMS-Versand

In der Anwendung <Kommunikation / SMS> und der Integration in diverse Ansichten wie Kontaktmanager, Adressdialog etc, können SMS direkt von der Oberfläche versendet werden.

3.1.1 Konfiguration

Unter < Kommunikation / SMS / Benutzersteuerung > muss definiert werden, welche Benutzer die SMS-Versandfunktion benutzen dürfen. Auch sind Limitierungen möglich.

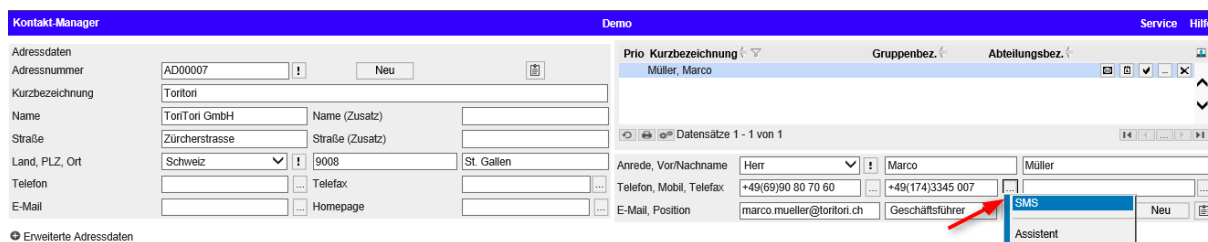


Unter < Kommunikation / SMS / Globale-Grundseinstellungen > muss der SMS-Account eingegeben werden. Den Account können Sie über info@myfactoryschweiz.ch lösen.



3.1.2 SMS versenden

Der SMS-Versand kann entweder über das Menu oder direkt über die Buttons neben einer Telefonnummer geschehen.



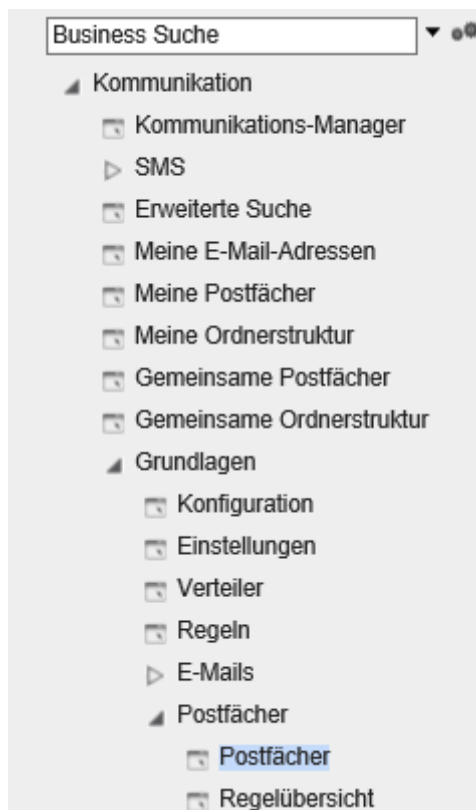
In einem neuen Fenster können weitere Empfänger hinzugefügt werden und der SMS-Text eingetragen werden.



3.1.3 Weitere Funktionen:

- Zum Versand kann ein Kontakteintrag angelegt werden.
- Über einen Report können die versendeten SMS ausgewertet werden (Filter auf User, Adresse, Datum).
- Je User können bis zu 2 Absender (eigene Telefonnummer oder beliebiger Name) definiert werden.
- Pro User/Gruppe kann die Versandfunktion aktiviert werden und die max. Anzahl an SMS pro Tag/Monat definiert werden. So haben Sie eine volle Kontrolle über die Kosten.
- Wenn auch das myfactory.Phone installiert ist, gibt es die SMS-Funktion auch aus der angepassten Business-Suche.

3.2 Postfach-Schnelleinrichtung



Postfachtyp wählen, Speichern und Button "Schnellkonfiguration starten" drücken.

Grundlagen	Kontaktanlage	Berechtigungen
Anzeigename	Posteingang POP3	
Bezeichnung	Test	
Typ	Posteingang POP3	
Eigentümer	mfCH / Andrew Hartmann	
<input type="button" value="Details"/>		
<input type="button" value="Schnellkonfiguration starten"/>		

Es muss mindestens Email und Passwort eingetragen werden. Damit werden dann div. Einstellungen geprüft. Falls Mailhoster ein spezielles Login verlangt (nicht Mailadresse) oder ein Mailserver, welcher nicht automatisch über die integrierte Logik erkannt werden kann, können diese Werte eingetragen werden.
Port/Authentifizierung wird über die Prüfung durchgetestet.

	<p>IMAP: Wenn Sie Ihre Mails auch mit anderen Mailclients wie Smartphone, Tablets,... lesen und verwalten möchten, sollten Sie ein IMAP-Postfach anlegen. Dabei werden die Mails auf Ihrem Mailserver belassen(Grösse beachten) und wenn Sie ein Mail auf dem Smartphone löschen, wird es auch im myfactory gelöscht(und umgekehrt). Der Mailserver muss den IMAP-Zugriff unterstützen.</p> <p>POP3: Wenn Sie die Mails nur im myfactory lesen möchten, können Sie POP3 wählen. Die Mails werden dabei gelöscht(empfohlene Option) und so wird auf dem Mailserver nur wenig Speicherplatz benötigt.</p>
Typ	mfPOP3 <input type="button" value="v"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Passwort	<input type="password"/>
Optional	
Spezieller Benutzername für Login	<input type="text"/>
Mailserver(falls bekannt, z.B. mail.MeineDomain.ch)	<input type="text"/>
<input type="button" value="Einstellungen ermitteln"/>	

Die Logik kann für IMAP, POP3 und SMTP einzeln durchgeführt werden.

Falls bei der IMAP-Prüfung das Passwort falsch eingetragen wurde, kann das erkannt werden und dem User entsprechend gemeldet werden. Bei POP3 und SMTP geht es nicht. Da kommt die Meldung, dass die Konfiguration nicht gefunden werden konnte.

4 Stammdaten

4.1 Adress-Schnellanlage

Im Adressstamm oder Kundenstamm ist es möglich, über “Aktion” -> “Adress-Schnellanlage” Adressen zu suchen und hinzuzufügen und/oder direkt auch als Kunden anzulegen.

The screenshot displays the 'Adressen' (Addresses) management interface. At the top, there's a search bar and navigation options. A list of addresses is shown, with the 'Aktionen' (Actions) menu open over one of them. The 'Adress-Schnellanlage' option is highlighted in blue. Below the list, the 'Grundlagen' (Basics) tab is selected, showing a detailed form for address data. The form includes fields for 'Adressnummer', 'Name1', 'Name2', 'Strasse', 'Land, PLZ, Ort', 'Telefon', 'E-Mail', 'Adressegruppe', 'Zugriffskennzeichen', and 'Betriebsstätte'. There are also buttons for 'Suchen intern' and 'Suchen extern'.

4.2 Lager

4.2.1 Hauptlager auf Land

Unter < Stammdaten / Grundlagen / Stammdaten / Länder > kann pro Land ein Verkaufshauptlager hinterlegt werden.

The screenshot displays the 'Länder' configuration page in the myfactory software. The left sidebar shows the navigation menu with 'Länder' highlighted. The main content area shows a list of countries with 'CH Schweiz' selected. Below the list, the 'Grundlagen' tab is active, showing the following fields:

Kürzel	CH	Bezeichnung	Schweiz
Angabe bei Adressen		Übergabeschlüssel	
Ecommerce	<input checked="" type="checkbox"/>	Ecommerce Standard	<input type="checkbox"/>
Vorlagekunde			
Vorlagekunde Shop mit USTID			
Ländergruppe			
Internationale Vorwahl	+41		
Hauptlager Verkauf	Standardlager		

A red box highlights the 'Hauptlager Verkauf' field, which is set to 'Standardlager'. A status message at the bottom indicates 'Datensatz wurde erfolgreich aktualisiert.' (Record updated successfully).

Wenn vom Artikel her kein Hauptlager definiert ist, wird bei der Belegerfassung je nach dem Land des Kunden das entsprechende Hauptlager gesetzt. Wenn eine abw. Lieferanschrift definiert ist, gilt das Land dieser Anschrift.

4.2.2 ISO-Ländercode

In der gleichen Anwendung wird auch der ISO Ländercode des jeweiligen Landes gesetzt. Dieser Code ist vor allem für Zahlungsdateien notwendig.



The screenshot shows the 'Länder' management page in the myfactory application. The main content area displays a table of countries with the following data:

Kürzel	Bezeichnung
AT	Österreich
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CA	Kanada
CH	Schweiz
CN	China
CY	Zypern
CZ	Tschechische Republik
DE	Deutschland
DK	Dänemark
ES	Spanien

Below the table, the 'DTA/EZAG' tab is selected, showing a form for 'ISO Ländercode' with the value 'CH' entered. A status message at the bottom indicates 'Datensatz wurde erfolgreich aktualisiert.'

4.2.3 Abschreibungssätze definieren

Unter < Lager / Grundlagen / Abschreibungssätze > werden die Abschreibungssätze in % oder ein allfälliger fixer Restwert definiert.

Alter (ab Jahre)	Abschreibungssatz (%)	Fixer Restwert (CHF)
0	0.00	0.00
1	30.00	0.00
2	55.00	0.00
3	75.00	0.00
4	90.00	0.00
5	0.00	0.05

Wenn der letzte Lagerzugang weniger als 365 Tage zurückliegt, wird für den Artikel das Alter mit 0 Jahren gerechnet.

Bei der Ermittlung der letzten Lagerzugangsbuchung werden Buchungen vom Typ „Zugang Verkauf“ (z.B. aus Rückliefererschein) und Zugänge aus Inventurbuchungen nicht berücksichtigt.

4.2.3.1 Beispiele zur Berechnung des Alters und der Abwertung:

letzter LA-Zugang	Stichdatum	Alter Jahre	Basispreis	abgewerteter Preis
06.04.2013	31.12.2013	0	100.00	100.00
05.05.2012	31.12.2013	1	100.00	70.00
04.06.2011	31.12.2013	2	100.00	45.00
03.07.2010	31.12.2013	3	100.00	25.00
02.08.2009	31.12.2013	4	100.00	10.00
01.09.2008	31.12.2013	5	100.00	0.05

4.2.3.2 Artikel von Abschreibung ausschliessen

Einzelne Artikel können von der Abwertung ausgenommen werden. Dazu kann auf dem Artikelstamm im Register „Einkauf/Verkauf“ die entsprechende Option aktiviert werden.

Artikel Demo Service Hilfe

Ansicht: Artikelnummer Filter/Suche: Erweiterte Suche Volltextsuche Kennzeichen Einstellungen

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Bezeichnung
A0000001	Geissfuss	
A0000002	Lattenhammer	Lattenhammer
A0000003	Aus Chrom-Vanadium-Stahl	Schraubenzieher TORX
A0000004	Supreme 8	Commencal Supreme 8 Yellow Cab PSR12
A0000005	Early Rider	EARLY RIDER Juno Spherevelo Red 1-2.5 J/A
A0000006	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français
A0000007	Einmalartikel	Dieser Artikel dient als "Sammelartikel" für alle
Δnnnnnnn8	Gutschein	Gutschein

Datensätze 1 - 24 von 24

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Info Aktionen Memotext

Übersicht Grundlagen **Einkauf/Verkauf** Preise Rabatte Dokumente Bestände Dimensionen Kennzeichen Kataloge Kosten Historie Zuschläge

Einmalartikel	<input type="checkbox"/>	ME für Preisangaben	<input type="text"/>	! PAngV-ME enthält BME	<input type="text"/>
Verkaufsmengeneinheit	<input type="text"/>	! Verkaufspreisbasis	<input type="text"/>	! Preiseinheit	0
Nicht umsatzwirksam	<input type="checkbox"/>	Produktionsmengeneinheit	<input type="text"/>	! Gebindemenge	<input type="text"/>
Hersteller	<input type="text"/>	! Preis-/Rabattgruppe	Messerabat	! Rabattfähig	<input checked="" type="checkbox"/>
Hersteller-ArtikelNr.	<input type="text"/>	Verbrauchsmengeneinheit	<input type="text"/>	! Provisionierbar	<input checked="" type="checkbox"/>
Standardpreisaufschlag(%)	<input type="text"/>	Dezimalstellen Preis	4	! Kein Skonto im Verkauf	<input type="checkbox"/>
Beschaffungszeit (Tage)	0	Hauptlieferant	<input type="text"/>	!	
Disposition	Melde- + Auftragsbestand	Dispositionsfaktor	1	! Mindestdispositionsmenge	<input type="text"/>
Dispositionskennzeichen	<input type="text"/>	! Kalkulationsschema	<input type="text"/>	! Variantenpreise	<input type="checkbox"/>
Basis Roherlösermittlung	Mittlerer Wert (MEK)	! Ersatz für Mittleren Wert	Durchschnittlicher EK	! Ersatz für interner Wert = 0	<input type="text"/>
Als Set-Bestandteil	Drucken				
Sachkonto Wareneinsatz	<input type="text"/>	! Sachkonto Warenbestand	<input type="text"/>	! Wareneinsatzbuchungen	<input type="checkbox"/>
Kostenstelle	<input type="text"/>	! Erlöscode	<input type="text"/>	! Sachkonto Verkauf	3000
Kostenträger	<input type="text"/>	! Eingangscode	<input type="text"/>	! Sachkonto Einkauf	4230

Ausschluss von Abschreibung

4.2.4 Lagerumschlagsliste

Die Umschlagsliste unter < Lager / Auswertungen / Umschlagsliste > zeigt auf einen Blick den Istbestand wie alle Ein- / Ausgänge.



Umschlagsliste
Service Hilfe

Bewegungsdatum von bis

Lager

Artikelnummer

Artikelgruppe

Umbuchungen einbeziehen

Lagerzugänge

Dispo per

Sortierung

Lagerabgänge

Mit Auswahl

Umschlagsliste Seite 1 von 1

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Artikelgruppe	BME	Istbestand	Eingang	Ausgang	Differenz	Dispo Zugänge	Dispo Abgänge
A00000001	Geissfuss	1		94.00	10'334.00	10'240.00	94.00	54.00	5'244.00
A00000002	Lattenhammer	6	Stk	402.00	438.00	36.00	402.00	521.00	176.00
A00000004	Supreme 8	1	Stk	-4.00	4.00	8.00	-4.00	0.00	1'010.00
A00000005	Early Rider	1	Stk	9.00	27.00	18.00	9.00	0.00	0.00
A00000006	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français	1	Stk	64.00	136.00	72.00	64.00	0.00	1.00
A00000010	Sammelartikel	1	Stk	9.00	12.00	3.00	9.00	2.00	6.00
A00000012	PPS	1	Stk	0.00	2.00	2.00	0.00	1.00	5.00
A00000015	Lagerpriorität-Test	1	Stk	8.00	20.00	12.00	8.00	0.00	0.00
A00000024	Bagger	Sonstiges	Stk	0.00	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00
A00000025	Rückfahrkamera	1	Stk	0.00	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00

Seite 1 von 1

Startseite Länder Abschreibungssätze Artikel Umschlagsliste

4.2.5 Lagerartikel abschreiben

Unter < Lager / Lagerartikel abschreiben > haben Sie folgender Assistent für die Abschreibung der Lagerartikel zur Verfügung.

The screenshot shows the myfactory web interface. On the left is a navigation menu with categories like 'Einkauf', 'Lager', 'Produktion', and 'Rechnungswesen'. The 'Lager' category is expanded, and 'Lagerartikel abschreiben' is highlighted with a red rectangle. The main content area shows a 'Willkommen' message and a breadcrumb trail at the bottom: 'Startseite > Länder > Abschreibungssätze > Artikel > Umschlagsliste > Lagerbewegungen > Lagerartikel abschreiben ... x'. Navigation buttons '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen' are visible.

Selektionieren Sie hier einen Bereich Artikel-Nummer von/bis oder wählen Sie eine bestimmte Artikelgruppe aus, für welche der Abschreibungsprozess angewendet werden soll. Wenn keine Selektion getroffen wird, werden alle Lagerartikel abgeschrieben.

The screenshot shows the 'Auswahl abzuschreibender Lagerartikel' form. It includes a sidebar with a globe icon and the text 'Willkommen Artikelauswahl Konfiguration Abschreibung'. The main form has the following fields:

- von**: Artikelnummer A,000084
- bis**: Artikelnummer A,000085
- Artikelgruppe**: A dropdown menu with 'Mit Untergruppen' checkbox.

Hinweise:

- Falls kein Artikel ausgewählt ist, werden alle Lagerartikel abgeschrieben.
- Einzelne Artikel können von der Abschreibung ausgeschlossen werden, indem in den Stammdaten des Artikels die Einstellung "Ausschluss von Abschreibung" aktiviert ist.

Stichtag	Ausgangsdatum für die Berechnung des Alters, in Bezug auf den letzten Lagerzugang.
Basispreis	Artikel-Quellpreis(100%)
betriebsstättenunabhängig	Falls mit Betriebsstätten gearbeitet wird und der Artikel als „betriebsstättenabhängig“ definiert ist, kann mit dieser Option eine betriebsstättenunabhängige Abwertung erzwungen werden.
Zielpreis	Der berechnete abgewertete Preis wird in den Zielpreis abgespeichert. Hier ist nur akt. Kalkulatorischer EK und akt. Kalkulatorischer EK 2 möglich.
0-Werte nicht speichern	Wenn das System einen Zielpreis von 0.00 errechnet, kann mit dieser Option die Abspeicherung bzw. Überschreibung des Zielpreises verhindert werden.



Willkommen
Artikelauswahl
Konfiguration
Abschreibung

Parameter für Abschreibung festlegen

Legen Sie fest, mit welchen Einstellungen die Lagerartikel abgeschrieben werden sollen.

Stichtag	31.12.2013
Basispreis	Durchschnittlicher Bestand
Basispreis betriebsstättenunabhängig	<input type="checkbox"/>
Zielpreis	akt Kalkulatorischer EK 2
0-Werte nicht speichern	<input type="checkbox"/>

Hinweise:

- Der Stichtag wird zur Bestimmung des Alters herangezogen. Das Alter wird aus der Differenz zwischen letzter Lagerzugangsbuchung und Stichtag ermittelt. Falls letzter Lagerzugang weniger als 365 Tage zurückliegt, dann ist das Alter 0. Bei der Ermittlung der letzten Lagerzugangsbuchung werden Buchungen vom Typ "Zugang Verkauf" sowie Inventurbuchungen nicht berücksichtigt. Artikel ohne Lagerzugangsbuchung werden nicht berücksichtigt.
- Der Basispreis ist der Wert (im Artikelstamm, Register Bestände), welcher als Ausgangspreis für die Abschreibung verwendet wird.
- Falls ein Artikel betriebsstättenunabhängig ist, kann über "Basispreis betriebsstättenunabhängig" eine betriebsstättenunabhängige Abschreibung erzwungen werden.
- Der Zielpreis ist der Wert (im Artikelstamm, Register Bestände), in welchem der abgeschriebene Wert gespeichert werden soll.
- Falls der ermittelte Restwert den Betrag 0 hat und "0-Werte nicht speichern" aktiviert ist, so wird der bestehende Zielpreis nicht überschrieben.

< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Mit dem Button „Abschreibung starten“ wird der Berechnungslauf ausgelöst.



Willkommen
Artikelauswahl
Konfiguration
Abschreibung

Abschreibung starten

Starten Sie die Abschreibung der Lagerartikel.

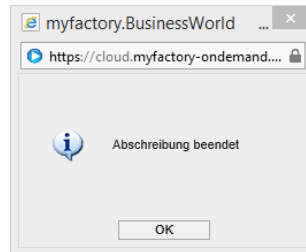
Abschreibung starten

Hinweise:

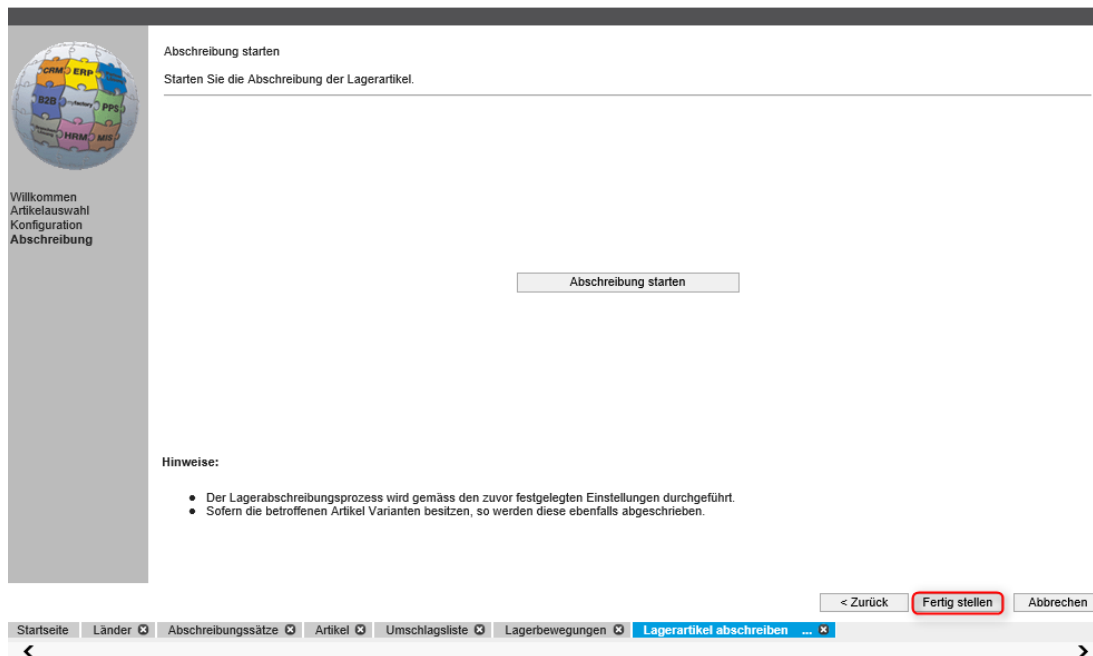
- Der Lagerabschreibungsprozess wird gemäss den zuvor festgelegten Einstellungen durchgeführt.
- Sofern die betroffenen Artikel Varianten besitzen, so werden diese ebenfalls abgeschrieben.

< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Die Abschreibung läuft. Wenn diese Abgeschlossen wurde, bestätigen Sie diese Meldung mit „OK“:



Zum Schluss können Sie mit <Fertig stellen> den Abschreibungslauf beenden.



4.2.5.1 Resultat nach ausgeführter Abschreibung

Letzter Lagereingang vom 04.06.2011 → Artikel wird für Sticht datum 31.12.2013 mit Alter 2 Jahre berechnet und dadurch mit 55.0% abgeschrieben.

Lagerbuchungsprotokoll										Seite 1 von 1	
Sitzungsname: Lagersitzung 11.03.2013 mfCH / Roman Fritsche; Bewegungsdatum: 04.06.2011; Benutzer: mfCH / Roman Fritsche											
Bew.Art.	Bew.Dat.	Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Variante	Quelllager	Ziellager	Menge	ME	Wert	Stat.	
ZM	04.06.2011	A000084	Schlosserhammer (mit Abwertung)			Lagerhalle 1 (beide BS)	10	Stk	100.00	✓	

Fertig Vertrauenswürdige Sites

Basispreis Durchschnittlicher Bestand = CHF 100.00

Abwertung 2 Jahre → 55.0%

Zielpreis Kalkulatorischer EK 2 = CHF 45.00

Der Zielpreis wird nun in den Artikelstammdaten im Register „Bestände“ eingetragen.

Lagermengeneinheit	Negative Bestände	Ja	Sperre
Bestandsführung	Gesamtbetrachtung		
Bewertungsverfahren			
Betriebsstätten abhängig	<input type="checkbox"/> Betriebsstätte	alle Betriebsstätten	
Hauptlager		Lagerhalle 1 (beide BS)	Produktion
Lagerbestände in Stk	10	10	
interner Wert	0.0000	87.0000	CHF
Durchschnittlicher Bestand	100.0000	100.0000	CHF
Letzter EK	0.0000	0.0000	CHF
Durchschnittlicher EK	0.0000	0.0000	CHF
Mittlerer Wert (MEK)	100.0000	100.0000	CHF
Letzte Produktion	0.0000	0.0000	CHF
Durchschnittliche Produktion	0.0000	0.0000	CHF
Kalkulatorischer EK	0.0000	87.0000	CHF
Kalkulatorischer EK 2	0.0000	45.0000	CHF

4.2.5.2 Auswertung mit Lagerbewertungsliste historisch

Sie können die Lagerbestände per Stichdatum mit dem abgewerteten Preis auswerten. Dazu dient die Lagerbewertungsliste historisch.

myfactory

Definieren Sie das Stichdatum (Lagerbestand per-Datum) und den Bewertungspreis. Klicken Sie danach auf “Daten erzeugen”.

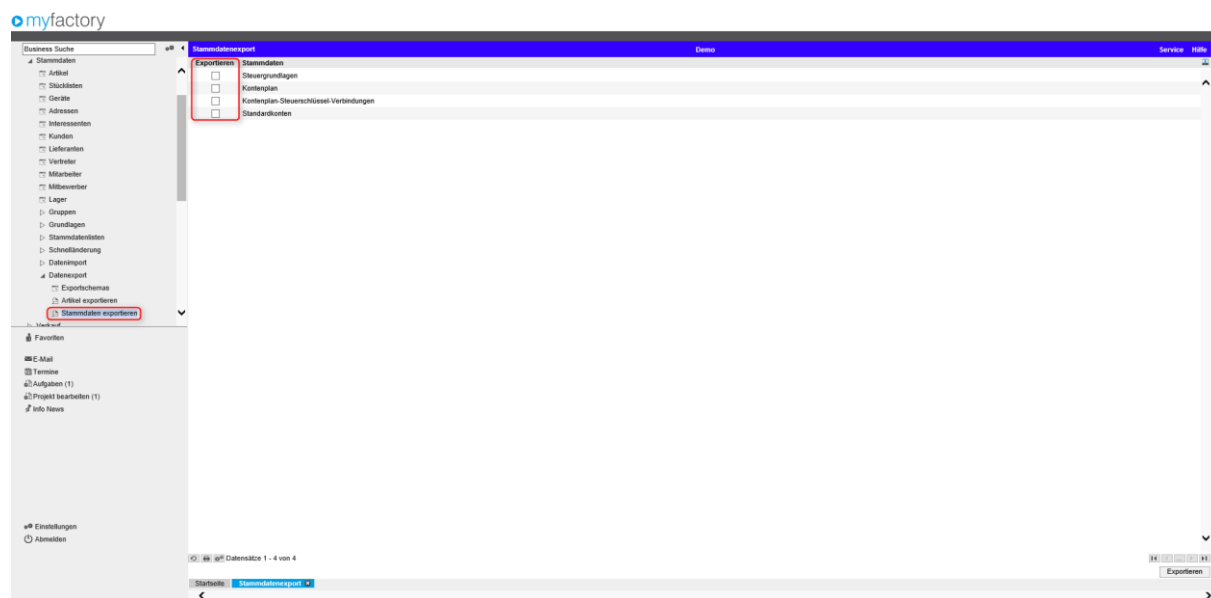
Beispiel mit abgewertetem und nicht abgewertetem Artikel:

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Menge	ME	Wert	Summe
A000084	Schlosserhammer (mit Abwertung)	10	Stk	45.0000	450.00
A000085	Schlosserhammer (ohne Abwertung)	20	Stk	100.0000	2'000.00
	Summe				2'450.00
	Gesamtsumme				2'450.00

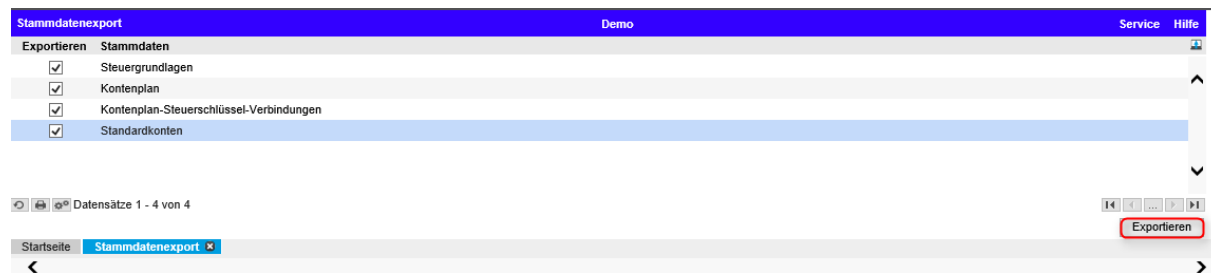
4.3 Stammdaten Im-/Export

4.3.1 Stammdaten exportieren

Unter < Stammdaten / Datenexport / Stammdaten exportieren > können Steuergrundlagen, Kontenplan, Kontenplan-Steuerschlüssel-Verbindungen und Standardkonten in ein XML-Datei exportiert werden.



Wählen Sie, welche Daten Sie exportieren möchten. Mit Drücken des Buttons „Exportieren“ wird der Export gestartet.



Die Export-Daten werden mit „Speichern“ auf Ihrem System gespeichert.



4.3.2 Stammdaten importieren

Nach dem Export wechseln Sie zu der Datenbank, in der Sie diese Daten importieren möchten.

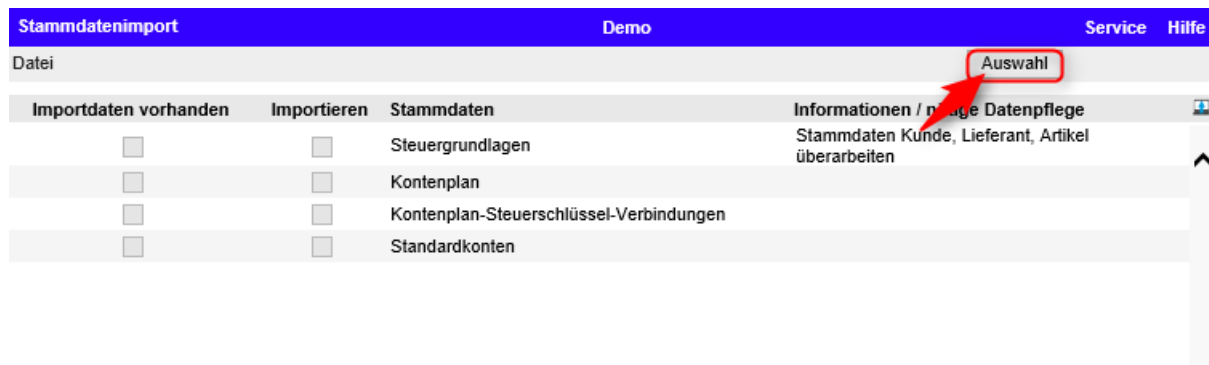
Der Sachkontenplan unter

< Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Stammdaten / Sachkonten > sollte für einen reibungslosen Import leer sein, ist jedoch nicht pflicht:

Gehen Sie danach in die Anwendung

< Stammdaten / Datenimport / Stammdaten importieren >

Laden Sie danach über den Button “Auswahl” die vorhin gespeicherte Datei.



Das System prüft die Importdatei und setzt automatisch alle Häkchen zum Importieren. Möchte man z.B. die Standardkonten nicht importieren, muss dort der Haken entfernt werden. Zu beachten ist auch die angezeigte Zusatz-Information. Sollten schon Steuer-Grundlagen auf den Stammdaten hinterlegt worden sein, müssen diese von Hand nach dem Import, überarbeitet werden.

Über den Button “Importieren” starten Sie den Datenimport.



4.4 Artikelexport

Über die Anwendungen unter < Stammdaten / Datenexport > lassen sich fast alle Artikeldaten ins Excel oder in eine Textdatei exportieren.

4.4.1 Exportschemas

Zuerst muss in der Anwendung < Stammdaten / Datenexport / Exportschemas > ein Schema erstellt bzw. konfiguriert werden. Die zu exportierenden Daten sowie einen Exportzeitplan mit FTP-Übertragung kann über ein Schema definieren werden.

4.4.1.1 Grundlagen

Im Register "Grundlagen" gibt man die Bezeichnung ein. Ausserdem hat man die Möglichkeit, ein Schema auf inaktiv zu setzen. In dem Fall findet keine FTP-Übertragung statt. Wird ein Schema während der Generierung des Export-Files auf inaktiv gesetzt, dann wird die Generierung abgebrochen.

4.4.1.2 FTP

Im Register "FTP" wird die FTP-Konfiguration festgelegt sowie Log-Meldungen angezeigt. Den Dateinamen für den Export können Sie frei wählen. Damit die Datei nicht immer den gleichen Namen hat, müssen Platzhalter eingesetzt werden. Mit den Platzhaltern {d} fügen Sie das aktuelle Datum, mit {dt} das aktuelle Datum mit Zeit und mit {t} die aktuelle Zeit in den Namen ein.

Bei "Letzte Meldung" wird der Status vom letzten FTP-Übertrag angezeigt.

4.4.1.3 Zeitplan

Die Zeitpläne werden im Register "Zeitplan" eingerichtet. Es sind einzelne Tage und/oder die ganze Woche zu jeweils vollen Stunden wählbar. Pro Mandant/Datenbank wird immer nur ein Schema gleichzeitig übertragen.

4.4.2 Artikel Exportieren

Über die Anwendung < Stammdaten / Datenexport / Artikel exportieren > können die Daten und Filter für die zu exportierenden Artikel definiert werden. Die wichtigsten Einstellungen finden Sie im folgenden Bild:

Über den Button "Exportieren" können Sie den Artikelexport manuell ausführen und abspeichern.

4.4.2.1 Staffelpreise

Die hinterlegten Preise im Artikelstamm sind wie folgt aufgebaut:

Artikel Service

Ansicht: Artikelnummer Filter/Suche: Erweiterte Suche Volltextsuche Kennzeichen Einstellung

Artikelnummer Kurzbezeichnung Bezeichnung
 A000001 Einmalartikel Dieser Artikel dient als "Sammelartikel" für alle
 A000002 Hammer (Handelsartikel, Staffelpreise) Stahlhammer 4,5 kg
 A000003 Kopierpapier (Eigenbedarf) Kopierpapier, weiß, DIN A4, 80g/qm

Datensätze 1 - 50 von 201

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Info Aktionen Memotext

Übersicht Grundlagen Einkauf/Verkauf **Preise** Rabatte Dokumente Bestände Dimensionen Kennzeichen Kataloge Kosten Historie Zuschläge

Einzelpreise				Staffelpreise - Standard		
Preisliste	Währung	Preis	Staf.	Ab Menge	Preis	
Cebitpreise	EUR		5.50	Staffel-Nr. 2	5	6.90
Fachhandel	EUR		6.00	Staffel-Nr. 3	10	6.85
Preisliste P00003	EUR			Staffel-Nr. 4	15	6.80
Standard	EUR		6.95	Staffel-Nr. 5		

Die Felder müssen dann im Artikelexport folgendermassen eingestellt werden:

Feld	Spaltentitel	Parameter 1	Wert	Parameter 2	Wert	Reihenfolge	Max. Feldlänge	Anz. Dezimals!	Fixtext (mit Ersetzung)	Lö.
Artikel: Artikelnummer	ArtikeNr					100	0	0		X
Artikel: Bezeichnung	Bezeichnung					200	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP1	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	1	300	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	StandardM2	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	2	400	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP2	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	2	500	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	StandardM3	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	3	600	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP3	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	3	700	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	FachhandeIP1	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	1	900	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	FachhandeIM2	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	2	1000	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	FachhandeIP2	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	2	1100	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Menge	FachhandeIM3	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	3	1200	0	0		X
Verkaufspreis (Staffel): Preis	FachhandeIP3	Preisliste	Fachhandel	Staffel-Nr.	3	1300	0	0		X
Messeneinheit: Menge	KartonM	Einheit	Karton			1400	0	0		X

4.4.2.2 Mengeneinheiten

Wenn ein Artikel mehrere Mengeneinheiten hat und die Umrechnungseinheit in den Artikeldaten definiert ist, können beim Artikelexport die Basismengeneinheit in andere Mengeneinheiten umgerechnet werden.

Verkaufspreis (Staffel): Preis	StandardP1	Preisliste	Standard	Staffel-Nr.	1	1300	0	0		X
Mengeneinheit: Menge	KartonM	Einheit	Karton			1400	0	0		X
Mengeneinheit: Dezimalstellen	KartonDez	Einheit	Karton			1500	0	0		X
Mengeneinheit: Menge	KisteM	Einheit	Kiste			1600	0	0		X
Mengeneinheit: Dezimalstellen	KisteDez	Einheit	Kiste			1700	0	0		X

4.4.2.3 Artikelzuschläge und VOC

Über den Artikelexport ist es möglich, die Artikelzuschläge sowie der VOC-Zuschlag auf den Artikel zu exportieren.

Für den Artikelzuschlag gibt es vier Felder, welches je einen Parameter hat, mit dem man den Zuschlag definieren kann:

- **aktiv** gibt an, ob der Zuschlag beim Artikel aktiviert ist oder nicht
- **Wert %** gibt den prozentualen Zuschlagswert an, falls aktiv
- **Preis** gibt den fixen Zuschlagswert aus, falls beim Artikel gesetzt
- **Artikelnummer** zeigt, welcher Artikel für den Zuschlag verwendet wird.

Für den VOC gibt es zwei Felder:

- **aktiv** gibt an, ob der Artikel VOC-aktiviert ist oder nicht
- **Anteil %** gibt den VOC-Pflichtanteil in Basismengeneinheit an

VEG-Abgaben sind noch nicht möglich.

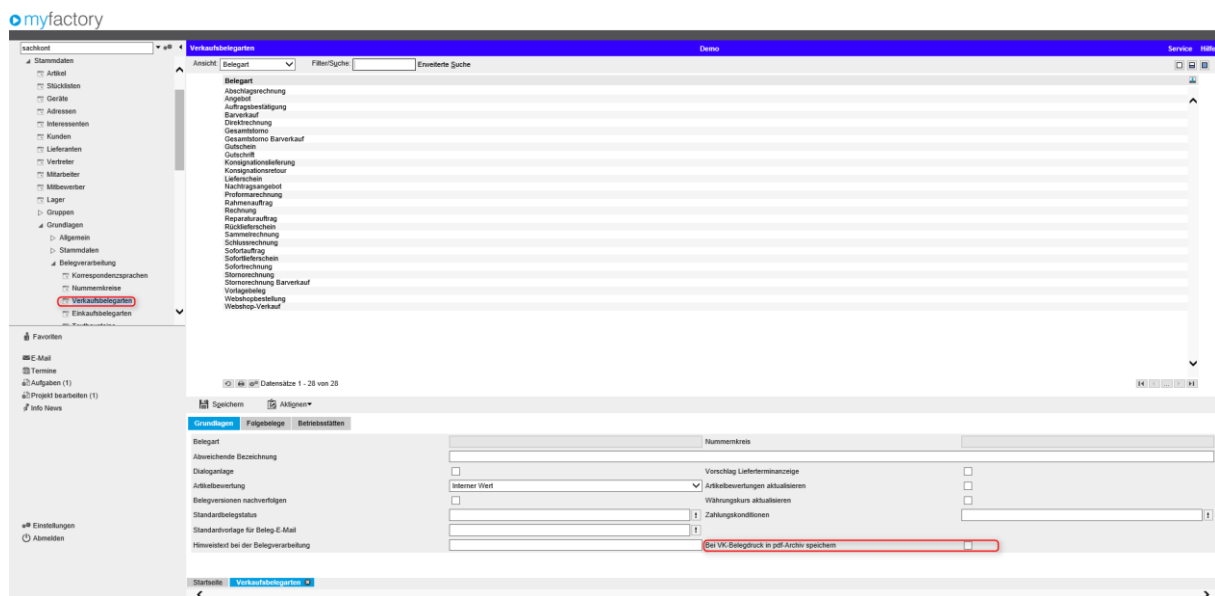
The screenshot shows the 'Zuschläge' configuration window. In the 'Aktiv Zuschlag' section, 'VOC Abgabe' is checked. The 'Zuschlagsartikel' field is set to '123.45'. The table below lists various surcharge fields:

Feld	Spaltentitel	Parameter 1	Wert	Parameter 2	Wert	Reihenfolge	Max. Feldlänge	Anz. Dezimali	Fixtext (mit Ersetzung)	Lö.
Artikel: Artikelnummer	Artkelnr					100	0	0		X
Artikelzuschläge: VOC-Abgabe: aktiv	vocakt		VOC			1000	0	0		X
Artikelzuschläge: VOC-Abgabe: Anteil %	vocant					1100	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: aktiv	zs1akt	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1200	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Preis	zs1preis	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1300	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Artikelnummer	zs1artnr	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1400	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Wert %	zs1wert	Zuschlag	Artikelzuschlag 1			1500	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: aktiv	zs2akt	Zuschlag	Artikelzuschlag 2			1600	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Preis	zs2preis	Zuschlag	Artikelzuschlag 2			1700	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Artikelnummer	zs2artnr	Zuschlag	Artikelzuschlag 10			1800	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: Wert %	zs2wert	Zuschlag	Artikelzuschlag 2			1900	0	0		X
Artikelzuschläge: Artikelzuschlag: aktiv	zs3akt	Zuschlag	Artikelzuschlag 3			2000	0	0		X

4.5 Archivieren von Verkaufsbelegen

Verkaufsbelege können im pdf-Archiv **“OrderSalesArchiv“** auf dem Webserver gespeichert werden. Dazu müssen zuerst die zu archivierenden Belegarten definiert werden. Diese Einstellung kann unter **< Stammdaten / Grundlagen / Belegverarbeitung / Verkaufsbelegarten >** gemacht werden.

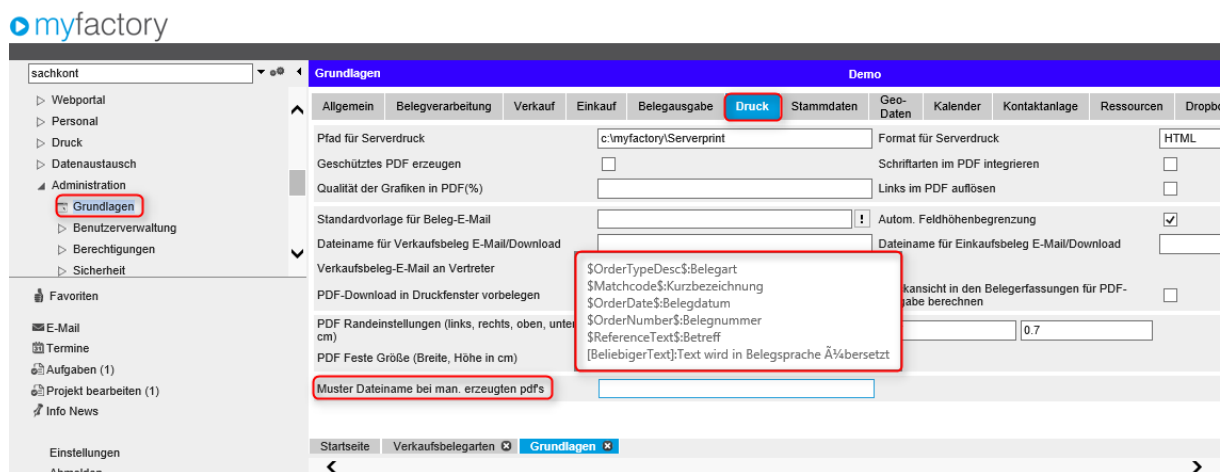
Bei jenen Belegarten, welche archiviert werden sollen, muss das Kennzeichen: **„VK-Belegdruck in pdf-Archiv speichern“** gesetzt werden.



4.5.1 Beleg-Name

Damit in dem Ordner: SalesOrdersArchiv die Belege schneller gefunden werden können, kann unter **< Administration / Grundlagen >** im Register **“Druck“** hinterlegt werden, wie die Namens-Vergabung des zu archivierenden Beleg lauten soll.

Drückt man die rechte Maustaste bei dem Feld: **Muster Dateiname für PDF's**, dann zeigt es all jene Platzhalter an, welche für die Namensvergebung zur Verfügung stehen.



4.5.2 Beleg suchen

Auf Ihrem WEB-Server finden Sie das Verzeichnis: SalesOrdersArchiv. Wenn Sie keine eigene Instanz haben, sondern ein SaaS-Kunde sind, so wenden Sie sich an den Support.

5 Verkauf

5.1 Rabatte und Zuschläge

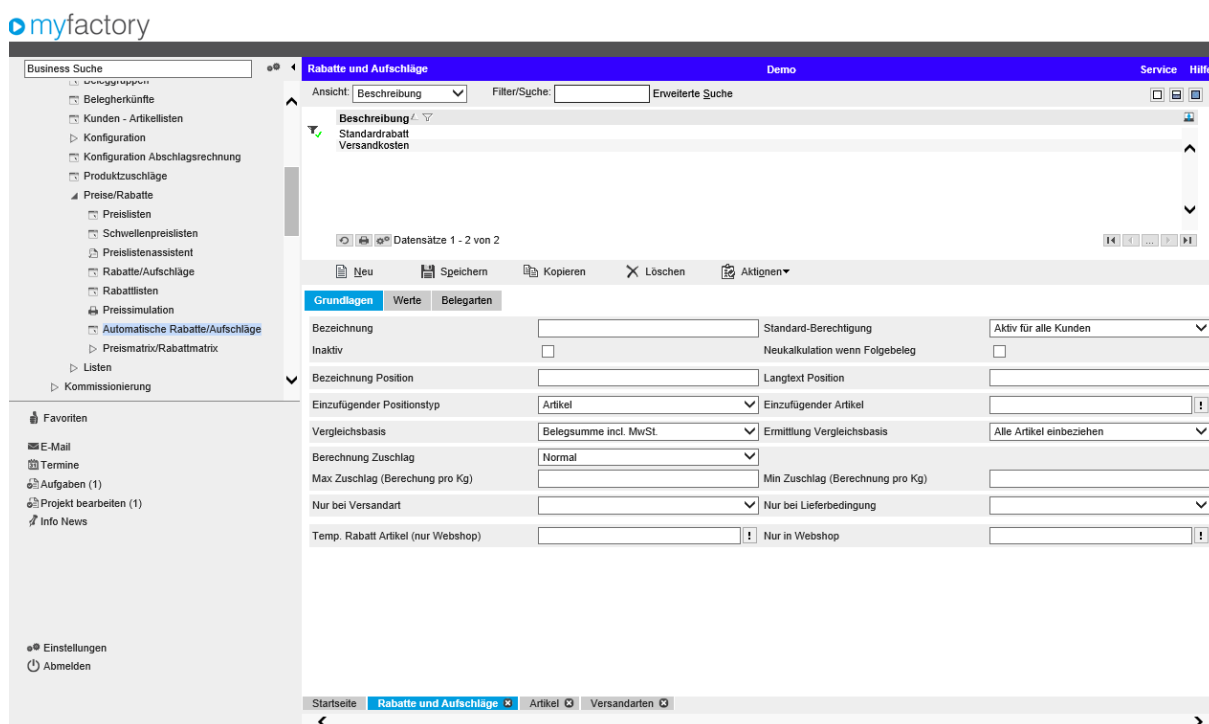
Um Aufschläge bzw. Rabatte in einem Beleg darzustellen, benötigen wir einen Standard-Artikel. Die Erfassung eines Artikels erfolgt über die < Stammdaten / Artikel >.

Wenn der Zuschlag bzw. Rabatt nicht generell auf allen Belegen addiert werden möchte, benötigt man nebst dem Artikel eine Versandart. Aufgrund der Versandart wird die Zuteilung des Zuschlages gemacht.

Feld	Beschreibung
Versandart	Kurzbezeichnung der Versandart.
Bezeichnung	Hier kann eine genauere Bezeichnung eingegeben werden.
Verwenden für	Soll die Versandart nur für B2C-, B2B- oder für beide Geschäftsfälle gelten?
Verfügbar im Portal-Shop	Wenn der Haken gesetzt ist, wird diese Versandart im Portal-Shop verfügbar.
Vorbelegung im Portal-Shop	Ist der Haken gesetzt, ist diese Versandart im Portal-Shop als Standard gesetzt.
Versandkostenartikel	Geben Sie hier den Artikel für den Zuschlag ein.
Berechnungsbasis	Möchten Sie den Zuschlag nach Gewicht oder Warenwert berechnen?

5.1.1 Zuschlag erstellen

Nachdem wir einen Artikel und die gewünschte Versandart erfasst haben, können wir einen Zuschlag unter **< Verkauf / Grundlagen / Preise/Rabatte / Automatische Rabatte/Aufschläge >** erstellen. Dieser wird danach dem Artikel und der Versandart zugewiesen.



Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Interne Beschreibung für die Vorlage.
Standard-Berechtigung	Hier kann gewählt werden, ob der Zuschlag/Rabatt für alle Kunden gilt oder keinen. Falls „Inaktiv für alle Kunden“ können Ausnahmen im Kundenstamm unter dem Register „Zu/Abschläge“ definiert werden.
Inaktiv	Möglichkeit, die Vorlage inaktiv zu setzen. Aufgrund der Filtermöglichkeiten kann so die Ansicht optimal (unnötige ausblenden) eingestellt werden.
Neukalkulation wenn Folgebeleg	Wenn der Haken gesetzt ist, werden die Zuschläge auch bei Übernahme aus Vor-Belegen immer neu Berechnet. Zum Beispiel wird ein Angebot zu einer Auftragsbestätigung weiterverarbeitet, wobei ein Artikel weniger vorhanden ist und somit der Zu/Abschlag neu Berechnet werden muss. Bei aktiver Einstellung wird er neu Berechnet.
Bezeichnung Position	Hier kann der Positionstext frei gewählt werden.
Langtext Position	In diesem Feld kann ein standard-Langtext für diese Position verfasst werden.
Einzufügender Positionstyp	Im Beleg kann zwischen verschiedene Positionstypen gewählt werden: <u>Artikel</u> Der Zuschlag wird mit dem definierten Artikel gebucht (negative Zuschläge sind möglich) <u>Rabattposition</u> Damit sind Rabattangaben im Register „Werte“ in % möglich. Beim Portal-shop wird jedoch einen Artikel eingefügt. Siehe Feld „Temp. Rabatt Artikel (nur Webshop)“.
Einzufügender Artikel	Um einen Artikel automatisch als Zu- oder Abschlag zu definieren, benötigen wir eine Vorlage. Hier wird der Vorlage-Artikel hinterlegt.
Vergleichsbasis	Mit welchen Werten soll der Zuschlag berechnet bzw. verglichen werden. Zuschlag auf Gewicht oder Preis? Ersteres ist abhängig, ob beim Artikel das Gewicht hinterlegt ist.
Ermittlung Vergleichsbasis	Soll die Vergleichsbasis anhand aller Artikel oder nur der Rabattfähigen Artikel berechnet werden?

Berechnung Zuschlag	Normal: Es wird ein fixer Aufschlag bis zum definierten Beleggewicht (definiert im Register Werte) hinzugefügt. Pro Kg: Der im Register Werte hinterlegte Aufschlagpreis wird hier pro kg gerechnet.
Max Zuschlag (bei Berechnung pro Kg)	Es kann ein maximaler Preis hinterlegt werden, welcher auch bei Überschreitung des Gewichts nicht höher liegen kann.
Min Zuschlag (bei Berechnung pro Kg)	Es kann ein minimaler Preis hinterlegt werden, welcher auch bei Unterschreitung des Gewichts nicht tiefer liegen kann.
Nur bei Versandart	Bei welcher Versandart soll der Zuschlag berechnet werden? Bei leerem Feld wird der Zuschlag für alle Versandarten verwendet.
Temp. Rabatt Artikel (nur Webshop)	Um einen Rabatt im Webshop darzustellen, benötigt es einen Vorlage-Artikel, welcher als Rabatt-Artikel agieren kann.
Nur in Webshop	Falls mehrere Portal-shops vorhanden sind, kann hier einen bestimmten Shop definieren. Bei leerem Feld, gilt der Zu- bzw. Abschlag für alle Shops.

5.1.1.1 Werte (Artikel)

Wenn der „Einzufügender Positionstyp“ auf „Artikel“ gesetzt ist, wird im Register „Werte“ die Spalte „Aufpreis“ angezeigt. Die erste Spalte („bis Belegsumme“ oder „bis Beleggewicht“) ist von der Option „Vergleichsbasis“ abhängig:



The screenshot shows the 'Rabatte und Aufschläge' application interface. The main window displays a list of items under the 'Beschreibung' column, including 'Standardrabatt' and 'Versandkosten'. Below the list, there are navigation and action buttons like 'Neu', 'Speichern', 'Kopieren', 'Löschen', and 'Aktionen'. At the bottom, the 'Werte' register is visible, showing a table with two columns: 'bis Belegsumme' and 'Aufpreis'. The table contains two rows of data:

bis Belegsumme	Aufpreis
100.00	10.00
200.00	20.00

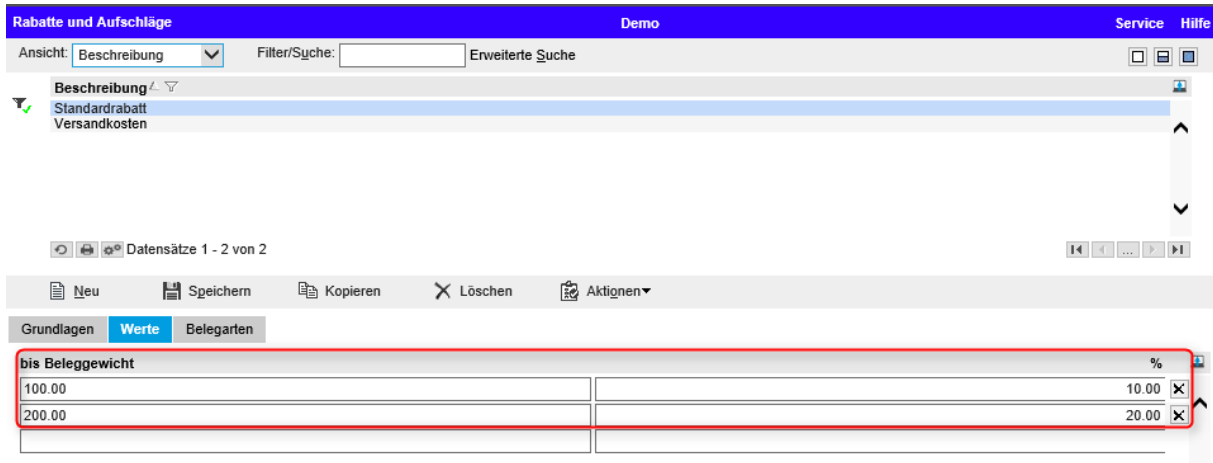
Beispiel:

Endbetrag bis 100.- = 10.- Aufschlag

Endbetrag bis 200.- = 20.- Aufschlag

5.1.1.2 Werte (Rabattposition)

Wenn der „Einzufügender Positionstyp“ auf „Rabattposition“ gesetzt ist, wird im Register „Werte“ die Spalte „%“ angezeigt:



The screenshot shows the 'Rabatte und Aufschläge' (Discounts and Surcharges) interface. The 'Werte' (Values) tab is selected, displaying a table with the following data:

bis Beleggewicht	%
100.00	10.00
200.00	20.00

Beispiel:

Gewicht bis 100kg = 10% Rabatt

Gewicht bis 200kg = 20% Rabatt

5.1.1.3 Belegarten

Hier kann über den Button „Hinzufügen“ ausgewählt werden, für welche Belege der Zu- oder Abschlag automatisch eingefügt werden soll. Bei Folgebelegen werden die Zuschläge übernommen.

Wenn der Zu- oder Abschlag für den Portal-Shop aktiviert werden soll, dann muss hier die Belegart „Webshopbestellung“ hinzugefügt werden.

5.1.2 Beleg erstellen

In den definierten Belegen wird somit automatisch ein Zuschlag gemäss Angaben (Gewicht oder Preis) eingefügt.

Wir danken für Ihren Auftrag und bestätigen Ihnen:

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	51201BK	Germstar Auffangschale für Wandmontage (schwarz)_n	1	Stk	105.00	105.00
2	A099570	Testzuschlage	1	Stk	15.00	15.00
Zwischensumme CHF						110.00
zzgl. MwSt 8.00 % aus CHF 110.00						8.80
Endsumme CHF						118.80

5.2 Produkt-Zuschläge

Unter < Verkauf / Grundlagen / Produktzuschläge > kann unter dem Register „Artikelzuschläge“ ein Zuschlagsartikel definiert werden. Der Produkt-Zuschlag muss einem Artikel zugeordnet sein.



The screenshot shows the 'Artikelzuschläge' configuration screen. The left sidebar has a navigation menu with 'Produktzuschläge' highlighted. The main area displays a table for 'VOC-Abgabe' with columns for 'Artikel Zuschlag' (1-10), 'Artikelnummer' (A00000018), and 'Wert %' (1). The 'Produktzuschläge' option in the sidebar is circled in red. The 'VOC-Abgabe' tab is also highlighted in red.

Im Register „VOC-Abgabe“ können auch automatische VOC-Abgaben-Berechnungen bei den gewünschten Artikel automatisiert werden

Dazu wird auch hier einen VOC-Artikel zwingend. Zu empfehlen ist, dass dieser VOC-Artikel die Mengeneinheit „kg“ hat und nicht Umsatzwirksam ist.

The screenshot shows the 'VOC-Abgabe' configuration screen. The 'VOC-Abgabe' tab is highlighted. The 'Einzufügender Artikel' field contains 'A00000026' and the 'Preis pro Kg' field contains '4.5'.

Klicken Sie danach auf „Speichern“, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

5.2.1 Aktivieren der Produktzuschläge auf dem Artikel

Gehen Sie in den Artikelstamm und dann in das Register "Zuschläge". Dort werden Sie alle Ihre definierten Zuschläge sehen. Setzen Sie ein Kreuz bei dem Zuschlag, welches der Artikel haben soll.

Wenn Sie beim Feld unter Preis einen Wert eingeben, dann hat der Artikelzuschlag immer diesen fixen Zuschlagswert. Wenn das Feld leer gelassen wird, dann ist der Prozentsatz in den Einstellungen gültig.

The screenshot shows the 'Zuschläge' (Charges) tab in the software. The 'Aktiv Zuschlag' (Active Charge) section lists several charges, with 'Service' selected. The 'Zuschlagsartikel' (Charge Article) and 'Preis CHF' (Price CHF) columns are visible. The 'Service' row has a red box around its checkbox and another red box around the empty price field.

5.2.1.1 VOC-Abgabe

Bei der VOC Abgabe wird über den Detail-Button der pflichtige Anteil pro Basis-Mengeneinheit angegeben.

The screenshot shows the 'VOC-Abgabe' (VOC Charge) detail view. The 'Pflichtiger Anteil je Basismengeneinheit (0.1 = 10%)' (Mandatory share per basic unit (0.1 = 10%)) field is set to '0,16'. A red arrow points to the 'Details' button in the 'Zuschlagsartikel' column.

In unserem Beispiel ist der Pflichtige Teil 0.2. Somit $20\% = 200\text{ml}$ von 1 Liter wären pflichtig. Da meistens diese Volumen nicht 1:1 zum Kilo ist, muss das Volum mit der Dichte des Produktes umgerechnet werden. In unserem Beispiel $1\text{ Liter} = 0.8\text{ Kilo}$. Das ergibt somit einen Faktor von 0.16.

5.2.1.2 VEG-Abgabe

Einige Artikel benötigen eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG). Dadurch wird zum Beispiel das Entsorgen der Batterien und Akkus finanziert. Diese VEG Abgabe muss nicht unbedingt im Preis inbegriffen sein, sondern kann separat über die Zuschläge gesteuert werden.

Kreuzen Sie hierfür einen Haken bei der VEG Abgabe. Danach muss der Zuschlagsartikel ausgewählt werden.

The screenshot shows the 'Zuschläge' configuration page. Under 'Aktiv Zuschlag', the 'VEG Abgabe' checkbox is checked. In the 'Zuschlagsartikel' dropdown menu, 'A00000027' is selected. The top part of the screen shows a list of articles with columns for 'Artikelnummer', 'Kurzbezeichnung', and 'Bezeichnung'. The article 'A00000027' is highlighted with a red box, and its 'VEG' status is also highlighted.

Beim VEG Artikel muss ein Preis in der entsprechenden Preislisten hinterlegt werden. Beim Einfügen dieses Artikels im Beleg wird der Zuschlag mit diesen Preisen gezogen.

The screenshot shows the 'Preise' configuration page. The 'Preise' tab is selected. A table titled 'Einzelpreise' (Individual Prices) is displayed with columns for 'Preisliste', 'Währung', 'Preis', and 'Staf.'. The 'Preis' column is highlighted with a red box. The table contains the following data:

Preisliste	Währung	Preis	Staf.
2013	CHF	10.00	>
2014	CHF	10.00	>
Aktionspreise	CHF	10.00	>
CHF Brutto	CHF	10.00	>
CHF Netto	CHF	10.00	>
CHF Netto (Brutto)	CHF	10.00	>

5.2.2 Produkt-Zuschläge im Verkaufsbeleg

Sobald die Artikelzuschläge definiert worden sind, werden diese beim Einfügen der entsprechenden Artikel in den Verkaufsbelegen automatisch hinzuaddiert und, falls notwendig, wird der Betrag automatisch berechnet.

Verkaufsschnellerfassung Demo Service Hilfe

Neu Suchen Direktsuche: * Beleg Positionen Memotext

Belegart Rechnung Belegnummer RG*neu* Lieferanschrift Auswahl x

Kundennummer D000003 Interessent Name Name (Zusatz)

Datum 14.05.2014 Betreff Straße Straße (Zusatz)

Kopffext Land,PLZ,Ort Schweiz Auswahl x

Name ToriTori GmbH Name (Zusatz) Rechnung an

Straße Zürcherstrasse Straße (Zusatz) Name

Land,PLZ,Ort Schweiz 9008 St. Gallen Straße Straße (Zusatz)

Telefon Telefax Land,PLZ,Ort Schweiz Auswahl x

Det. Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Preis	Rabatt(%)	Gesamt	Erlös
1	A00000001	Schraubenzieher Torx inkl. Harzlack	200.00		60.00	0.00	12'000.00	11'097.86
2	A00000026	VOC	32	kg	4.50	0.00	144.00	144.00
3	A00000025	Rückfahrkamera	1	Stk	500.00	0.00	500.00	462.96
4	A00000018	Ohne Bestand	1	Stk	5.00	0.00	5.00	4.63
5	A00000028	Akku	1.00	Stk	60.00	0.00	60.00	55.56
6	A00000027	VEG	1	kg	10.00	0.00	10.00	10.00
7								

Datensätze 1 - 6 von 6

Fusstext Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Zahlungskondition 30 Tage netto

Gesamtbetrag 12'719.00 CHF

UST 930.75 CHF

Gesamt brutto 12'719.00 CHF

Beleg neu Bestand Verfügbar Verarbeiten Drucken Druckansicht Schließen

5.3 Gebietszuordnung im Vertreterstamm

Im Vertreterstamm können Zuordnungen gemacht werden nach Land, Kanton, PLZ bzw. PLZ-Bereich. Beim Erfassen von einer neuen Adresse / Kunde / Lieferant wird beim Speichern dann automatisch das Feld Vertriebsbetreuer / Vertreter im Kundenstamm / Vertreter Lieferant abgefüllt (je nach dem, wo der Vertreter eingetragen werden soll).

Folgende Logik wurde berücksichtigt:

- Prio 1: Wenn in den Feldern PLZ von / bis eine einzelne PLZ eingetragen wird (also z.B. von 9000 bis 9000)
- Prio 2: Wenn in den Feldern PLZ von / bis ein PLZ-Bereich eingetragen wird (z.B. von 9000 bis 9500)
- Prio 3: Wenn im Feld Kanton ein Kanton ausgewählt wurde
- Prio 4: Wenn im Feld Land ein Land ausgewählt wurde.

- Wenn also Vertreter A nur bei PLZ 9000 einen Eintrag hat und Vertreter B bei 9000 bis 9500, dann wird Vertreter A eingetragen.

- Wenn bei Vertreter C Kanton St. Gallen hinterlegt wird, dann wird bei PLZ 9000 dennoch Vertreter A hinterlegt und beim Bereich 9000 bis 9500 Vertreter B

- Wenn bei Vertreter D nur Land Schweiz eingetragen wird, dann werden zuerst die obigen Vertreter entsprechend berücksichtigt.

- Wenn es eine Doppelerfassung gibt, dann erscheint eine Fehlermeldung, dass bereits bei Vertreter xy dieser Eintrag vorhanden ist.

Vertreter

Filter/Suche: Erweiterte Suche Kennzeichen

Ansicht: Vertreternummer Einstellungen

Vertreternummer	Kurzbezeichnung
V001	Calore Stefano
V002	Brühwiler Stephan
V003	Kubler René

Datensätze 1 - 3 von 3

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Aktigen

Adresse Vertreterdaten Kommunikation Ansprechpartner Kennzeichen Kontakte Notizen/Stichworte Dokumente Adressnachweis Historie Social **Gebietszuordnungen**

Land	PLZ von	PLZ bis	Kanton	Vertriebsbetreuer Adressen	Vertreter Kunden	Vertreter Lieferanten
Schweiz			GE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			NE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			FR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			VS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz			JU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	2603	2615		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	2710	2813		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	1595	1595		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	1657	1657		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz	2333	2333		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweiz				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Keine Datensätze in der aktuellen Auswahl

Hinzufügen Speichern Schließen

5.4 WIR

Im Verkaufsbeleg, in den Belegdetails kann der Anteil an WIR hinterlegt werden. Dieser Anteil wird auf dem Rechnungsformular mit angedruckt, sofern dies in der Druckvariante für das Rechnungsformular hinterlegt wurde. Wenden Sie sich für die Erstellung einer Druckvariante an unseren Support.

Belegdetails

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/Sales/SalesOrders/SalesOrderDetails/SalesOrderDetails.aspx?ClientID=wf8bf9bc42-c949-4c6b-b29f-...

Rechnung RG*neu* - D00003 TonTori - TonTori GmbH

Allgemein Anschriften Kennzeichen

Kurzbezeichnung: TonTori - TonTori GmbH

Ansprechpartner: Zu Händen Text:

Liefertermin: 14.05.2014 Liefertermin anzeigen Als Kalenderwoche anzeigen

Liefertermin für AB: Lieferung erfüllt Vollständig erfüllt

Betriebsstätte: Zentrale Referenz:

Währung: CHF Währungskurs:

Preiskennezeichen: Brutto Sprache: Deutsch Zahlungskonditionen: 30 Tage netto

Abw. Belegpreisliste: Abw. Belegabfalliste: Abw. Belegabfallgruppe:

Abw. OP-Nummer: Buchungsdatum: 14.05.2014

Steuergebiet: 1 - Inland EU-Land: EU USt.ID:

Versandart: Lieferbedingung: Belegherkunft:

Beleggruppe: Verantwortlicher Mitarbeiter:

Tour: Gebiet:

Bearbeiter: mfCH / Andrew Hartmann Vertreter: V0001 Vertrettigs AG

Ihr Zeichen: Ihr Beleg: Ihr Datum:

Projekt: Zentralregulierer: Validatdatum:

Kostenstelle: Kostenträger: Erlöscode:

Sammelrechnungssperre: Teillieferungen: Zahlungskonto:

Gewicht(kg): 0.00 Konsignationslager: Sammelrechnungskreis: (aus Kundenstamm)

ESR-Bank: WIR-Anteil in CHF:

Gerät:

Anlage: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 12:04:40; Letzte Änderung: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 13:36:33

Kreditkartinformationen... OK Abbrechen

Das Ergebniss sieht wie folgt aus:

Rechnung

Angebot vom

Müller

Kunden-Nummer
unsere Referenz

Marco
Oberstrasse 52
9000 St. Gallen

Ihre Umsatzsteuer-ID

D00001

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A099567	Artikel 1	1	Stk	85.10	85.10
						Rabatt(%) 7.50
						-6.40
Zwischensumme CHF						78.70
zzgl. MwSt 8.00 % aus CHF 78.70						6.30
Endsumme CHF						85.00

Zahlung erbeten: Rechnung
30 Tage (bis 16.09.2012)ohne Abzug85.00 CHF

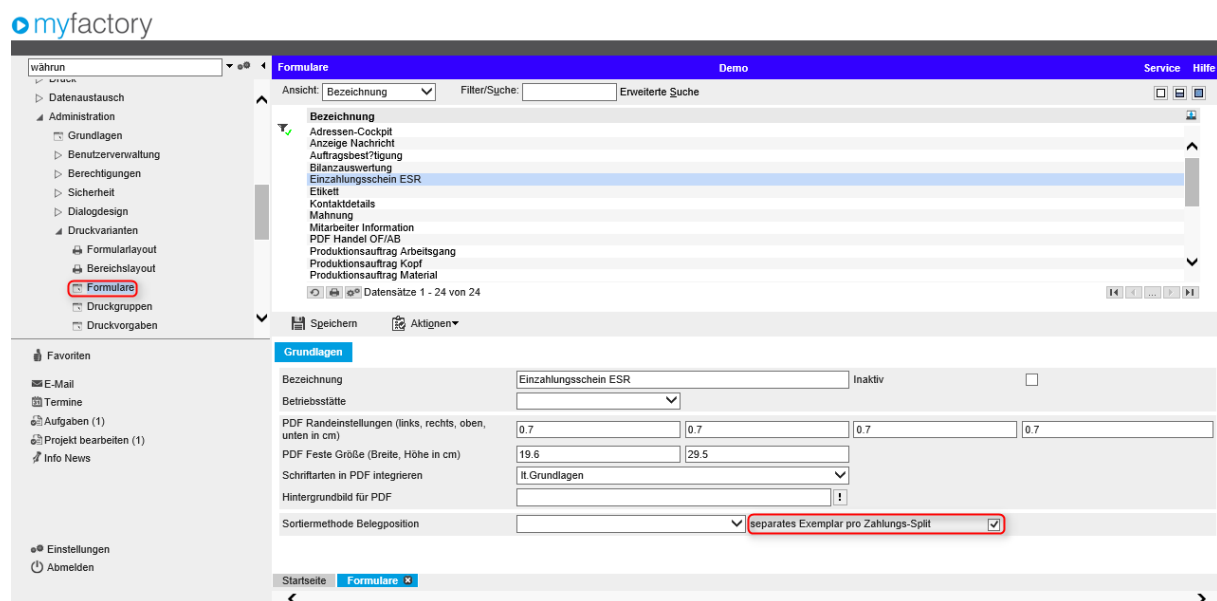
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

WIR-Anteil: CHF 30.00, Restbetrag: CHF 55.00

5.5 Ratenzahlung mit ESR

Damit die pro Zahlungssplit ein korrekter Einzahlungsschein mit individueller Referenz-Nummer erstellt wird, sind folgende Voraussetzungen nötig.

Gehen Sie in die Anwendung < Administration / Druckvarianten / Formulare > und suchen Sie die entsprechende Druckvariante aus. Aktivieren Sie dort die Option „separates Exemplar pro Zahlungs-Split“.



The screenshot shows the 'myfactory' software interface. On the left is a navigation menu with 'Formulare' highlighted. The main area shows a list of forms, with 'Einzahlungsschein ESR' selected. Below this is the 'Grundlagen' (Basics) configuration section for the selected form. The 'Bezeichnung' is 'Einzahlungsschein ESR' and it is currently 'Inaktiv'. The 'Sortiermethode Belegposition' dropdown is set to 'separates Exemplar pro Zahlungs-Split', which is highlighted with a red box. Other settings include PDF dimensions and font integration options.

Damit das System die Splitzahlungen automatisch den einzelnen Offenen Posten zuweisen kann, muss in der Referenz-Nummer der Platzhalter ‚P‘ für die Splitzahlungen definiert werden. In diesem Beispiel mit ‚PP‘ sind maximal 99 Split-Zahlungen möglich.

Sie finden die Anwendung unter

< Swiss Solutions / ESR Debitoren / Stammdaten / ESR Banken > im Register „

Kontodaten“.

ESR Banken
Demo Service Hilfe

Ansicht: ESR Code Filter/Suche: Erweiterte Suche ☰ ☱ ☲

ESR Code	ESR Bank Name
✔	SGBK St. Galler Kantonalbank

☰ ☱ ☲ Datensätze 1 - 1 von 1 ⏪ ⏩ ⏴ ⏵ ⏶ ⏷ ⏸ ⏹

📄 Neu 💾 Speichern 📄 Kopieren ✖ Löschen 🔗 Aktionen▼

Grundlagen
Kontodaten
Dokumente

ESR Konto Nr.	<input type="text" value="01-2026-7"/>	ESR Teilnehmernr.	<input type="text" value="01-002026-7"/>
Referenznummerlänge	<input type="text" value="27stellig"/>	Format der RefNr	<input style="border: 2px solid red;" type="text" value="60241400PP0CCCCC00000000"/>
Skontotage Toleranz Tage	<input type="text"/>	Codes für Format der RefNr: C:Kundennummer / A:Kunden-ID / O: Belegnummer / B:BelegID / P:Splitzahlungen	
Toleranz-% ausbuchen	<input type="text"/>	Toleranz-Betrag ausbuchen	<input type="text"/>
Sachkonto zum Ausbuchen	<input type="text"/>		
Teilnehmerbezeichnung	<input type="text" value="St. Galler Kantonalbank"/>	Teilnehmerbezeichnung 2	<input type="text" value="9000. St. Gallen"/>
Teilnehmerbezeichnung 3	<input type="text"/>		
Zu Gunsten Text	<input type="text"/>		
Begünstigter	<input type="text" value="myfactory Software Schweiz AG"/>	Begünstigter 2	<input type="text" value="Zürcherstrasse 66 b"/>
Begünstigter 3	<input type="text" value="9014 St. Gallen"/>	Begünstigter 4	<input type="text"/>
Begünstigter 5	<input type="text"/>		

5.5.1 Belegerfassung und Druck

Die einzelnen Ratenzahlungen werden über den Verkaufsbeleg in den Details zur Zahlungskondition erfasst.

Auf die Zeile mit dem grünen Haken setzt das System den Restbetrag ein.

Belegdetails

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/Sales/SalesOrders/SalesOrderDetails/SalesOrderDetails.aspx?ClientID=wf8bf9bc42-c949-4c6b-b29f...

Rechnung RG*neu* - D00003 Toritori - ToriTori GmbH

Allgemein | Anschriften | Kennzeichen

Kurzbezeichnung: Toritori - ToriTori GmbH

Ansprechpartner: [Dropdown] Zu Händen Text: [Textfeld]

Liefertermin: 14.05.2014 [Dropdown] Liefertermin anzeigen: Als Kalenderwoche anzeigen:

Liefertermin für AB: [Textfeld] Lieferung erfüllt: Vollständig erfüllt:

Betriebsstätte: Zentrale [Dropdown] Referenz: [Textfeld]

Währung: CHF [Dropdown] Währungskurs: [Textfeld]

Preiskennzeichen: Brutto [Dropdown] Sprache: Deutsch [Dropdown] Zahlungskonditionen: 30 Tage netto [Dropdown]

Abw. Belegpreisliste: [Textfeld] Abw. Belegabattliste: [Textfeld] Abw. Belegabattgruppe: [Textfeld]

Abw. OP-Nummer: [Textfeld] Buchungsdatum: 14.05.2014 [Dropdown]

Steuergebiet: 1 - Inland [Dropdown] EU-Land: [Dropdown] EU USt.ID: [Textfeld]

Versandart: [Textfeld]

Beleggruppe: [Textfeld]

Tour: [Textfeld]

Bearbeiter: [Textfeld]

Ihr Zeichen: [Textfeld]

Projekt: [Textfeld]

Kostenstelle: [Textfeld]

Sammelrechnungssperre: Datensätze 1 - 3 von 3

Gewicht(kg): [Textfeld]

ESR-Bank: [Textfeld]

Gerät: [Textfeld]

Zahlungskonditionsdetails - RG*neu*

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/Sales/SalesOrders/SalesOrderDetails/PaymentSplit/PaymentSplitM...

ZKD	Datum	Tage	%	Tage	%	Netto	Betrag	Lö.
<input type="checkbox"/> 30 Tage netto	14.05.2014	0	0.00	0	0.00	30	20'000.00	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 60 Tage netto	14.05.2014	0	0.00	0	0.00	60	105'000.00	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> 90 Tage netto	14.05.2014	0	0.00	0	0.00	90	105'050.00	<input type="checkbox"/>

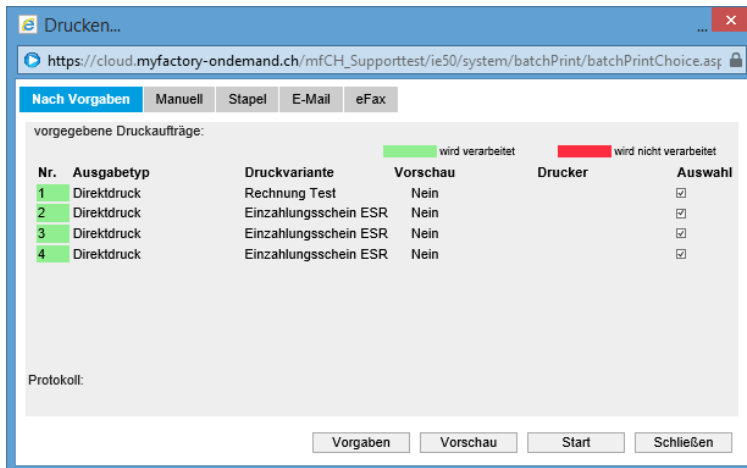
Datensätze 1 - 3 von 3

Schließen

Anlage: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 13:51:27; Letzte Änderung: mfCH / Andrew Hartmann 14.05.2014 13:53:27

Kreditkarteninformationen... OK Abbrechen

Nachdem man den Beleg verarbeitet kann, kann man über „Drucken“ „Nach Vorgaben“ die Rechnung inkl. aller Einzahlungsscheine (je nach Anzahl Splitte) drucken lassen.



Je nach Design kann die ausgedruckte Rechnung wie folgt aussehen:

Testumgebung, Teststrasse 23, 9000 St. Gallen

ToriTori GmbH
Zürcherstrasse
9008 St. Gallen

Anzahl Split-Zahlungen: 3

Rechnung	
Belegnummer	RG1400070
Datum	14.05.2014
Kundennummer	D00003
Bearbeiter	mfCH / Andrew Hartmann
Bitte bei allen Rückfragen angeben !	
Ihre Umsatzsteuer-ID:	

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A0000025	Rückfahrkamera	1	Stk	5'000.00	5'000.00
2	A0000018	Ohne Bestand	1	Stk	50.00	50.00
3	A0000024	Bagger	1	Stk	225'000.00	225'000.00
Zwischensumme CHF						230'050.00
incl. MwSt 8.00 % aus CHF 213'009.25						17'040.75
Endsumme CHF						230'050.00

Zahlung erfolgt über Rechnung
30 Tage (bis 13.06.2014) ohne Abzug 20'000.00 CHF

Zahlung erfolgt über Rechnung
60 Tage (bis 13.07.2014) ohne Abzug 105'000.00 CHF

Zahlung erfolgt über Rechnung
90 Tage (bis 12.08.2014) ohne Abzug 105'050.00 CHF

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bedeutung	DataCode
Anzahl Split-Zahlungen	\$idcNumberOfPayments\$
Zahlungskonditionen mit Einzel-Beträgen	\$infoPaymentPB,0\$

Druck Einzahlungsschein (Vorschau)

→ Lauf-Nummer Zahlungssplit, im Beispiel ,02‘

St. Galler Kantonalbank 9000 St. Gallen	St. Galler Kantonalbank 9000 St. Gallen	
myfactory Software Schweiz AG Haggenstrasse 44 9014 St. Gallen	myfactory Software Schweiz AG Haggenstrasse 44 9014 St. Gallen	
		80 24140 0200 00002 00130 00076
01-2026-7	01-2026-7	
1600 00	1600 00	Meier AG St. Gallerstrasse 45 9400 Rorschach
80 24140 00200 00002 00130 00076 Meier AG St. Gallerstrasse 45 9400 Rorschach		
0100001600002>802414000200000020013000076+ 010020267>		

5.5.2 Offene Posten

Mit der Fibu-Übergabe wird pro Zahlungssplit ein separater Offener Posten erstellt. Die automatische Zuweisung der ESR-Zahlung auf den entsprechenden OP erfolgt über das Standardprogramm <Swiss Solutions / ESR Debitoren / ESR Zahlungserfassung>.

Offene Posten-Liste Kunden											Demo		Service Hilfe	
Kundennummer	von D00003		bis D00003								Filter			
Vertreternummer											Kennzeichen			
Fälligkeitsdatum	01.05.2014										Anzeigen			
OP-Nummer											Drucken			
Inkassoart			Status "Klarung"								Anpassen			
Ausgebuchte OP	Nein		Mahnstufe								Mit Auswahl			
Kundengruppe			Mit Untergruppen											
Währung			Alle Betriebsstätten											
Anzeigewährung	CHF		OP-Währung anzeigen											
Sortierung	Kundennummer		Details anzeigen											
Memo anzeigen														
Offene Posten-Liste Kunden (in CHF)											Seite 1 von 1			
Kundennr.	Kurzbezeichnung	OP-Nr.	OP-Datum	Fälligkeit	MS	Inkassoart	Vertreter	Wkz.	Rechnung	Zahlung	Rest			
D00003	Tortori	RG1400065	01.05.2014	31.05.2014		Rechnung	V0001	CHF	1'272.75	0.00	1'272.75			
D00003	Tortori	RG1400068	13.05.2014	12.06.2014		Rechnung	V0001	CHF	241'500.00	0.00	241'500.00			
D00003	Tortori	RG1400069	13.05.2014	12.06.2014		Rechnung	V0001	CHF	242'000.00	0.00	242'000.00			
D00003	Tortori	RG1400070	14.05.2014	13.06.2014		Rechnung	V0001	CHF	20'000.00	0.00	20'000.00			
D00003	Tortori	RG1400070.1	14.05.2014	13.07.2014		Rechnung	V0001	CHF	105'000.00	0.00	105'000.00			
D00003	Tortori	RG1400070.2	14.05.2014	12.08.2014		Rechnung	V0001	CHF	105'050.00	0.00	105'050.00			
						Gesamtsumme		CHF	714'822.75	0.00	714'822.75			
											Seite 1 von 1			

5.6 Kundenumsätze nach Artikel gruppiert

Unter < Verkauf / Umsatzlisten / Kunden / Kunden-/Artikelumsätze gruppiert > können die Artikelumsätze pro Kunden analysiert werden.

5.6.1 Filter setzen auf Kundengruppe

Anstatt die Artikelumsätze pro Kunde können Sie auch die Umsätze jedes Kunden in einer Kundengruppe anzeigen lassen.

Artikelnummer	Kurzbezeichnung	Menge	Umsatz	Roherlös
D00005 - Advanceng GmbH				
A0000014	Handlesset	1	0.00	-42.12
Gesamt D00005 - Advanceng GmbH		1	0.00	-42.12
D00001 - Landenberg AG				
A0000001	Geissfuss	105	5'851.80	5'836.20
A0000002	Lattenhammer	2	157.39	154.86
A0000003	Aus Chrom-Vanadium-Stahl	1	0.00	0.00
A0000004	Supreme 8	-1	-833.35	-833.35
A0000006	RIDEBOOK 2013 Deutsch / Français	1	189.80	189.80
A0000007	Einmalartikel	4	-6'666.69	-6'666.69
A0000008	Gutschein	2	-160.00	-160.00
A0000011	Zoll MwSt.	1	92.60	92.60
A0000014	Handlesset	2	92.60	50.15
Gesamt D00001 - Landenberg AG		117	-1'275.85	-1'336.43
D00010 - panotron AG				
A0000001	Geissfuss	0	-100.00	-100.00
Gesamt D00010 - panotron AG		0	-100.00	-100.00
D00008 - Scherrer Gebäudehüllen AG				
A0000004	Supreme 8	1	92.59	92.59
A0000008	Gutschein	0	-99.99	-99.99
Gesamt D00008 - Scherrer Gebäudehüllen AG		1	-7.40	-7.40
D00006 - SWG				
A0000004	Supreme 8	1	92.59	92.59
A0000008	Gutschein	0	-99.99	-99.99
Gesamt D00006 - SWG		1	-7.40	-7.40

5.7 Automatische Chargenauswahl

In der Verkaufsschnellerfassung können die Chargen bei lagerbuchende Belegen automatisch gesetzt werden. Diese Option kann unter < Administration / Grundlagen > im Register "Swiss Solutions" aktiviert werden. Wenn man den Artikel hinzugefügt hat und die Menge ändert oder den Beleg verarbeitet, wird die Charge automatisch ausgewählt.

Die Priorität der Chargenauswahl ist in dieser Reihenfolge: Ablaufdatum, Produktionsdatum und Erstelldatum.

Bei "Nur einer Charge" wird nur eine Charge pro Artikel ausgewählt. Bei zu geringer Menge einer Charge, muss man die restlichen Charge manuell auswählen. Bei "Nur eine oder mehreren Chargen" können mehrere Chargen pro Position ermittelt werden.

The screenshot shows the 'Grundlagen' configuration page for 'Swiss Solutions'. The 'Verkauf' section is highlighted with a red box, showing the 'Automatische Chargenauswahl' (Automatic Charge Selection) option. A yellow tooltip explains that this function only works for stockable items and that the charge is determined based on the flow date, production date, and creation date. The 'Automatische Chargenauswahl' dropdown is set to 'Bei einer Charge' (For one charge).

6 Einkauf

6.1 Bestellkosten / Bezugskosten

Oftmals kommen bei Einkäufen Transportkosten, Zollkosten, Spesen oder andere Kosten hinzu. Damit diese Kosten in die Artikelbewertungen berücksichtigt werden, kann man unter < Stammdaten / Lieferanten > im Register "Lieferantendaten" den "Bestellkostenanteil %", "Bestellkostenanteil Betrag" sowie die "Bestellkostenanteil Berechnungsart" eintragen. Dadurch werden die Kosten in der Basis Roherlösermittlung des "Letzen EK" und des "Durchschnittlichen EK" berücksichtigt.

In den Belegdetail kann man auch belegspezifische Anpassung machen. Das ist nützlich, wenn man die Kosten genau haben möchte. Z.B. ist eine Zollgebühr von 324.- angefallen, welche wir gleichmässig auf alle Artikel verteilen:

Damit man die Lagerbewertung sowie die Einkaufspreise unterscheiden kann, empfiehlt es sich, unter < Lager / Grundlagen / Bewertungspreise > die “Ermittlung des Letzten EK und des Durchschnittlichen EK” auf “Rechnungseingänge” zu setzen.

Die Bewertungen am Lager werden immer über die Lagerbuchungen ermittelt. Sie können jedoch die Werte für den Letzten EK und den Durchschnittlichen EK auch über die Rechnungseingänge ermitteln lassen.

Ermittlung des Letzten EK und des Durchschnittlichen EK

Rechnungseingänge



7 Projekte

7.1 Vertreterzuordnung auf dem Projekt

Der Vertreter ist einem Projekt zugeordnet.

myfactory

The screenshot shows the 'Projekte' interface with the following details for project P00002:

- Projektnummer: P00002
- Startdatum: 10.12.2013
- Projektstatus: Inaktiv
- Abgeschlossen: Offen
- Bezeichnung: IT-Infrastruktur
- Beschreibung: Test
- Auftraggeber: D00001 Landenberg AG
- Verantwortliche Betriebsstätte: Zentrale
- zugeordneter Plan: [empty]
- Preisliste: CHF Brutto
- Preis-/Rabattgruppe: [empty]
- Vertreter: V0001 Vertretlgs AG** (highlighted with a red box)

Erstellt man einen neuen Beleg aus dem Projekt übernimmt es auch den Vertreter in Beleg.

The screenshot shows a list of bills (Beleg) with the following columns: Datum, Belegnr., Belegart, Belegbetreff, Kunde, Kurzbezeichnung, Lieferanschrift, Nettobetrag, Wkz, Benutzer, and Belegfassung. The 'Belegfassung' dropdown menu is open, showing options like 'Schnellerfassung', 'Angebot', 'Auftragsbestätigung', 'Lieferschein', 'Rücklieferschein', 'Rechnung' (highlighted), 'Sofortrechnung', 'Gutschrift', 'Rahmenauftrag', and 'Gutschein'.

Datum	Belegnr.	Belegart	Belegbetreff	Kunde	Kurzbezeichnung	Lieferanschrift	Nettobetrag	Wkz	Benutzer	Belegfassung
23.01.2014	RG1400005	Schlussrechnung		D00001	Landenberg AG		6'666.65 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Schnellerfassung
23.01.2014	RG1400004	Abschlagsrechnung		D00001	Landenberg AG		-7'777.80 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Angebot
10.12.2013	RG*neu*	Abschlagsrechnung		D00001	Landenberg AG		-1'644.45 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Auftragsbestätigung
10.12.2013	RG1300191	Abschlagsrechnung		D00001	Landenberg AG		5'555.55 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Lieferschein
10.12.2013	RG1300190	Abschlagsrechnung		D00001	Landenberg AG		1'111.10 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Rücklieferschein
10.12.2013	AB1300019	Auftragsbestätigung		D00001	Landenberg AG		5'555.55 CHF		mfCH / Andrew Hartmann	Rechnung

Belegdetails

3. Abschlagsrechnung RG1400004 - D00001 Landenberg AG

Allgemein Anschriften Kennzeichen

Kurzbezeichnung Landenberg AG

Anspruchspartner Zu Händen Text

Liefertermin 10.12.2013 Liefertermin anzeigen Alt Kalenderwoche anzeigen

Liefertermin für AB Lieferung erfüllt Vollständig erfüllt

Betriebsstelle Zentrale Referenz AB1300019

Währung CHF Währungskurs

Preisemissions Brutto Sprache Deutsch Zahlungskonditionen 30 Tage netto

Abw. Belegpreisliste Abw. Belegpreisliste Abw. Belegpreigruppe

Abw. OP-Nummer Buchungsdatum 23.01.2014

Steuergebiet 1 - Inland EU-Land EU USI-ID

Versandart Lieferbedingung Belegherkunft

Beleggruppe Verantwortlicher Mitarbeiter

Tour Gebiet

Bearbeiter miCH / Andrew Hartmann **Vertreter V0001 Vertreter 2**

Ihr Zeichen Ihr Beleg Ihr Datum

Projekt P00002 Zentralregulierer Valutadatum

Kostenstelle Kostenträger Erlöscode

Sammelrechnungssperre Teillieferungen Zahlungskonto

Gewicht(kg) 3.00 Konstruktionslager Sammelrechnungskreis (aus Kundenstamm)

ESR-Bank WIR-Anteil in CHF

Gerät

Anlage: miCH / Andrew Hartmann 23.01.2014 12:09:30; Letzte Änderung: miCH / Andrew Hartmann 23.01.2014 12:10:27

Ändert man nun den Vertreter auf dem Projekt, fragt das System nach, ob die bestehenden Belege mit dem neuen Vertreter überschrieben werden sollen. Bereits in die Finanzbuchhaltung-Übergabene Belege können nicht mehr verändert werden.

myfactory.BusinessWorld

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_5

Wollen Sie beim Speichern den Vertreter auf die zugehörigen Verkaufsbelege zu diesem Projekt übernehmen (die bestehenden Provisionen werden gelöscht)?

Belegdetails

3. Abschlagsrechnung RG1400004 - D00001 Landenberg AG

Allgemein Anschriften Kennzeichen

Kurzbezeichnung Landenberg AG

Anspruchspartner Zu Händen Text

Liefertermin 10.12.2013 Liefertermin anzeigen Alt Kalenderwoche anzeigen

Liefertermin für AB Lieferung erfüllt Vollständig erfüllt

Betriebsstelle Zentrale Referenz AB1300019

Währung CHF Währungskurs

Preisemissions Brutto Sprache Deutsch Zahlungskonditionen 30 Tage netto

Abw. Belegpreisliste Abw. Belegpreisliste Abw. Belegpreigruppe

Abw. OP-Nummer Buchungsdatum 23.01.2014

Steuergebiet 1 - Inland EU-Land EU USI-ID

Versandart Lieferbedingung Belegherkunft

Beleggruppe Verantwortlicher Mitarbeiter

Tour Gebiet

Bearbeiter miCH / Andrew Hartmann **Vertreter V0002 Vertreter 2**

Ihr Zeichen Ihr Beleg Ihr Datum

Projekt P00002 Zentralregulierer Valutadatum

Kostenstelle Kostenträger Erlöscode

Sammelrechnungssperre Teillieferungen Zahlungskonto

Gewicht(kg) 3.00 Konstruktionslager Sammelrechnungskreis (aus Kundenstamm)

ESR-Bank WIR-Anteil in CHF

Gerät

Anlage: miCH / Andrew Hartmann 23.01.2014 12:09:30; Letzte Änderung: miCH / Andrew Hartmann 23.01.2014 12:10:27

7.2 Projekt ändern auf dem Beleg

Ändert man jedoch das Projekt auf dem Beleg, ändert sich nicht automatisch der Vertreter.

7.3 Projekt-Abrechnung mit Festkosten

Bei einem Projekt können Fixkosten hinterlegt werden, welche bei der Projekt-Abrechnung dann dazugerechnet werden. Gehen Sie dazu in das Register "Festkosten" und klicken Sie unten rechts auf "Hinzufügen".

Wählen Sie einen Artikel aus und setzen Sie den Haken bei Abrechenbar.

Abrechenbar	Artikelnummer	Bezeichnung	Artikeleinzelwert	Menge	Preis	Gesamt	Abgerechnet	Belegnumm	Entf.
<input checked="" type="checkbox"/>	A00000002	Lattenhammer	40.45	1	70.00	70.00 CHF	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Die weiteren kosten werden dann in der Projektabrechnung unter

< Projekte / Auswertungen / Projektabrechnung > ausgewiesen.

Projektabrechnung Demo

Service Hilfe

Anzeigen
Drucken
Anpassen
Mit Auswahl

Projektnummer von bis
Bezeichnung
Auftraggeber
Startdatum
Projektgruppe
Projektstatus

Status: Alle Alle Betriebsbestellen
Sortierung: ProjektNr.

Projektabrechnung

Projektnr.	Kunde	Kurzbezeichnung	Kundengruppe	Projektstatus	Vertreter Kunde	Startdatum	Enddatum	gepl. Stunden	erfa. Stunden	verant. MA	Projektgruppe	AB VK	weitere Erträge	Arbeit EK	BE EK	weitere Kosten	Saldo1	RG VK	weitere Erträge	Arbeit EK2	RE EK	weitere Kosten	Saldo2
P00001	D00001	Landenberg AG	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	24.00			299100.00	0.00	970.80	0.00	0.00	298129.20	299112.00	0.00	970.80	0.00	0.00	298141.20
P00002	D00001	Landenberg AG	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			6000.00	70.00	0.00	0.00	40.45	6029.55	4800.00	70.00	0.00	0.00	40.45	4829.55
P00003	D00003	Toritori	Einzelhandel		Vertretungs AG	10.12.2013		0.00	0.00			1900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1900.00	1900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1900.00
P00004	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			163.00	0.00	0.00	0.00	0.00	163.00	163.00	0.00	0.00	0.00	0.00	163.00
P00005	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			10900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10900.00	10900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10900.00
P00006	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			5555.60	0.00	0.00	0.00	0.00	5555.60	5555.60	0.00	0.00	0.00	0.00	5555.60
P00007	D00011	Zemp Markus	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	1.00			55.55	0.00	40.45	0.00	0.00	15.10	55.55	0.00	40.45	0.00	0.00	15.10
P00008	D00001	Landenberg AG	Einzelhandel			10.12.2013		0.00	0.00			10900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	10900.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Seite 1 von 1

7.4 Zeiterfassung SwissSolution

7.4.1 Einrichten der Funktion Zeiterfassung auf dem Arbeitsplatz

Die Zeiterfassung muss zuerst auf dem Arbeitsplatz eingerichtet werden. Klicken Sie dazu auf der Startseite oben rechts auf „Register anpassen“.

myfactory

Zahlungskonten

Projekt Explorer
Projektliste
Zeiterfassung
Grundlagen
Budgetplanung
Abrechnung
Auswertungen
Zeiteingaben
Zeiteingaben Start/Stop-Modus
Zeiteingaben mit Sollzeit
Zeiteingaben nach Projekt
Zeiteingaben summiert nach Aktivität
Projektliste
Projektabrechnung

Favoriten
E-Mail
Termine
Aufgaben (1)
Projekt bearbeiten (1)
Info News

Einstellungen
Abmelden

Startseite Demo


Einsteig Arbeitsplatz Business-Info Management Verkauf Lager Vertrieb Projekte **Service** Hilfe

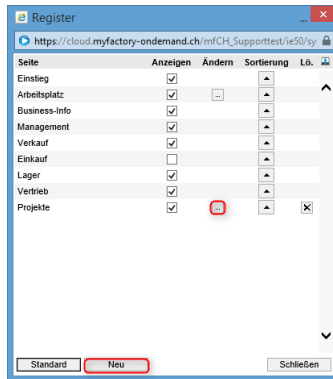
Register anpassen

Was möchten Sie als nächstes tun?

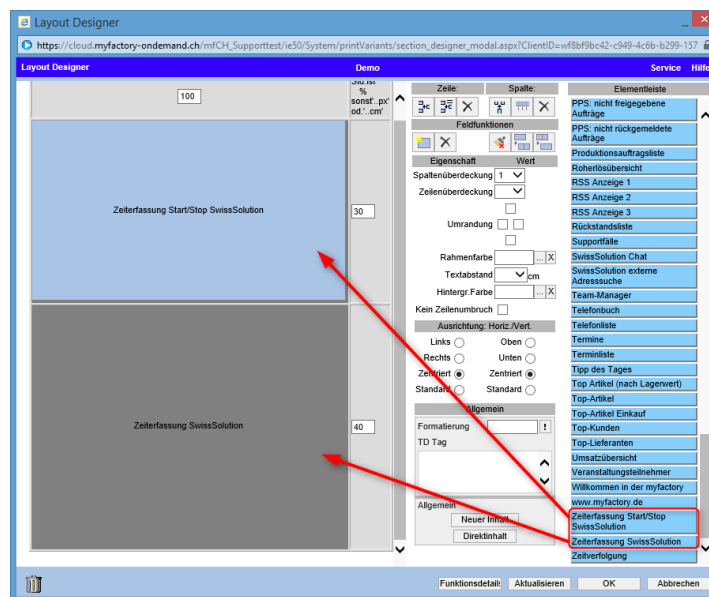
- Start-Einrichtung**
 - Kennwort ändern
 - Benutzer verwalten
 - Postfach einrichten
 - Finanzbuchhaltung einrichten
- Kontakte (CRM)**
 - Kontakte verwalten
 - Kontaktübersicht anzeigen
 - Kontaktliste anzeigen
 - Kontakte zu einer Adresse anzeigen
- Verkauf**
 - Angebote erstellen
 - Aufträge bestätigen
 - Lieferscheine erstellen
 - Rechnungen schreiben
- Lager**
 - Lager verwalten
 - Lagerbewegungen buchen
 - Lagerbestandsliste anzeigen
 - Artikelbestandsliste anzeigen
- Finanzbuchhaltung**
 - Buchungen erfassen
 - Buchungen suchen
 - Saldenübersicht anzeigen
 - Bilanz erstellen
- Zeiterfassung/Projekte**
 - Dienste verwalten
- Stammdaten**
 - Adressen verwalten
 - Lieferanten verwalten
 - Artikel verwalten
- Marketing**
 - Zielgruppen pflegen
 - Kunden verwalten
 - Serien-E-Mails versenden
 - Newsletter versenden
 - Veranstaltungen verwalten
- Einkauf**
 - Preisfragen erstellen
 - Bestellungen schreiben
 - Wareneingänge erfassen
 - Bestellvorschläge erstellen
- Auswertungen**
 - Kundenliste anzeigen
 - Artikelserie anzeigen
 - Warenumsatzliste anzeigen
 - Umsatzübersicht anzeigen
- Mahnwesen und Offene Posten**
 - Offen Posten Kunden auswerten
 - Offen Posten Lieferanten auswerten
 - Zahlungseingänge buchen
 - Mahnungen erstellen
- Hilfe**
 - Hilfe aufrufen
 - Einrichtung Browser
 - Oberfläche und Bedienung

Startseite

Sie können entweder ein neues Register über „Neu“ anlegen oder die Zeiterfassung in einem bestehenden Register über den Button  als Funktion hinzufügen.



Wenn etwas ausgewählt wurde, kommen Sie in den Layout Designer. Möchten Sie mit der Start/Stop-Funktion arbeiten dann fügen Sie die „Zeiterfassung Start/Stop Swiss-Solution“ per Drag&Drop in eine Zelle ein. Wenn Sie die Zeiten selbst eintragen möchten, dann fügen Sie „Zeiterfassung Swiss-Solution“ ein. Sie können auch beide benutzen.



Nach dem bestätigen wird der Arbeitsplatz aktualisiert und Sie können nun die Zeiterfassung aufrufen.

Startseite Zentrale Service Hilfe

Einstieg Arbeitsplatz Business-Info Management Verkauf Einkauf Lager Vertrieb Webportal Projekte Business-Info2 **Zeiterfassung** Termine

Zeiterfassung Start/Stop SwissSolution

START STOP Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Von	Bis	h
Total Monat			14.00
Soll Monat			0.00

Zeiterfassung SwissSolution

Alle Ressourcen anzeigen Neuer Eintrag Kopieren am 05.04.2016 Bezug(Standard) Kunde Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Zeittyp	h	Bezug	Aktivität	Auf	Ressource	Kurzbeschreibung	Zulagen	Lö.	Memo
05.04.2016	Support		Kunde			Laufkunde	Demo			
	2	Support	CEO							
Neu	Total	2.00								

Startseite Grundlagen

110%

7.4.2 Vorbereitung für die Zeiterfassung

Bevor man mit der Zeiterfassung arbeiten kann, müssen die Grunddaten wie: Zeit-Typ, Aktivitäten, mit und ohne Verrechnung unter < Projekte / Grundlagen > hinterlegt werden. Unterstützung dafür finden Sie im "Handbuch BusinessManager Projekt-Management"

7.4.2.1 Sollarbeitszeit

Bei der Anwendung der Start/Stop-Funktion ist es hilfreich, wenn die Sollarbeitszeit ersichtlich ist. Diese wird pro Monat (Periode) im Mitarbeiterstamm hinterlegt. Gehen Sie dazu in die Anwendung < Stammdaten / Mitarbeiter > in das Register Soll-Arbeitszeit.

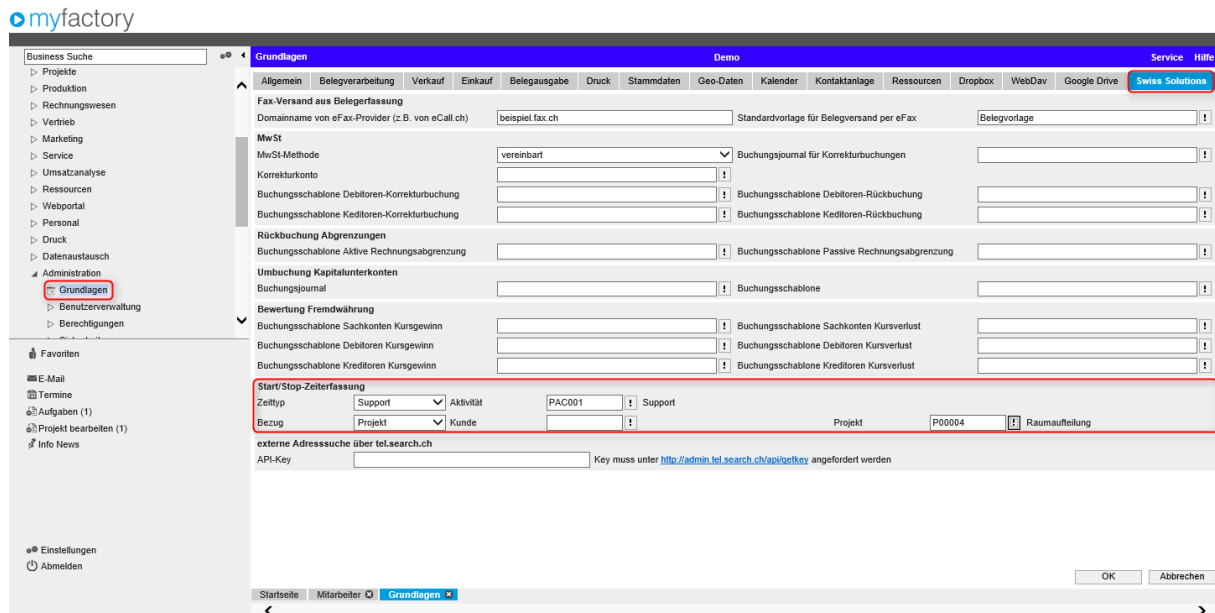
The screenshot shows the 'Mitarbeiter' (Employee) record for 'Wolke' in the myfactory system. The 'Soll-Arbeitszeit' (Target Working Time) tab is active, displaying a table of target working times for various periods. The 'Jahr einfügen' (Add Year) button is highlighted in red, indicating that no periods are currently displayed and this button is used to generate them.

Periode	Soll-Arbeitszeit
2014012	120.00
2014011	130.00
2014010	125.00
2014009	122.00
2014008	0.00
2014007	0.00
2014006	0.00
2014005	0.00
2014004	0.00
2014003	0.00
2014002	0.00
2014001	0.00

Sollten hier keine Perioden angezeigt werden, können diese über den Button „Jahr einfügen“ generiert werden. Sie werden immer absteigend angezeigt.

7.4.2.2 Basis-Einträge für die Start/Stop-Funktion

Damit die Funktion Start/Stop genutzt werden kann, müssen in den Grundlagen unter < Administration / Grundlagen > fixe Werte hinterlegt werden. Im Register Swiss-Solution tragen Sie den Zeit-Typ, die Aktivität, so wie den Bezug auf Kunde oder Projekt ein.

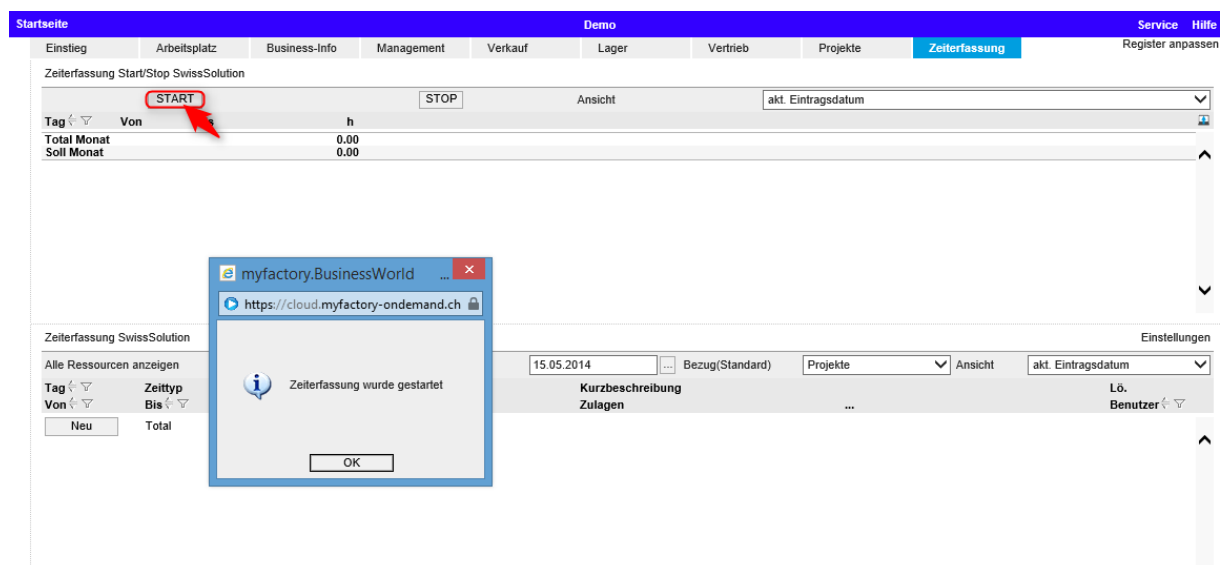


7.4.3 Arbeiten mit der Start/Stop-Funktion

7.4.3.1 Zeiten über die Start/Stop-Funktion erfassen

Die Zeiterfassung über Start/Stop bezieht sich immer auf den aktuellen Tag.

Drücken Sie den Button: „START“



Die Zeitmessung läuft im Hintergrund. Nach beenden den Button: „Stop“ drücken.

The screenshot shows the 'myfactory.BusinessWorld' interface. The 'Zeiterfassung' (Time Recording) section is active. A table displays the following data:

Tag	Von	Bis	h
15.05.2014	16:07:02		0.00
Total Monat			0.00
Soll Monat			0.00

A modal dialog box is overlaid on the screen with the following content:

myfactory.BusinessWorld
 https://cloud.myfactory-ondemand...
 Zeiterfassung wurde gestoppt
 OK

Die ermittelte Zeit wird hinterlegt.

The screenshot shows the 'myfactory.BusinessWorld' interface. The 'Zeiterfassung' (Time Recording) section is active. A table displays the following data:

Tag	Von	Bis	h
15.05.2014	16:11:11	16:11:19	0.00
15.05.2014	16:08:10	16:09:36	1.50
15.05.2014	16:07:02	16:07:38	0.85
Total Monat			2.35
Soll Monat			0.00

Änderungen oder Löschungen können nur von einer Person mit Admin-Rechte geändert werden.

7.4.4 Ändern der Einträge aus der Start/Stop Funktion

Mit Admin-Rechten können fehlerhafte Einträge, oder nicht gestoppte Einträge vom Vortag geändert werden, sofern die Zeitabrechnung noch nicht gemacht wurde. Gehen Sie dazu in die Anwendung < Projekte / Zeiterfassung >

In dieser Funktion können die Datensätze geändert, gelöscht oder ergänzt werden. Ist die Zeitabrechnung schon gemacht worden, muss diese zuerst storniert werden, damit hier die Datensätze geändert werden können.

The screenshot shows the 'Zeiten erfassen' (Time Recording) interface in the myfactory system. The interface is divided into several sections:

- Navigation (Left Sidebar):** Includes options like 'Kommunikation', 'Stammdaten', 'Verkauf', 'Einkauf', 'Lager', 'Projekte', 'Projekt Explorer', 'Projektliste', 'Zeiterfassung' (highlighted), 'Grundlagen', 'Budgetplanung', 'Abrechnung', 'Auswertungen', 'Produktion', and 'Rechnungswesen'.
- Filters (Top):** 'Sie können den Zeitraum für die anzuzeigenden Projekte einschränken' with 'Startdatum' (12.05.2014) and 'Enddatum' (18.05.2014).
- Project Selection (Middle):** 'Sie können auf offene Projekte an denen Sie beteiligt sind und für die Aufträge erfasst wurden Zeiten erfassen. Oder erfassen Sie unter 'Sonstiges' frei Ihre Zeiten'. It lists 'Sonstiges' and 'Zeittypen' (Support, Aktivität: Garantie/Kulanz, Aktivität: Support, Aktivität: Support verrechenbar).
- Time Entry Filters (Below Project Selection):** 'Sie können den Zeitraum für die anzuzeigenden Zeiten einschränken' with 'Startdatum' (12.05.2014) and 'Enddatum' (18.05.2014). It also has checkboxes for 'nur aktuelle Betriebsstätte' and 'Alle Ressourcen anzeigen'.
- Table (Bottom):** A table with columns: Tag, Bezug, Auf, Datum, Von, Bis, erfasster Zeittyp, Benutzer, Menge, Einh., Ressource, Det., Enf, Aktivität, Lieferschein, Kurzbeschreibung, LÖ. Two entries are shown:

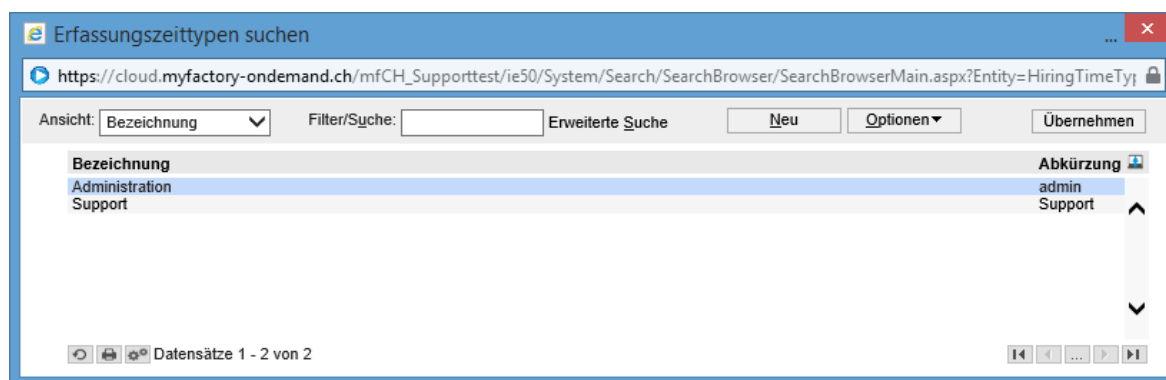
Tag	Bezug	Auf	Datum	Von	Bis	erfasster Zeittyp	Benutzer	Menge	Einh.	Ressource	Det.	Enf	Aktivität	Lieferschein	Kurzbeschreibung	LÖ.
Do	keine Zulagen	Projekte	15.05.14	16.07.02	16.07.38	Support	mfCH / Andrew Hartmann	0,85	h	CEO			Support		Start/Stop-Zeiterfassung	
Do	keine Zulagen	Projekte	15.05.14	16.08.10	16.09.36	Support	mfCH / Andrew Hartmann	1,5	h	CEO			Support		Start/Stop-Zeiterfassung	

7.4.5 Arbeiten mit der Zeiterfassung

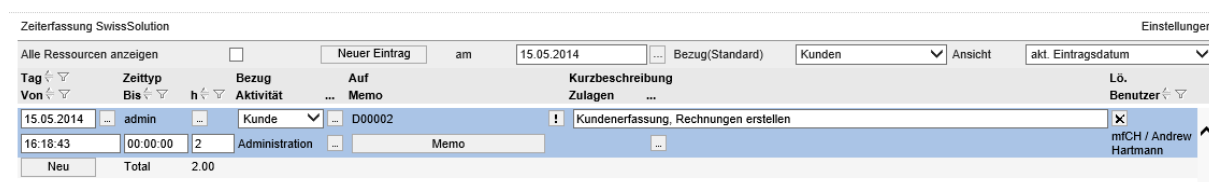
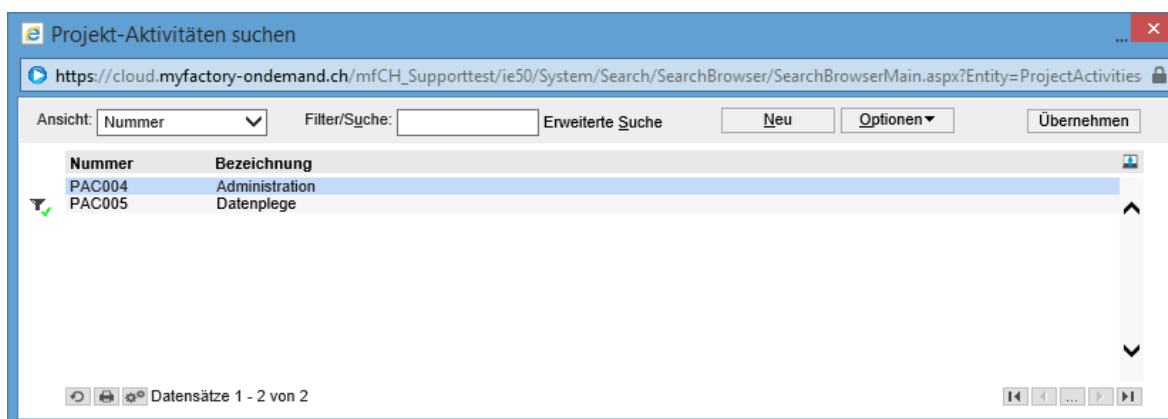
Wählen Sie zuerst das Datum und auf was sich der Eintrag bezieht (Kunde oder Projekt). Sobald das gemacht wurde, kann über den Button „Neuer Eintrag“ die Zeitangabe vorgenommen werden.



Nach dem Drücken des Buttons „neuer Eintrag“ erscheint ein Dialog-Bildschirm, wo Sie den Zeit-Typ wählen können.



Sollte kein passender Zeit-Typ vorhanden sein, kann mit dem Button „Neu“ dieser hinzugefügt werden. Danach wählen Sie die Aktivität, welche diesem Zeit-Typ zugeordnet ist. Es können mehrere Aktivitäten mit und ohne Verrechnung zu einem Zeit-Typ hinterlegt werden.



Ist der Zeit-Typ mit der Aktivität gewählt, folgt die Wahl des Bezugs. Gehört dieser Zeit-Typ mit seiner Aktivität z.B. zu einem Projekt, einer Maschine oder einem Kunden.

Im Feld Kurzbeschreibung wird eine Beschreibung der Tätigkeit hinterlegt.

Sollte man mehr Platz für die Beschreibung benötigen, gibt man diese Informationen über den Button Memo ein.

7.4.5.1 Zeiteingabe

Die Zeiteingabe kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

a) man gibt die Zeit direkt ein

Tag	Zeittyp	Bezug	Auf	Kurzbeschreibung	Lö.
Von	Bis	Aktivität	Memo	Zulagen	Benutzer
15.05.2014	admin	Kunde	Toritori	Kundenerfassung, Rechnungen erstellen	mfCH / Andrew Hartmann
16:18:43	00:00:00	2	Administration	Memo	
Neu		Total	2.00		

b) oder über die Zeitangabe von bi

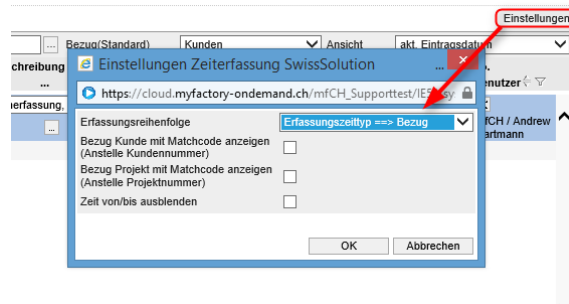
Tag	Zeittyp	Bezug	Auf	Kurzbeschreibung	Lö.
Von	Bis	Aktivität	Memo	Zulagen	Benutzer
15.05.2014	admin	Kunde	Toritori	Kundenerfassung, Rechnungen erstellen	mfCH / Andrew Hartmann
16:18:43	18:05:00	1.75	Administration	Memo	
Neu		Total	1.75		

7.4.5.2 Zulagen

Die Zulagen werden über den Button [...] erfasst und dann über "Neu" hinzugefügt.

7.4.5.3 Einstellungen

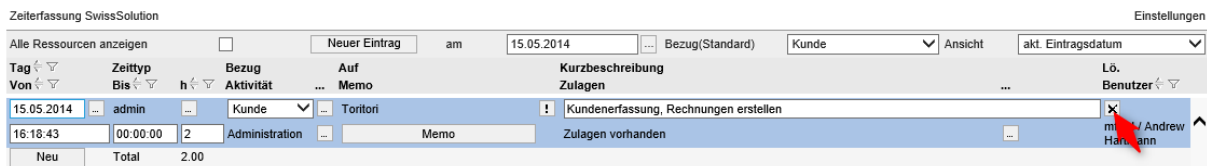
Da meist die Projekt-/Kunden-Nummern nicht so aussagekräftig sind, hat man die Möglichkeit über den Einstellungs-Button, sich den Matchcode dazu anzeigen zu lassen.



Erfassungsreihenfolge	<p><u>Erfassungszeittyp ==> Bezug</u> Beim „Neuer Eintrag“ wird zuerst der Erfassungszeittyp und die Aktivität gewählt, danach der Kunde bzw. das Projekt.</p> <p><u>Bezug ==> Erfassungszeittyp</u> Zuerst wird der Kunde oder das Projekt gewählt. Erst dann wählt man den Erfassungszeittyp und Aktivität aus.</p>
Bezug Kunde mit Matchcode anzeigen (Anstelle Kundennummer)	Falls der Haken gesetzt wurde, wird der Matchcode anstelle der Kundennummer angezeigt
Bezug Projekt mit Matchcode anzeigen (Anstelle Projektnummer)	Wenn aktiviert, wird der Matchcode des Projekts angezeigt anstatt der Projektnummer
Zeit von/bis ausblenden	Wenn keine genaue Uhrzeitangaben notwendig ist, können diese Felder durch das Setzen eines Hakens ausgeblendet werden.

7.4.5.4 Ändern / Löschen eines Eintrages

Die Einträge können über den Lösch-Button entfernt werden, solange sie nicht verrechnet sind. Sollte danach noch was gelöscht oder geändert werden, muss die Zeitabrechnung storniert werden.



7.4.5 Übersicht allgemein

Zeiterfassung SwissSolution

Neuer Eintrag am 15.05.2014 Bezug(Standard) Kunde Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Von	Bis	h	Zeittyp	Bezug	Auf	Memo	Kurzbeschreibung	Zulagen	Lö.	Benutzer
15.05.2014				admin	Kunde	Toritori		Kundenerfassung, Rechnungen erstellen		X	mfCH / Andrew Hartmann
16.18.43	00:00:00		2		Administration		Memo	Zulagen vorhanden			mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014				Support	Kunde	Laufkunde		Abklärung		X	mfCH / Andrew Hartmann
16.41:11	00:00:00		1		Garantie/Kulanz		Memo				mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014				Support	Kunde	Toritori		Dienstleistungsarbeiten		X	mfCH / Andrew Hartmann
16.41:28	00:00:00		2		Support verrechenbar		Memo				mfCH / Andrew Hartmann
Neu Total										5.00	

1. Eingabe des Buchungsdatums
2. Wahl der Ansicht
3. Das Total der Zeit bezieht sich immer auf die Wahl der Ansicht

7.4.6 Arbeiten mit beiden Funktionen

Startseite Demo Service Hilfe

Einstieg Arbeitsplatz Business-Info Management Verkauf Lager Vertrieb Projekte Zeiterfassung Register anpassen

Zeiterfassung Start/Stop SwissSolution

START STOP Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Von	Bis	h
15.05.2014	16:18:43	00:00:00	2.00
Total Monat			2.00
Soll Monat			0.00

Zeiterfassung SwissSolution

Neuer Eintrag am 15.05.2014 Bezug(Standard) Kunde Ansicht akt. Eintragsdatum

Tag	Von	Bis	h	Zeittyp	Bezug	Auf	Memo	Kurzbeschreibung	Zulagen	Lö.	Benutzer
15.05.2014				admin	Kunde	Toritori		Kundenerfassung, Rechnungen erstellen		X	mfCH / Andrew Hartmann
16.18.43	00:00:00		2		Administration		Memo	Zulagen vorhanden			mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014				Support	Kunde	Laufkunde		Abklärung		X	mfCH / Andrew Hartmann
16.41:11	00:00:00		1		Garantie/Kulanz		Memo				mfCH / Andrew Hartmann
15.05.2014				Support	Kunde	Toritori		Dienstleistungsarbeiten		X	mfCH / Andrew Hartmann
16.41:28	00:00:00		2		Support verrechenbar		Memo				mfCH / Andrew Hartmann
Neu Total										5.00	

Bei diesem Beispiel wird mit beiden Varianten gearbeitet. Die gestoppten Zeiten werden auch auf der unteren Hälfte eingetragen und können dort ergänzt oder geändert werden.

7.4.7 Berechtigungen vergeben

Soll eine Person berichtigt werden, dass Sie die Einträge rückwirkend ändern kann, dann muss unter < Administration / Berechtigungen / Berechtigungen vergeben / Infoviews > unter Berechtigung "Zeiterfassung Start/Stop SwissSolution" oder "Zeiterfassung SwissSolution" die Berechtigung entsprechend gesetzt werden.

7.4.8 Auswertungen

Unter < Projekte / Auswertungen > finden Sie diverse Auswertungen, um die Zeiteingaben aufzulisten und zu filtern.

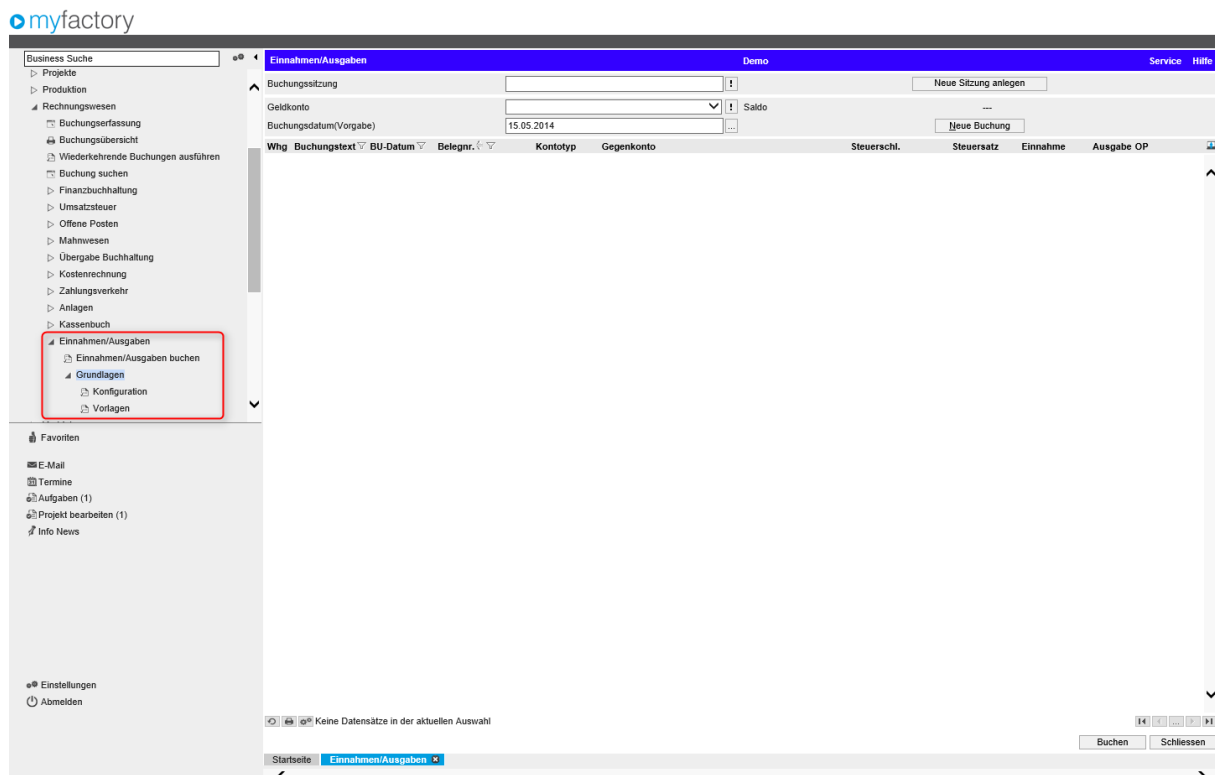
Tag	Datum	Zeittyp	Aktivität	von	bis	Menge	ME	Beschreibung	Ressource	Bezug	Auf	Info	Status	Betriebsstätte	Zulagen
Mo	19.08.2013	Support	Support	13:52:56	00:00:00	12.00	h			!	Kunde	Landsberg AG	D00001	offen	
Di	20.08.2013	Support	Support	08:00:00	17:00:00	9.00	h		Sitzungszimmer	!	Mitarbeiter	Tim, Wolke	M00001	offen	
Di	20.08.2013	Support	Support	13:47:26	00:00:00	10.00	h	Test	CEO	!	Kunde	Landsberg AG	D00001	offen	
Di	20.08.2013	Support	Garantie/Kulanz	13:49:37	00:00:00	1.00	h	test 2	CEO	!	Kunde	Landsberg AG	D00001	offen	
Fr	06.09.2013	Support	Garantie/Kulanz	11:10:25	00:00:00	0.00	h			!	Lagersitzung			offen	
Mi	19.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:41:57	00:00:00	12.00	h	rtetest	CEO	!	Projekt	Einarbeitung	P00001	offen	
Mi	19.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:43:20	00:00:00	0.00	h		CEO	!	Lagersitzung			offen	
Do	20.02.2014	Support	Support	09:33:07	00:00:00	12.00	h	1412	CEO	!	Projekt	Einarbeitung	P00001	offen	
Do	20.02.2014	Support	Support	09:33:19	00:00:00	15.00	h	test 15h	CEO	!	Kunde	Laufkunde	D00002	offen	
Do	20.02.2014	Support	Support	09:37:39	00:00:00	1.00	h	test	CEO	!	Kunde	Blasser P. Bedachungen	D00009	offen	
So	23.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:43:58	00:00:00	3.00	h	TEST	CEO	!	Kunde	Blasser P. Bedachungen	D00009	offen	
So	23.02.2014	Support	Support verrechenbar	09:44:13	00:00:00	1.00	h	TEST 76	CEO	!	Projekt	Röhrenreinigung	P00007	offen	
Do	15.05.2014	Administration	Administration	16:18:43	00:00:00	2.00	h	Kundenerfassung, Rechnungen erstellen	CEO	!	Kunde	Tortori	D00003	offen	
Do	15.05.2014	Support	Garantie/Kulanz	16:41:11	00:00:00	1.00	h	Abklärung	CEO	!	Kunde	Laufkunde	D00002	offen	Dienstleistung (A00000013, Men
Do	15.05.2014	Support	Support verrechenbar	16:41:28	00:00:00	2.00	h	Dienstleistungsarbeiten	CEO	!	Kunde	Tortori	D00003	offen	

8 Rechnungswesen

8.1 Einnahmen / Ausgaben

Mit der Anwendung unter

< Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Einnahmen/Ausgaben buchen > können auf einfache Art Einnahmen und Ausgaben auf Geldkonten (Kasse, Post, Bank) erfasst und verbucht werden.



Bevor die Einnahmen/Ausgaben erfasst werden können, werden folgende Grunddaten benötigt.

8.1.1 Kontoplan bzw. Sachkonten

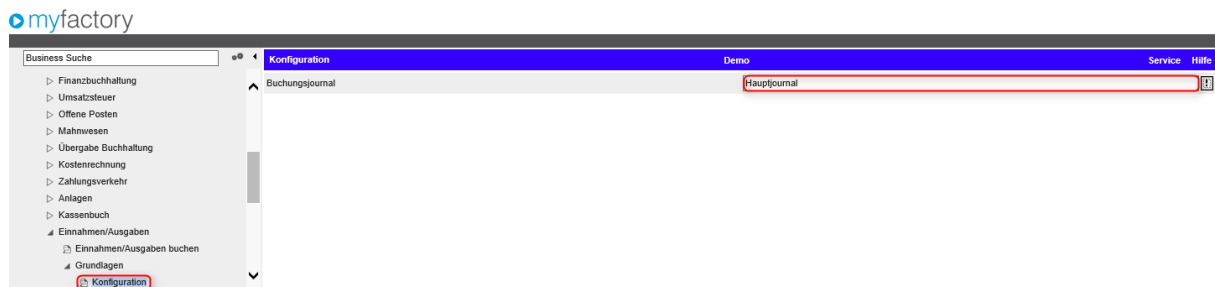
Zuerst muss der Kontenplan angelegt werden. Die Eröffnung der Konten kann durch die Import-Funktion oder mittels manueller Eingabe erfolgen. Die Import-Funktion finden Sie unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Einrichtung >.

Die Geldkonten (Kasse, Post, Bank) sind dabei als Finanzkonto und mit der Währung zu erfassen.

8.1.2 Konfiguration Einnahmen / Ausgaben

In der Konfiguration unter

< Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Grundlagen / Konfiguration > wird aktuell das Buchungsjournal für die Einnahmen-/Ausgaben-Buchungen definiert.

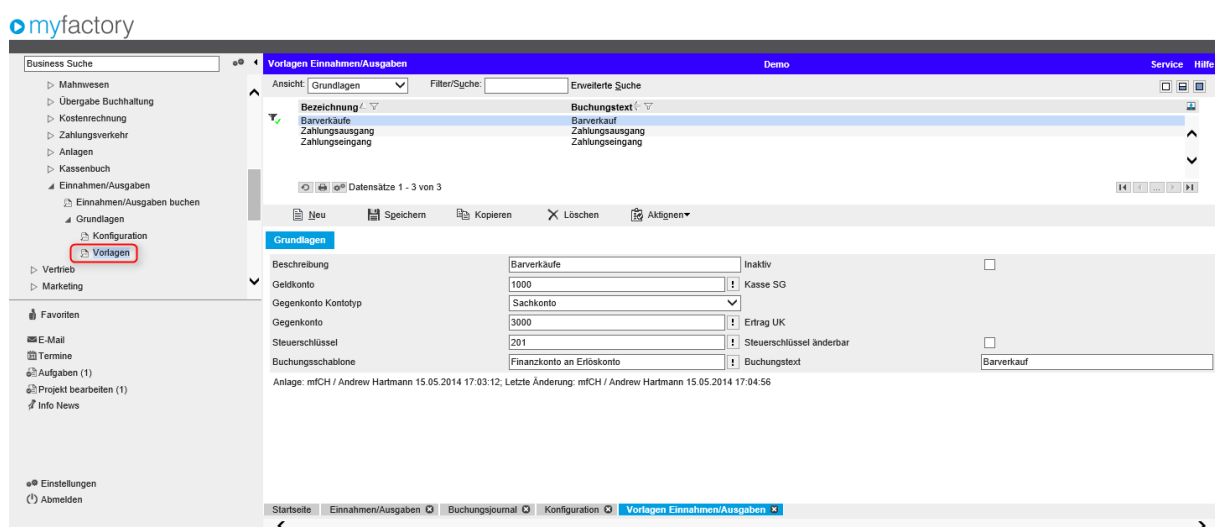


Über das Buchungsjournal können später die erfassten Buchungen unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Auswertungen / Buchungsjournal > ausgewertet werden.

8.1.3 Vorlagen Einnahmen / Ausgaben

Hier werden verschiedene Buchungsvorgaben für Einnahmen-/Ausgaben-Buchungen vordefiniert. Das System benötigt für jede solcher Buchungen eine passende Vorlage. Die Vorlage wird bei der Buchungserfassung automatisch gesucht und eingesetzt. Falls das System keine passende Vorlage findet, wird auf der Erfassungsmaske eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Vorlagen können bis auf das Gegenkonto / Steuerschlüssel definiert werden.

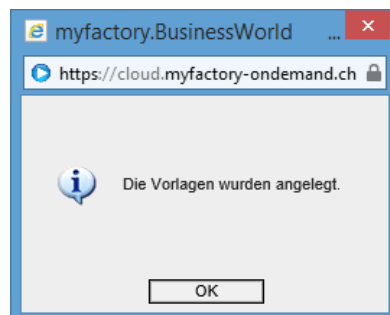
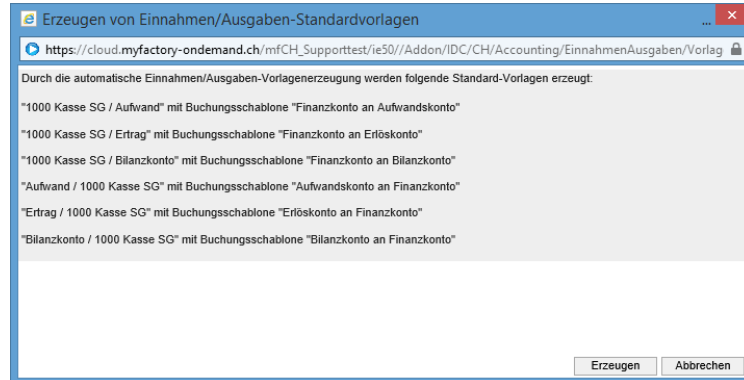
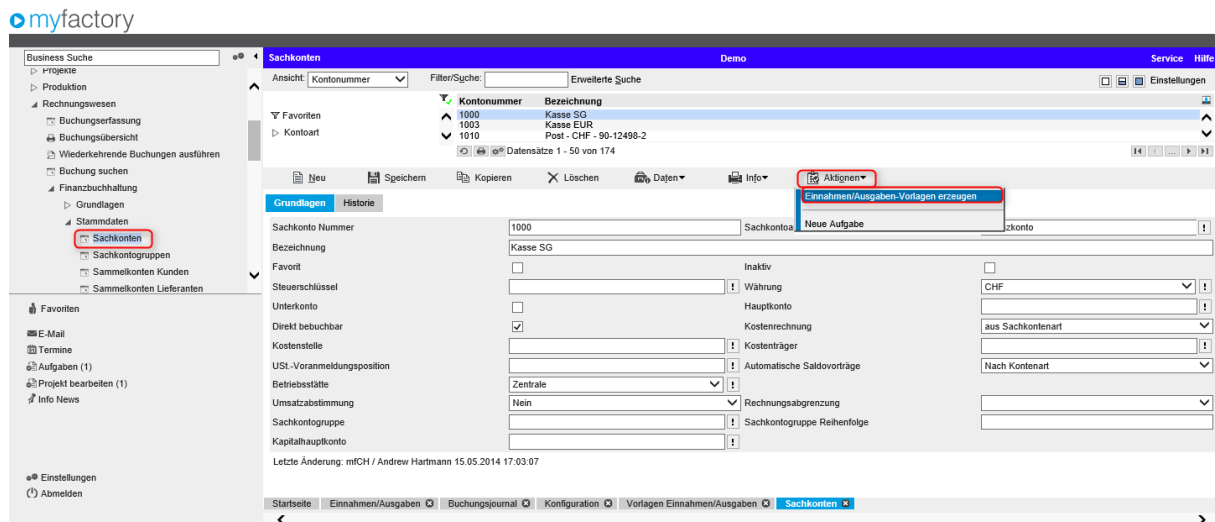


Feld	Beschreibung
Beschreibung	Individuelle Bezeichnung für die Vorlage
Inaktiv	Möglichkeit, die Vorlage inaktiv zu setzen
Geldkonto	Geldkonto, über welches die Einnahme/ Ausgabe gebucht werden soll. → Pflichtfeld
Gegenkonto Kontotyp	Sachkonto (zum Beispiel Aufwandskonto) Debitor (Buchung über Kunden-OP) Kreditor (Buchung über Lieferanten-OP) → Pflichtfeld
Gegenkonto	Möglichkeit, ein Sachkonto zu definieren
Steuerschlüssel	Möglichkeit, einen Steuerschlüssel zu definieren
Steuerschlüssel änderbar	Wenn der Steuerschlüssel in Erfassung geändert werden darf, kann hier der Haken gesetzt werden.
Buchungsschablone	Auswahl einer bestehenden Buchungsschablone. Die Buchungsschablone steuert vor allem die Steuerbuchung und Offene Posten. → Pflichtfeld
Buchungstext	Möglichkeit, einen Buchungstext zu definieren

8.1.3.1 Vorlagen automatisch anlegen

Die Vorlagen können auch automatisch angelegt werden. Dafür geht man in die Anwendung: <Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Stammdaten /Sachkonten> .

Wählt das entsprechende Sachkonto aus und drückt den Button: Aktionen. Wählt Einnahmen/Ausgaben-Vorlagen erzeugen. Es wird ein Fenster geöffnet, wo alle zugehörigen Konten angezeigt werden. Button: Erzeugen drücken.

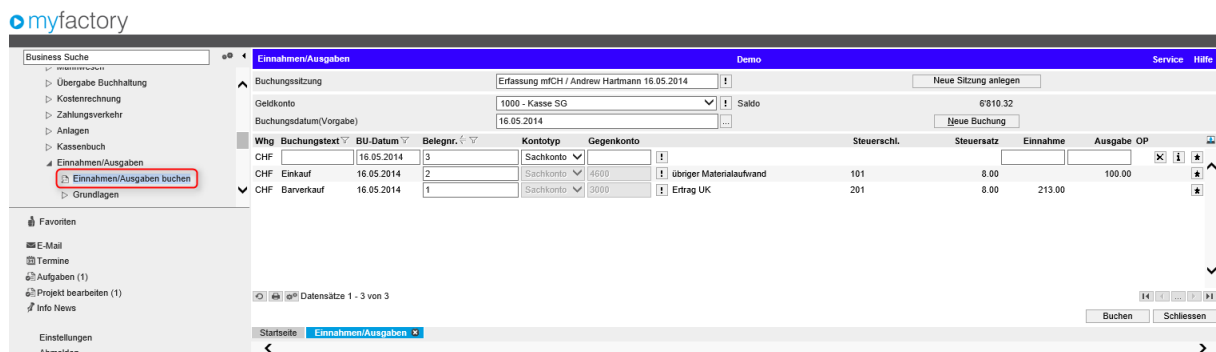


Nach dem OK drücken können die erzeugten Vorlagen unter <Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Grundlagen / Vorlagen> weiter überarbeitet werden.

8.1.4 Einnahmen / Ausgaben buchen

Über die Anwendung

< Rechnungswesen / Einnahmen/Ausgaben / Einnahmen/Ausgaben buchen > werden die Einnahmen und Ausgaben erfasst bzw. gebucht.



Feld	Beschreibung
Buchungssitzung	Bezeichnung für die Buchungssitzung Eröffnung über Button ‚neue Sitzung anlegen‘ Die Buchungssitzung kann später über die Standard Buchungserfassung weiter bearbeitet werden. Pro Geschäftsperiode (Monat/Jahr) ist mindestens eine Buchungssitzung nötig.
Geldkonto	Hier definieren Sie das gewünschte Geldkonto, also Kasse/Post/Bank.
Saldo	Anzeige des aktuellen Saldos des definierten Geldkontos
Buchungsdatum (Vorgabe)	Mit diesem Datum werden alle nachfolgenden Buchungen gebucht. Das Datum kann auf der Positionszeile noch geändert werden. Pro Buchungssitzung darf nur in eine Periode (Monat) gebucht werden.
Button „Neue Sitzung anlegen“	Hierüber eröffnen Sie eine neue Buchungssitzung
Button „Neue Buchung“	Hierüber wird im Detailbereich eine neue Buchungszeile angelegt
Button „Buchen“	Hierüber werden die Buchungen der aktuellen Buchungssitzung verbucht und sind danach auf dem Kontenblatt aufgeführt.

8.1.4.1 Spaltenansicht einstellbar

Die Spaltenansicht kann individuell pro Benutzer angepasst werden.

Whg	Buchungstext	BU-Datum	Belegnr.	Kontotyp	Gegenkonto	Steuersch.	Steuersatz	Einnahme	Ausgabe	Aktionen
CHF		16.05.2014	3	Sachkonto	[?]					Aktualisieren
CHF	Einkauf	16.05.2014	2	Sachkonto	16000 [?] ubriger Materialaufwand	101	0.00			Drucken
CHF	Barverkauf	16.05.2014	1	Sachkonto	0000 [?] Ertrag UK	201	0.00	213.00		Anpassen

Über die Anpassen-Funktion können Spalten ein- bzw. ausgeblendet. Auch die Spaltenbreite und die Reihenfolge ist kann hier definiert werden.

Anpassen

https://cloud.myfactory-ondemand.ch/mfCH_Supporttest/ie50/system/search/listviewoptions/listviewoptionsmain.aspx?ClientID=

Ansicht: **Angepasste Ansicht** [Neu] [Löschen]

Anzahl Zeilen pro Seite: Anzahl Zeilen Druck pro Seite:



Ausrichtung PDF-Druck: **Standard** Druck mit Unternehmensdaten: **Standard**

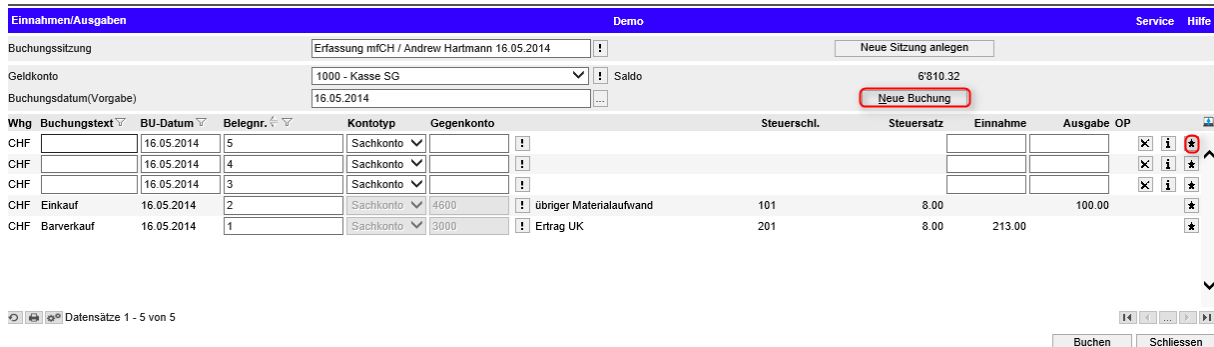
Zusätzlicher Drucktext:

Sortierung speichern: Filter speichern:

Spalte	Anzeigen	Breite
Whg	<input checked="" type="checkbox"/>	30
Geldkonto	<input type="checkbox"/>	70
	<input type="checkbox"/>	20
	<input type="checkbox"/>	150
Buchungstext	<input checked="" type="checkbox"/>	*
BU-Datum	<input checked="" type="checkbox"/>	80
Belegnr.	<input checked="" type="checkbox"/>	120
Kontotyp	<input checked="" type="checkbox"/>	80
Gegenkonto	<input checked="" type="checkbox"/>	80
	<input checked="" type="checkbox"/>	20
	<input checked="" type="checkbox"/>	220
Steuersch.	<input checked="" type="checkbox"/>	80
	<input checked="" type="checkbox"/>	20
Steuersatz	<input checked="" type="checkbox"/>	80
Einnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	80

8.1.4.2 Buchungsvorgang


Sie eröffnen eine neue Buchungszeile über den Button ‚Neue Buchung‘ oder über den Zeilen-Button . Der -Button kann auch mit der Tab-Taste angesteuert und dann mit Enter bestätigt werden.



The screenshot shows the 'Einnahmen/Ausgaben' (Income/Expenses) entry form. At the top, there are fields for 'Buchungssitzung' (Erfassung mfCH / Andrew Hartmann 16.05.2014), 'Geldkonto' (1000 - Kasse SG), and 'Buchungsdatum(Vorgabe)' (16.05.2014). A 'Neue Buchung' button is highlighted with a red box. Below these fields is a table with columns: Whg, Buchungstext, BU-Datum, Belegnr., Kontotyp, Gegenkonto, Steuerschl., Steuersatz, Einnahme, Ausgabe, and OP. The table contains several entries, including 'Einkauf' and 'Barverkauf'. At the bottom right, there are 'Buchten' and 'Schliessen' buttons.

Auf der Buchungszeile:

- erfassen Sie den Buchungstext
- ändern Sie allenfalls das Buchungsdatum (innerhalb Buchungsperiode Monat)
- ändern Sie allenfalls den Kontotyp (Sachkonto / Debitor / Kreditor)
- ändern/erfassen Sie das Gegenkonto und den Steuerschlüssel
- erfassen Sie den Bruttobetrag (inkl. Steuer) im Feld Einnahme oder Ausgabe
- bei Debitor-/Kreditor-Buchungen wird in der Spalte OP ein ...Button angezeigt

Über den -Button können Sie eine Buchung wieder löschen

8.1.4.3 Buchung über Debitor/Kreditor

Bei Debitor-/Kreditor-Buchungen wird in der Spalte OP ein -Button angezeigt

Wenn man darauf klickt, öffnet sich das Fenster mit den offenen Posten. Hier wird der Zahlbetrag auf dem entsprechenden Offenen Posten erfasst. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch FMS (Finance Management System).

OP-Numme	Fälligkeit	M:	OP-Betrag	Restbetrag Wkz	Zahlbetrag	Skonto	Wkz	Ausbucher Konto
2	03.11.2013		2'772.00	2'762.00 CHF	150.00	0.00	CHF	
RE1300009	15.12.2013		108.00	108.00 CHF			CHF	
RE1400001	07.02.2014		351.00	351.00 CHF			CHF	
RE1400002	07.02.2014		197.65	197.65 CHF			CHF	
RE1400003	07.02.2014		197.65	197.65 CHF			CHF	
segseg	07.02.2014		500.00	500.00 CHF			CHF	
RE1400004	07.02.2014		24.85	24.85 CHF			CHF	
RE1400005	08.02.2014		197.65	197.65 CHF			CHF	
RE1400006	09.02.2014		194.40	194.40 CHF			CHF	
			Offen		0.00			

8.1.4.4 Verbuchen

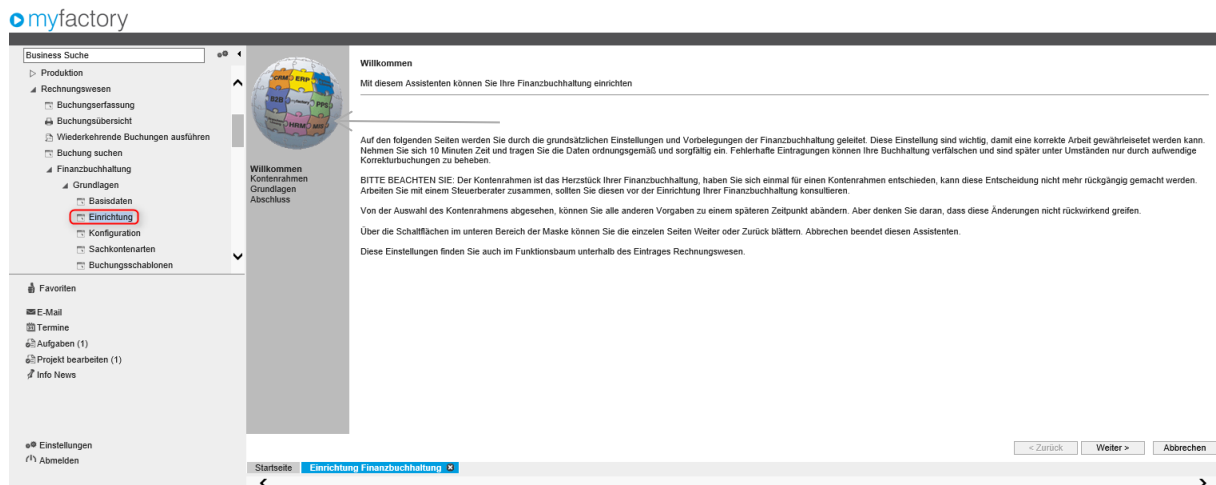
Über den Button ‚Buchungen‘ werden die Buchungen der aktuellen Buchungssitzung verbucht und sind danach auf dem Kontenblatt aufgeführt. Es werden alle Buchungen, also alle Geldkonten der aktuellen Buchungssitzung verbucht. Anschliessend können die erstellten Buchungen über die Anwendung <Rechnungswesen / Buchungserfassung> noch bearbeitet werden.

Nach der Verbuchung sind die Eingabefelder gesperrt und dadurch die einzelnen Buchungen über die Anwendung Einnahmen/Ausgaben nicht mehr änderbar.

8.2 Finanzbuchhaltung

8.2.1 Import Kontoplan Käfer/KMU

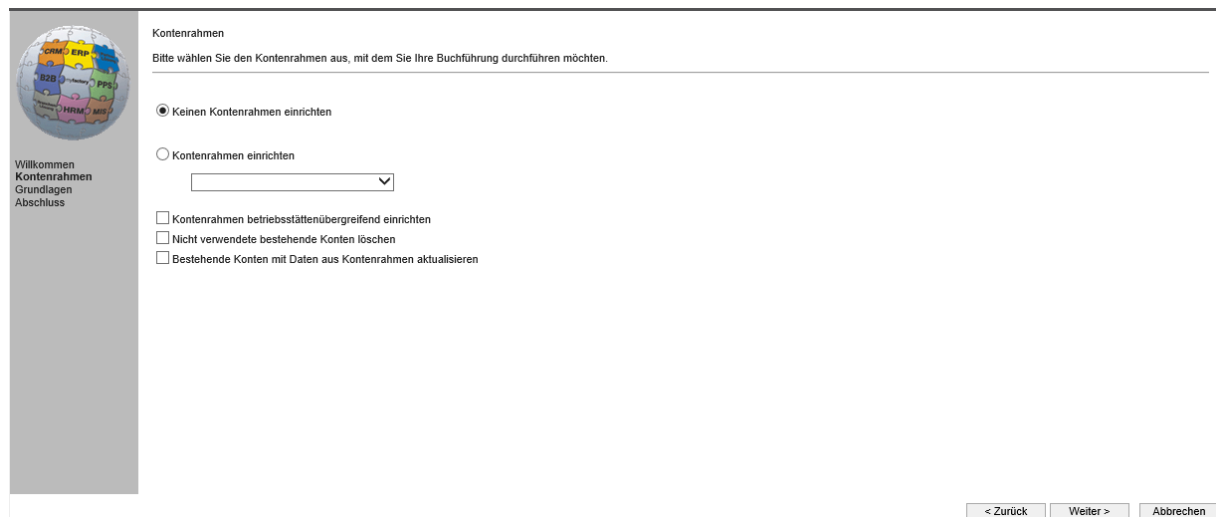
Mittels eines Assistenten kann ein Vorlage-Kontoplan für Käfer oder KMU eingelesen werden. Dieser Assistent führt sie durch die einzelnen Ablauf-Funktionen. Durch drücken des Buttons „Weiter“ gelangt man jeweils zum nächsten Funktionspunkt.



The screenshot shows the myfactory web interface. On the left, a navigation menu is visible with 'Einrichtung' (Setup) highlighted. The main content area features a 'Willkommen' (Welcome) message and instructions for setting up the financial accounting system. The instructions include a warning to take 10 minutes to set up the system correctly and a note that the system is designed to be user-friendly. At the bottom of the page, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

Auf der nächsten Seite sehen die Auswahl, ob Sie einen Kontenrahmen einrichten möchten oder nicht. Falls Sie keinen Kontenrahmen einrichten, kommen Sie als nächstes zu den Grundlageneinstellungen für die Kontierungen etc.

Ist ein Kontorahmen schon installiert, kann kein zweiter installiert werden.



The screenshot shows the 'Kontenrahmen' (Chart of Accounts) selection screen. The user is prompted to choose a chart of accounts, with options for 'Keinen Kontenrahmen einrichten' (Do not set up chart of accounts) and 'Kontenrahmen einrichten' (Set up chart of accounts). The 'Kontenrahmen einrichten' option is selected, and a dropdown menu is visible below it. There are also checkboxes for 'Kontenrahmen betriebsstättenübergreifend einrichten', 'Nicht verwendete bestehende Konten löschen', and 'Bestehende Konten mit Daten aus Kontenrahmen aktualisieren'. At the bottom of the page, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

Durch drücken des -Buttons können die Details eingesehen bzw. Konfiguration aufgerufen werden.

Grundlagen
Hier können Sie Grundlagendaten anpassen

Bei der Einrichtung wurden bereits viele Grundlagendaten angelegt. Hier können Sie diese Daten überprüfen und auf Ihre Bedürfnisse hin modifizieren.

Konfiguration
Standardkonten
Festkonten
Sammelkonten Kunden
Sammelkonten Lieferanten
Buchungsjournale
Übergabekonfiguration
Kontenzuordnung Einkauf
Kontenzuordnung Verkauf

Willkommen
Kontenrahmen
Grundlagen
Abschluss

< Zurück Weiter > Abbrechen

Konfiguration Finanzbuchhaltung Demo Service Hilfe

Basisdaten
Länge der Sachkontennummern (nicht prüfen) ▾

Kostenrechnung
Sammelkostenstelle [] !
Sammelkostenträger [] !

Saldenvorträge
Gewinnvortrag 2990 [] ! Gewinnvortrag / Verlustvortrag
Verlustvortrag 2990 [] ! Gewinnvortrag / Verlustvortrag
Saldo vortrag Sachkonten 9100 [] ! Eröffnungsbilanz
Saldo vortrag Debitoren 9100 [] ! Eröffnungsbilanz
Saldo vortrag Kreditoren 9100 [] ! Eröffnungsbilanz

Buchungserfassung
Vorschlag für OP-Ausgleich Belegnummer 1, Fälligkeit ▾ OPs aller Betriebsstätten vorschlagen
Belegnummer vorschlagen Aktuelle Sitzung ▾ Keine Änderung verarbeiteter Buchungen
Buchungsschablone ausblenden Leere Buchungen beim Journalisieren löschen
Automatische OP-Suche OP-Nummer enthält ▾ Bankkonto für automatische OP-Suche 1010 [] !
Belegdatum als Buchungsdatum verwenden Geänderten Buchungstext bei Schablonenwechsel beibehalten
Vorschlag für OP-Anlage Belegnummer 2, dann Belegnummer 1 ▾ Präfix für Umschalten der Kontenarten verwenden
Standardbuchungsjournal Hauptjournal [] !

OK Abbrechen

8.3 Buchungsjournal-Rekap

In Swiss-Solution gibt es bei den Buchungsjournalen noch zusätzlich eine Rekap.

8.4 Zahlungsverkehr

8.4.1 LSV

Die LSV-Abwicklung ist derzeit in Swiss-Solution nicht verfügbar.

8.5 Auswertungen

Die Saldenlisten können im PDF nun auch im Querformat ausgegeben werden. Hierzu kann man den Haken bei "PDF im Querformat ausgeben" setzen, wenn man in die Anpassungsmaske rein geht.

Saldenliste Sachkonten Demo Service Hilfe

Periode: 2015008 (August 2015)

Kontonummer: von bis

Alle Betriebsstätten:

Anzeigen
Drucken
Export csv
Anpassen
Mit Auswahl

Saldenliste Sachkonten August 2015

Kontonr.	Bezeichnung	Saldo	Wkz
1000	Kasse SG	17'920.25	CHF
1003	Kasse EUR	1.45	CHF
1010	Post - CHF - 90-12498-2	-3'533.40	CHF
1011	Post - EUR - 91-991686	120.00	CHF
1020	Bank UBS - CHF - LO-30,498.0	-16'220.45	CHF
1021	Bank UBS - EUR - GL-101910.0	-424.80	CHF
1099	Geld-Transferkonto	10'050.00	CHF
1100	Debitoren	804'917.58	CHF
1171	Vorsteuer Material + Dienstleistung	4'497.60	CHF
		12'794.25	817'328.23
2000	Kreditoren	38'715.81	-45'031.16
2030	Anzahlungen von Kunden	200.00	0.00
2120	Gutscheine	950.00	-1'748.75
2121	Tombola		-40.00
2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	14'003.11	-726'207.12
2230	Lohnkostendurchlauf (fiktiv)		-6'000.00
		53'868.92	-824'055.28

Seite 1 von 2

Ausgabe anpassen

Datensätze pro Seite im Ausdruck:

Unternehmensinformationen auf Ausdruck:

PDF im Querformat ausgeben:

Abweichende Schriftgröße:

Feste Zellenhöhe:

Spalte	Anzeige	Breite	Abweichende Bezeichnung
Kontonr.	<input checked="" type="checkbox"/>	70	
Bezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/>	*	
Vortrag	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Soll Periode	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Haben Periode	<input checked="" type="checkbox"/>	90	
Soll Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Haben Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Saldo	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Wkz	<input checked="" type="checkbox"/>	40	

Standard OK

9 Service

9.1 Geschlossener Supportfall automatisch öffnen

Unter < Administratio / Grundlagen > im Register Swiss Solutions gibt es den Eintrag “abgeschlossene Fälle bei neuem Maileingang automatisch öffnen”

Service/Support	
abgeschlossene Fälle bei neuem Maileingang automatisch öffnen	<input type="checkbox"/>

10 Datenaustausch

10.1 Kalenderaustausch mit CalDav/CardDav mit iPhone

Für die Kalendersynchronisation (lesen, erzeugen, bearbeiten) wird CalDav genutzt. Das ist ein Standardprotokoll welches von div. Kalenderprogrammen unterstützt wird.

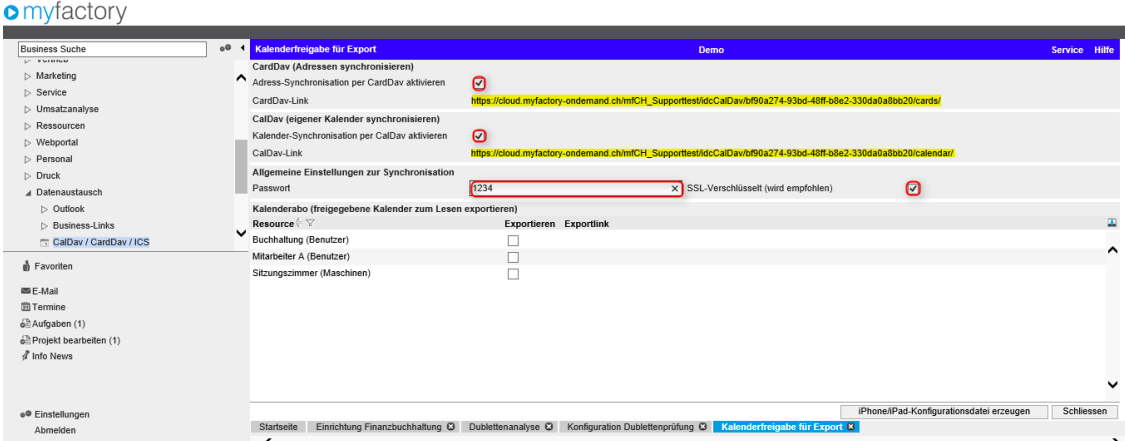
Wenn ein Kalender nur gelesen werden soll oder mit Clients ohne CalDav-Unterstützung muss das ics-Format (unterer Bereich in der Verwaltung) genutzt werden.

CardDav wird für die Adressensynchronisation genutzt. Hier kann der Zugang für CardDav (Adressen/Ansprechspartner welche als „Mein Favoriten“ markiert sind übertragen).

ACHTUNG: Je nach Anzahl Kalendereinträge welche übertragen werden und Intervall der Überprüfung (Einstellbar auf dem iPhone) können grössere Datenmengen anfallen.

Gehen Sie in die Anwendung < Datenaustausch / CalDav / CardDav / ICS > und aktivieren Sie Ihre gewünschten Funktionen. Verwenden Sie für den reibungslosen Betrieb ein Passwort und die SSL-Verschlüsselung.

Achtung: Dieses Passwort wird hier gesetzt, es ist kein vorhandenes Passwort!



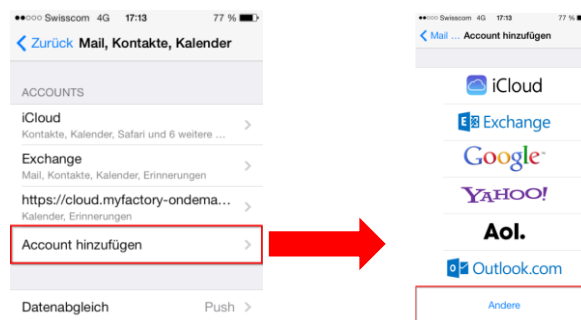
CalDav/CardDav löscht oder ändert keine persönlichen Daten. Trotzdem empfehlen wir vor der Einrichtung eine Sicherung der persönlichen Daten vom iPhone/iPad zu machen.

10.1.1 iPhone einrichten

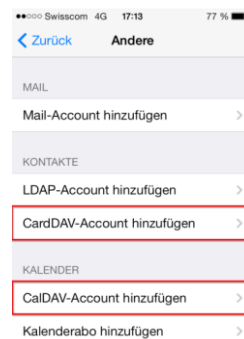
Gehen Sie in die Einstellungen Ihres iPhones und öffnen Sie Mail, Kontakte, Kalender.



Fügen Sie einen neuen „Andere“ Account hinzu.



Fügen Sie je nachdem einen CardDAV- und/oder ValDAV-Account hinzu.



Danach müssen die Server- und Logininformationen eingegeben werden

●●○○ Swisscom 4G 17:13 77 %

Abbrechen **CalDAV** Weiter

URL aus der Anwendung <CalDav / CardDav / ICS>

Server cal.example.com

Benutzername Erforderlich Benutzername in myfactory

Kennwort Erforderlich Passwort aus der Anwendung <CalDav / CardDav / ICS>

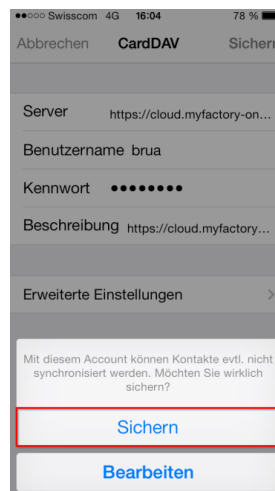
Beschreibung CalDAV-Account

Individuelle Beschreibung

Nach der Bestätigung kommt eine Warnung wegen SSL. Diese muss mit „Abbrechen“ ignoriert werden!



Danach kann die Konfiguration gesichert werden.



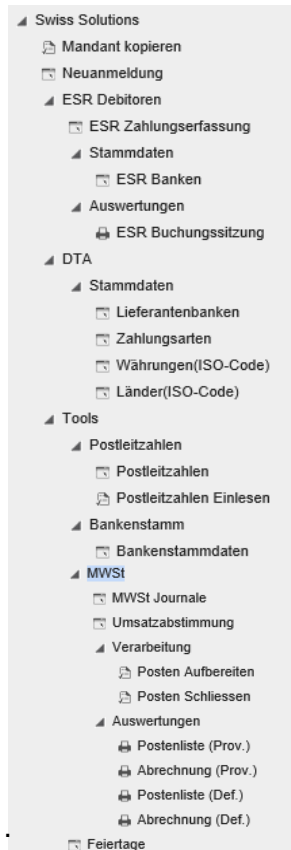
10.1.2 Allgemeine Informationen

Die Termine können eingesehen, bearbeitet und neu angelegt werden. Serientermine können angelegt werden, werden danach aber als einzelne Termine aufgeführt. Myfactory erzeugt für zukünftige Serientermine einzelne Einträge welche dann ebenfalls übertragen werden. Als Serienterminparameter (täglich, monatlich jeden 2. Monate,...) können nur jene genutzt werden, welche auch von myfactory unterstützt werden.

Wird eine neue Adresse über das iPhone/iPad angelegt, so wird eine Dublettenprüfung durchgeführt. Bei der Einrichtung sollte die Konfiguration der Dublettenprüfung unter < Vertrieb / Grundlagen / Dublettenprüfung / Konfiguration > geprüft

11 Swiss-Solution-Register

Die unten aufgeführten Funktionen gehören zum derzeitigen Stand von Swiss-Solution.




11.1 Mandant kopieren und löschen

Mit dieser Funktion kann ein Mandant (eine Datenbank) kopiert werden. Es werden alle Daten und Benutzerkonten mit kopiert.

Der Funktions-Assistent führt Sie durchs Menu. Mit dem Button: „Weiter“ gelangen Sie jeweils zum nächsten Schritt.



In diesem Schritt geben Sie den Namen der Datenbank an.



Willkommen
Infos
Abgeschlossen


Info zum Kopieren

Bitte wählen Sie unten den Basis-Mandanten aus. Dieser Mandant wird dann kopiert und mit den definierten Namen angelegt. Danach steht dieser neue Mandant allen Usern, welche auf den akt. Mandanten zugriff haben, auch zur Verfügung (beim Anmelden). Eine angelegte Datenbank kann nicht automatisch gelöscht werden. Bitte an support@myfactoryschweiz.ch melden.

Basismandant	Supporttest HARA
neuer Datenbankname	Testinstanz
Anzeigenname der neuen Datenbank	Testinstanz_24.05.2014

< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Im letzten Schritt müssen Sie nur noch diese Funktion abschliessen.



Willkommen
Infos
Abgeschlossen

Kopieren abgeschlossen

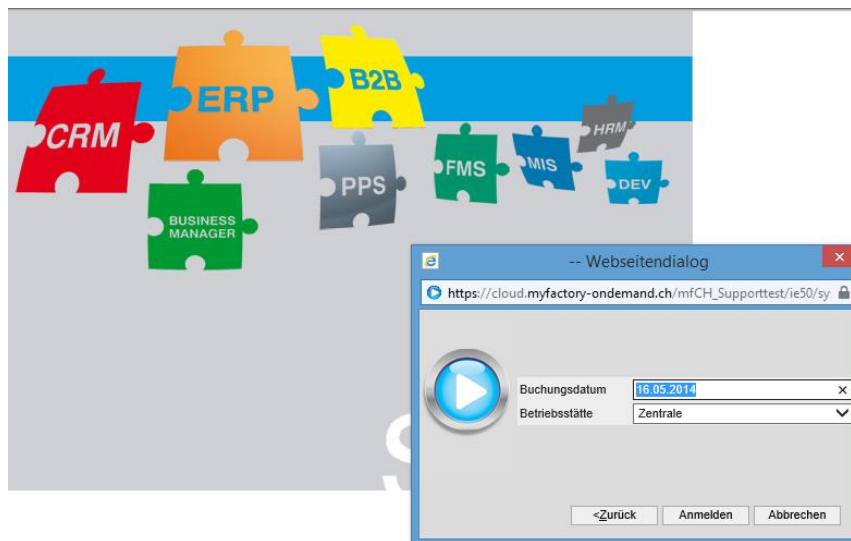
11.1.1 Löschen

Im Basismandant kann unter < Swiss Solutions / Mandanten löschen > die erzeugten Testdatenbanken wieder gelöscht werden

Übersicht kopierte Mandanten mit Löschkfunktion					
Datenbankname	Bezeichnung	Datum	Benutzer	Test-DB	Datenbank löschen
		09.02.2016 12:29:35		JA	✕
		26.02.2016 09:18:12		JA	✕
		04.03.2016 15:01:46		JA	✕
		08.03.2016 09:29:52		JA	✕
		04.04.2016 14:38:47		JA	✕

11.2 Neu-Anmelden

Über die Neuanmeldung in der Anwendung Swiss-Solution ist es möglich ohne Neu-Anmeldung die Datenbank auf schnelle und einfache Art zu wechseln.



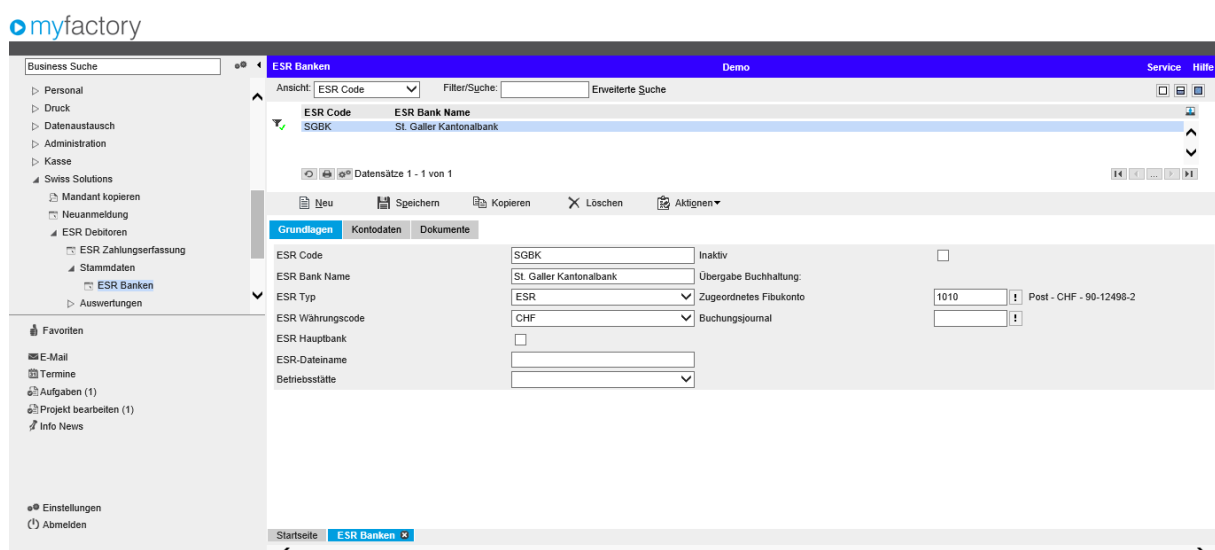
11.3 ESR Debitoren

Unter ESR Debitoren finden Sie alle Anwendungen und Einstellungen für die Einzahlungsscheine der Rechnungen.

11.3.1 ESR-Banken

In der Anwendung < Swiss Solutions / ESR Debitoren / Stammdaten / ESR Banken > Sie geben eine oder mehrere Banken an, mit denen Sie ESR-Verarbeitungen vornehmen möchten. Diese Konto-Daten werden beim Druck der Einzahlungsscheine ausgelesen.

Die Darstellung der ESR-Einzahlungsscheine wird mit dem Belegdesigner definiert. Erläuterungen zum Belegdesigner finden Sie im ERP-Handbuch.



Feld	Beschreibung
ESR Code	Ein Kürzel das Sie selbst definieren können
ESR Bank Name	Bezeichnung der ESR-Bank
ESR Typ	ESR oder ESR +
Zugeordnete Bank	Sachkonto der Bank für die Buchung einer ESR-Zahlung.
ESR Währungscode	Währung in dem das ESR-Konto geführt wird.
Buchungsjournal	Hier vergeben Sie ein separates Buchungsjournal für die ESR-Zahlungen und teilen es zu.
ESR-Hauptbank	Definition, welches die Hauptbank ist und automatisch übernommen wird. Bei abweichender Bank muss die ESR-Bank im Kundenstamm hinterlegt werden. Es kann pro Währung und Betriebsstätte je eine Hauptbank definiert werden.
ESR-Dateiname	Name des importierten Files

11.3.1.1 Kontodaten

Im Register Kontodaten werden die notwendigen Bankdaten für den Einzahlungsschein definiert.

ESR Banken Demo Service Hilfe

Ansicht: ESR Code Filter/Suche: Erweiterte Suche [Icons]

ESR Code	ESR Bank Name
✓ SGBK	St. Galler Kantonalbank

Datensätze 1 - 1 von 1 [Navigation]

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktionen

Grundlagen Kontodaten Dokumente

ESR Konto Nr. <input type="text" value="01-2026-7"/>	ESR Teilnehmernr. <input type="text" value="01-002026-7"/>
Referenznummerlänge <input type="text" value="27stellig"/>	Format der RefNr <input type="text" value="60241400PP0CCCCCCCC00000000"/>
Skontotage Toleranz Tage <input type="text"/>	Codes für Format der RefNr: C:Kundenummer / A:Kunden-ID / O: Belegnummer / B:BelegID / P:Spitzzahlungen
Toleranz-% ausbuchen <input type="text"/>	Toleranz-Betrag ausbuchen <input type="text"/>
Sachkonto zum Ausbuchen <input type="text"/>	
Teilnehmerbezeichnung <input type="text" value="St. Galler Kantonalbank"/>	Teilnehmerbezeichnung 2 <input type="text" value="9000 St. Gallen"/>
Teilnehmerbezeichnung 3 <input type="text"/>	
Zu Gunsten Text <input type="text"/>	
Begünstigter <input type="text" value="myfactory Software Schweiz AG"/>	Begünstigter 2 <input type="text" value="Zürcherstrasse 66 b"/>
Begünstigter 3 <input type="text" value="9014 St. Gallen"/>	Begünstigter 4 <input type="text"/>
Begünstigter 5 <input type="text"/>	

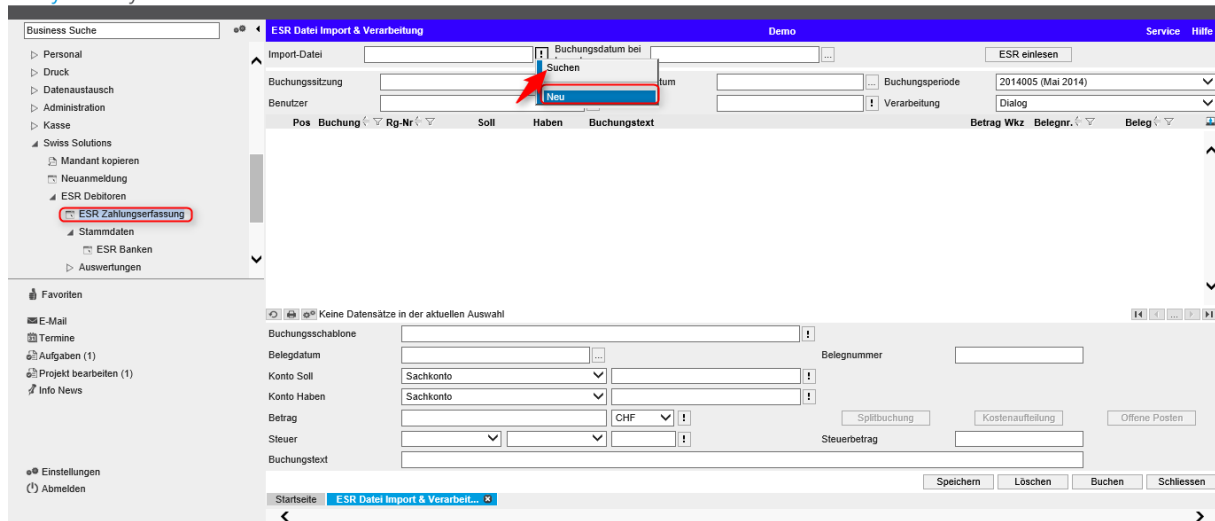
Feld	Beschreibung
ESR-Konto Nr.	Die Konto-Nr. Welches auf den ESR aufgedruckt wird.
ESR Teilnehmernr.	Die interne ESR-Teilnehmernummer. Meist ist Sie gleich wie die ESR-Konto Nr.

Referenznummerlänge	Hier kann zwischen eine 16- oder 27stellige ESR-Nummer gewählt werden.
Format der RefNr.	Hier wird die Referenznummer definiert. Geben Sie hier genau 15 bzw. 26 Ziffern ein (die letzte Ziffer ist eine Prüfziffer, welches automatisch eingefügt wird). Zuerst kommt die Bankidentifikations-Nr. ein (falls nicht Postfinance). Der Rest kann frei definiert werden. Wichtig ist, dass Sie so viele Platzhalterstellen vergeben, wie Sie Ihre Kunden- und Belegnummer im System führen.
Skontotage Toleranz Tage	Es kann vorkommen, dass eine Skontozahlung zu spät ankommt. Hier kann man die Skontogültigkeit durch Toleranztage verlängern.
Toleranz-% ausbuchen	Toleranzprozente für die ESR-Zahlung kann hier eingegeben werden. So kann verhindert werden, dass z.B. 5 Rappen die Rechnung offen behält.
Toleranz-Betrag ausbuchen	Hier kann ein konkreter Toleranzbetrag definiert werden, bis wann der Betrag ausgebucht werden sollte.
Sachkonto zum Ausbuchen	Geben Sie hier das Konto an, wo die Toleranzbeträge hingebucht werden sollen.
Teilnehmerbezeichnung Teilnehmerbezeichnung 2 Teilnehmerbezeichnung 3	Die Anschrift der Bank wird hier eingetragen
Zu Gunsten Text	Falls die IBAN angegeben werden muss, wird dies hier gemacht.
Begünstigter Begünstigter 2 – 5	Hier wird die Anschrift des Zahlungsbegünstigter angegeben. Meistens Ihre Firma.

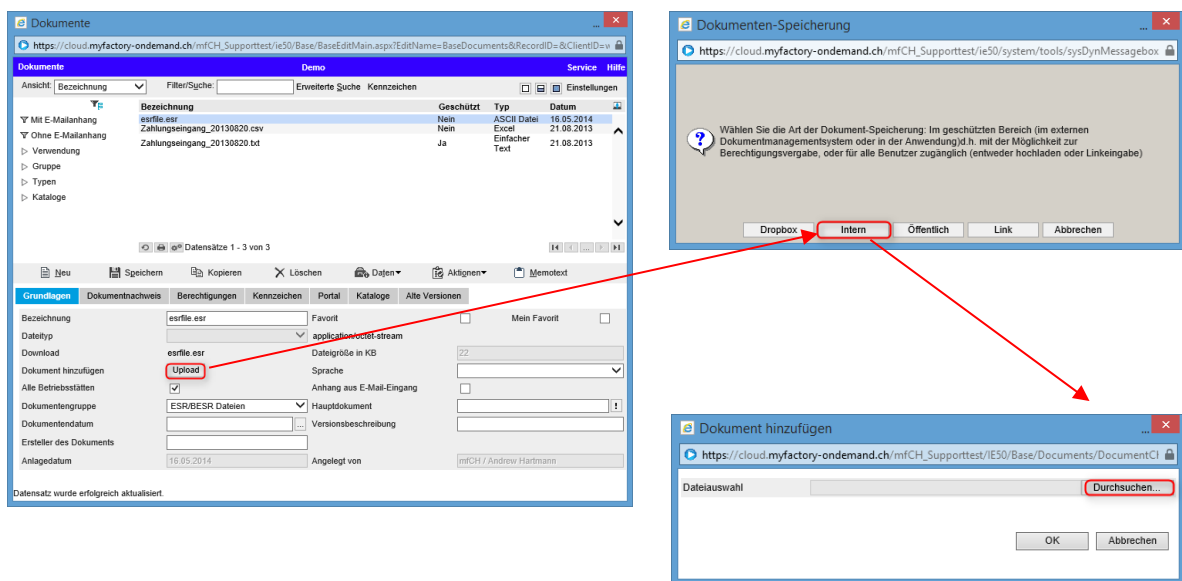
11.3.2 ESR-Zahlungserfassung

Hier werden die Zahlungsdaten ab Bank eingelesen und zur Buchung vorgeschlagen. Nicht zuteilbare Zahlungen können manuell bearbeitet werden.

Mit Neu wird das Dokument (ESR-File) in der Dokumentenablage von myfactory angelegt.



Danach öffnet sich dieses Dokumente-Fenster. Über Upload laden Sie die ESR-Datei von Ihrem System hoch.

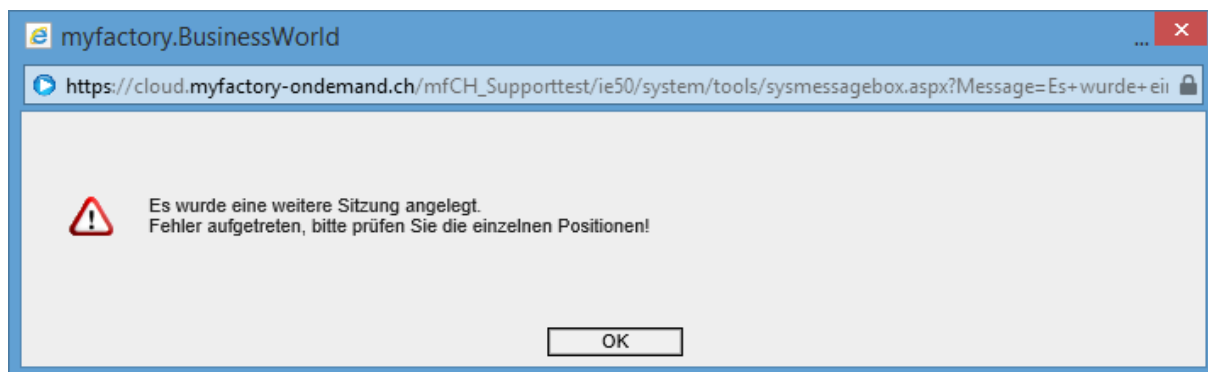


Feld	Beschreibung
Bezeichnung	Kann frei gewählt werden, empfohlen mit Datum.
Dokumentengruppe	ESR/BESR-Dateien, empfohlen für einfachere Suche

Wählen Sie bei Import-Datei/Suchen die vorgängig abgelegte Datei und starten Sie den Importvorgang mittels Button ESR einlesen.



Falls Buchungen über zwei Monate verteilt sind, wird pro Monat eine Buchungssitzung angelegt. Können nicht alle importierten Zahlungen korrekt und innerhalb der angegebenen Toleranzen zugeteilt werden, erscheint folgende Meldung.



Nicht vollständig zugeteilte Zahlungen werden mit einem roten Ausrufezeichen markiert. (siehe erste Zahlung im Beispiel). Wenn mehrere Sitzungen angelegt wurden, erkennt man das bei der Buchungssitzung, wenn Sie auf 001 endet. Dann existiert noch die Buchungssitzung mit der Endung -002 und evtl. noch höher.

ESR Datei Import & Verarbeitung Demo Service Hilfe

Import-Datei: Buchungsdatum bei Import:

Buchungssitzung: ESR Einlesesitzung vom 16.05.2014-001 Buchungsdatum: 22.04.2014 Buchungsperiode: 2014004 (April 2014)

Benutzer: Journal: Verarbeitung: Dialog

Pos	Buchung	Rg-Nr	Soll	Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Beleg	
1	22.04.2014		1010	D00003	ESR-Zahlungseingang ohne OP	289.00 CHF		ESR20140422-01	22.04.2014	!
2	22.04.2014		1010	D00033	ESR-Zahlungseingang - OP Ausgleich	113.45 CHF		ESR20140422-02	22.04.2014	
3	22.04.2014		1010	D00001	ESR-Zahlungseingang ohne OP	2'095.65 CHF		ESR20140422-03	22.04.2014	

Datensätze 1 - 50 von 106

Buchungsschablone:

Belegdatum: Belegnummer:

Konto Soll:

Konto Haben:

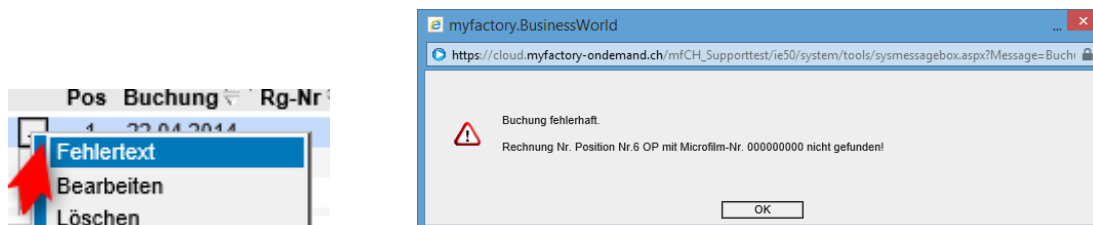
Betrag: CHF

Steuer: Steuerbetrag:

Buchungstext:

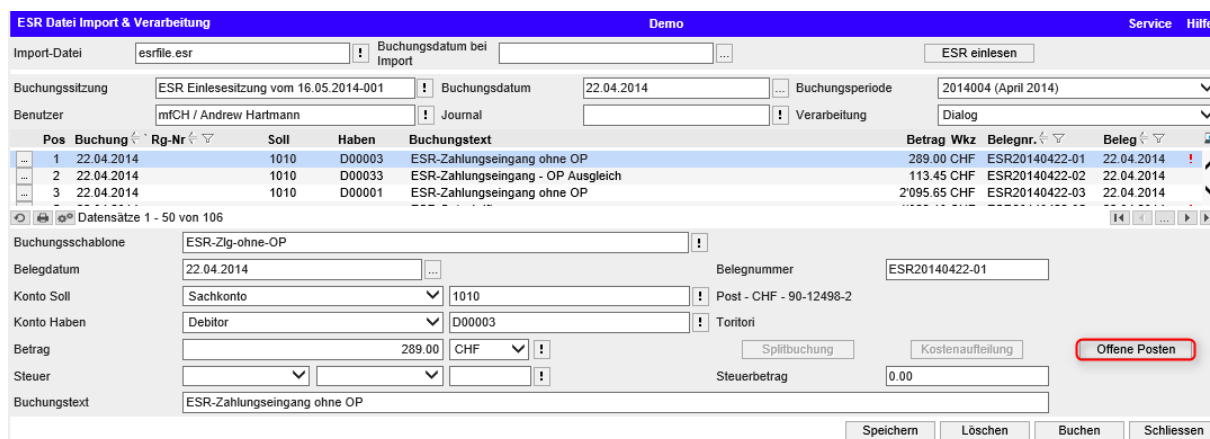
11.3.2.1 Korrektur von Zahlungen

Über den Zeilenbutton (ganz links) kann der Fehlertext für die einzelne Zahlung angezeigt werden.



Über den Ausstieg [...] und auf "Bearbeiten" erscheinen unten die Daten für die Änderung. Mit dem Button Offene Posten können Sie Abzüge usw., die über der Toleranz liegen, buchen.

Detaillierte Beschreibungen zu den Buchungsvorgängen finden Sie im FMS-Handbuch.



11.3.2.2 Buchen

Mit dem Button Buchen verbuchen Sie die Sitzung. Die verbuchten Zahlungen werden mit einem grünen Haken versehen.



11.4 Kreditorenzahlung

11.4.1 Zahlungsdateien DTA und ISO20022

Inbetriebnahme und Testphase

Bevor das System für den beleglosen Zahlungsverkehr in Betrieb genommen werden kann, müssen folgende Vorbereitungen getroffen werden:

- Mit der Hausbank wird ein Vertrag unterzeichnet. Für die elektronische Übermittlung der Zahlungsdateien ist ein entsprechender Zusatzvertrag notwendig.
- Von der Bank werden Benutzer-ID, Kennworte, Reglement, Formulare, Disketten und Versandumschläge zur Verfügung gestellt.
- Während der Testphase werden fiktive Zahlungsaufträge an die Bank übermittelt. Dafür sind aktuelle Daten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb zu verwenden, oder gegebenenfalls Testdaten zu generieren.
- Es sind verschiedene Zahlungsarten, Belegarten und Lieferanten zu testen.
- **Anmerkung:** diese Tests können nur überprüfen, ob die gesendeten Daten im richtigen Format angeliefert werden. Falsche Kontonummern, Adressen, Beträge usw. werden dabei nicht erkannt.

Fehlerquellen und Verantwortung

Das Modul wurde in Zusammenhang mit den Vorgaben von Telekurs sowie den einschlägigen Reglementen für DTA entwickelt. Die für Vergütungsaufträge notwendigen Daten können vor allem im Bereich Kontonummer, Bankadressen und Auslandvergütungen mangels klarer Regeln nicht eindeutig durch myfactory.Business World überprüft werden.

Der Benutzer ist daher verpflichtet, Bankverbindungen und Vergütungsaufträge genau zu überprüfen. Für fehlerhafte oder falsche Vergütungen liegt die alleinige Verantwortung beim Benutzer.

DTA

DTA steht für Datenträgeraustausch und ist ein gemeinsames Werk der Schweizer Banken. Dieses System wird verwendet, wenn der Zahlungsverkehr hauptsächlich über eine Bank abgewickelt wird.

Zahlungen können in myfactory als DTA-Datei ausgegeben werden. Diese Datei kann im e-Banking eingelesen werden, welches die Zahlungsaufträge erstellt.

PostFinance nimmt das alte EZAG-Format nur noch bis Ende 2017 entgegen, hier haben wir die Umstellung bereits vor längerer Zeit implementiert. Bei den übrigen Bankinstituten wird die Einlieferung im bisherigen DTA Textformat noch bis 30. Juni 2018 möglich sein.

ISO 20022

Mit der neuen Norm ISO 20022 gibt es auch eine Harmonisierung im Zahlungsverkehr. Nach und nach ersetzen die meisten Schweizer Bankinstitute (PostFinance, Banken) die bisher abweichenden elektronischen .txt-Formate (DTA bei Banken, EZAG bei PostFinance) durch den gemeinsamen Standard ISO 20022 im .xml-Format.

Ab der myfactory Version 6 können Kreditoren-/Lohn-Zahlungsdateien vom Typ pain.001 erstellt werden. Die beiden Prozesse für die Erstellung der Zahlungsdatei bleibt unverändert. Generell ist bei der Erfassung von neuen Bankverbindungen (Kreditoren und Personalstämme) darauf zu achten, dass die Bankverbindung mit IBAN erfasst wird.

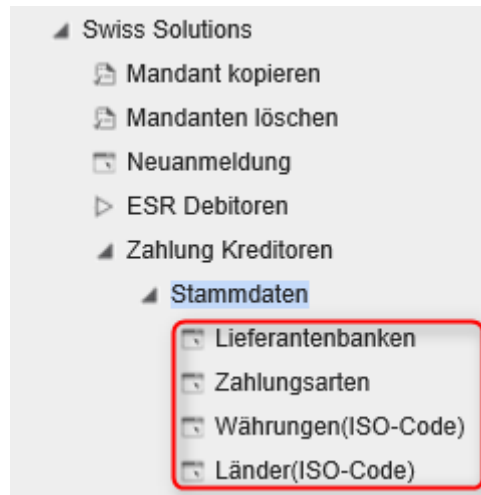
Zusatzinformation Die Einzahlungsscheine mit Referenz-Nummer (ESR) werden weiterhin wie gewohnt gedruckt. Allerdings wird es auch hier eine Veränderung geben. Ab 01.01.2019 darf die neue QR-Rechnung verwendet werden. Die QR-Rechnung soll den bisherigen Einzahlungsschein ersetzen, welcher jedoch sicher noch bis Ende 2020 gültig sein wird. Die nötigen Erweiterungen für die Verarbeitung und den Druck der QR-Rechnung werden in myfactory rechtzeitig über ein Update zur Verfügung gestellt.

Die meisten Bankinstitute erkennen automatisch, ob noch eine Datei im bisherigen DTATextformat oder eine neue Datei pain.001 im XML-Format hochgeladen wird. Ab 30.06.2017 wird von den Banken nur noch pain.001 im XML-Format angenommen. Bei Fragen hierzu nehmen Sie bitte mit Ihrem Bankberater Kontakt auf.

Siehe auch separates Tutorial Zahlungsausgänge pain.001 / Standard ISO 20022

11.4.2 Stammdaten und Vorbereitungen

Folgende Abbildung zeigt die Menu-Struktur der Swiss Solutions “Zahlung Kreditoren”:



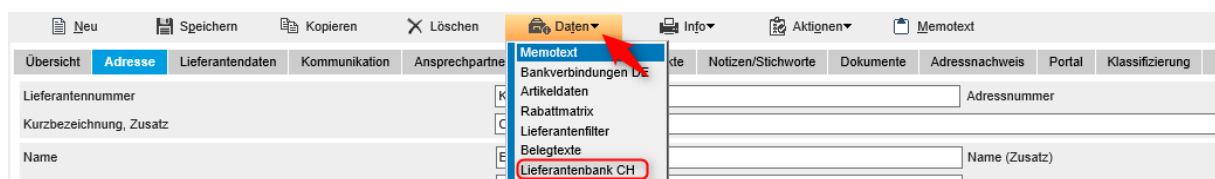
In den Stammdaten werden die Basisinformationen für die Zahlungsdateien definiert. Einstellungen sind in folgenden Bereichen notwendig:

- Lieferantenbanken
- Zahlungsarten
- Währungen
- Länder

11.4.2.1 Lieferantenbanken

Die Lieferantenbanken wird im Menü über

< Swiss Solutions / Zahlung Kreditoren / Stammdaten / Lieferantenbanken > aufgerufen oder direkt auf dem Lieferantenstamm erfasst über < Stammdaten / Lieferanten > unter “Daten” → “Lieferantenbank CH”

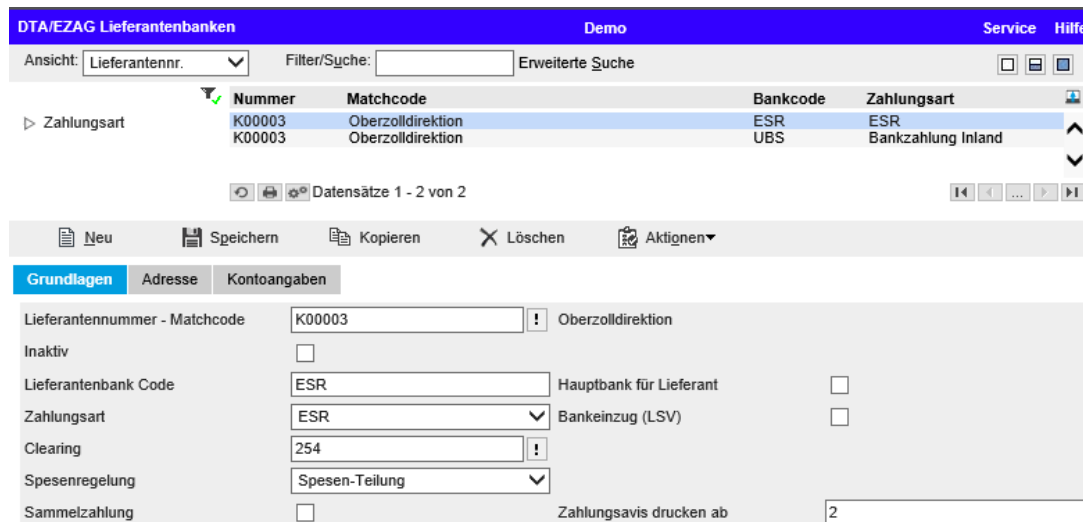


Für jeden Lieferanten können mehrere Zahlungsverbindungen eingerichtet werden. Die als Hauptbank definierte Zahlungsverbindung wird als Standard verwendet, kann aber sowohl bei der Rechnungserfassung als auch bei dem Erstellen des Zahlungsvorschlages noch geändert werden.

Unter Lieferantenbanken sind nicht nur Bankverbindungen zu verstehen, sondern auch Postcheck und ESR Verbindungen.

11.4.2.1.1 Register Grundlagen

Abhängig von der eingegebenen Zahlungsart werden auf den einzelnen Registern nur die Felder aktiviert, welche ausgefüllt werden müssen.



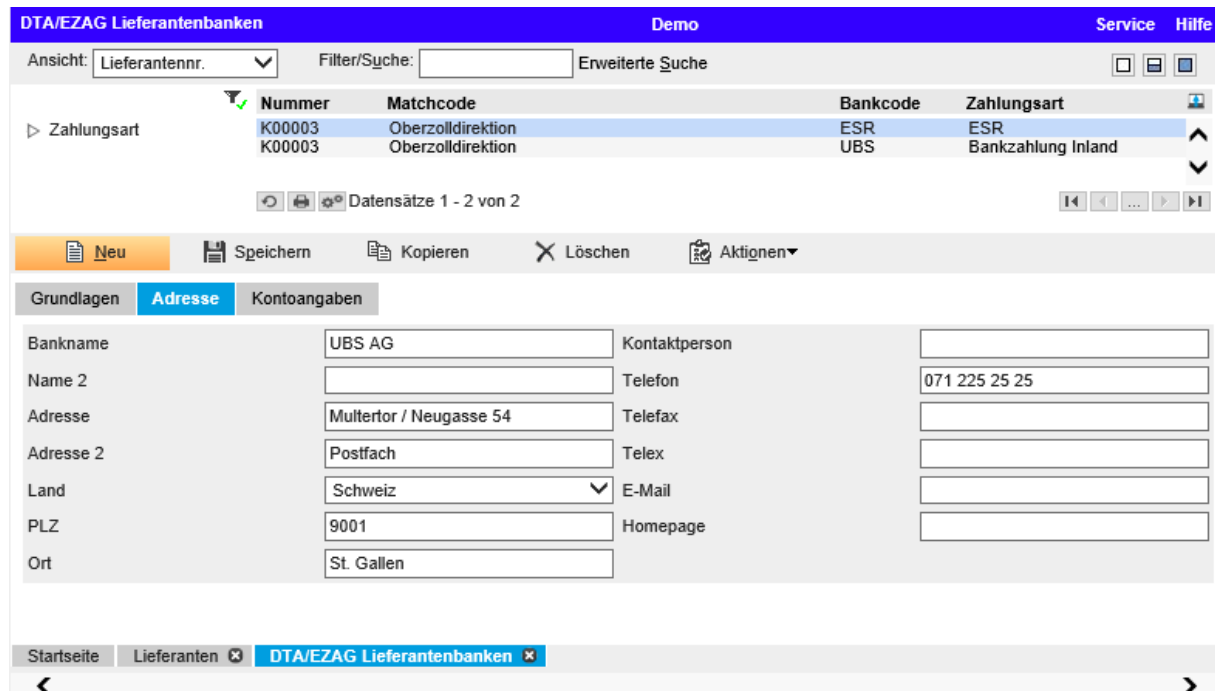
Feld	Beschreibung
Lieferantennummer – Matchcode	Hier wird für die Bank den dazugehörigen der Lieferant ausgewählt.
Inaktiv	Wenn der Haken gesetzt ist, wird die Bank ausgeblendet.
Lieferantenbank Code	Hier kann eine kurze Kennzeichnung der Zahlungsverbindung eingegeben werden. Er dient lediglich dazu, die folgenden Informationen verständlich bzw. selbsterklärend zu benennen.
Hauptbank für Lieferant	Hier wird definiert, ob es sich bei der Lieferantenbank um seine Hauptbank handelt.
Zahlungsart	Die Zahlungsart entscheidet, über welchen Weg die Zahlung ausgeführt werden soll. Anhand dieses Wertes werden die Felder, welche ausgefüllt werden müssen aktiviert und beim Speichern der Lieferantenbank entsprechend geprüft. Siehe untere Tabelle.
Bankeinzug (LSV)	Dieses Feld kann nicht verändert werden. Es wird automatisch gecheckt, wenn die Zahlungsart Lastschriftverfahren gewählt wird.
Clearing	Clearingnummer der Bank des Lieferanten. Falls eingegeben, muss entweder ein Bankkonto oder die IBAN definiert werden.
Spesenregelung	Hier kann eingestellt werden, ob man die Bankspesen teilt, selbst übernimmt oder dem Empfänger überlässt.
Sammelzahlung	Wenn mehrere Rechnungen eines Lieferanten im Zahlungsvorschlag vorhanden sind, wird die Zahlung zu einer einzigen zusammengefasst.

Zahlungsavis drucken ab	Wenn Zahlungsavis gewünscht sind, kann hier ein Wert definiert werden, ab wann ein Zahlungsavis erstellt werden soll.
-------------------------	---

Zahlungsart	Verwendete Felder
ESR	ESR Art, ESR Kontonummer und ggf. Positionen der Rechnungsnummer
ESR+	ESR Art, ESR Kontonummer und ggf. Positionen der Rechnungsnummer
Postzahlung Inland	Postkontonummer, bei Einzahlung auf das Konto einer Bank zusätzlich Bankadresse und Kontonummer des Empfängers
Bankzahlung Inland	Clearingnummer und Bankkonto (anstelle des Bankkontos IBAN)
Zahlungsanweisung Inland	Empfängeradresse (wird vom Lieferanten übernommen)
Postzahlung Ausland	Bankkontonummer
Bank Ausland /FW Inland	IBAN und allenfalls SWIFT-Code (TA 836) Ohne IBAN: Bankkonto, BLZ (Ausland) oder Clearing-Nr.(Inland), SWIFT-Code und Bankname (TA 830) für Bank Ausland besser 'SWIFT-Zahlung' wählen
SWIFT-Zahlung Ausland	Bankkonto IBAN und SWIFT-Code erforderlich (TA 836) es werden keine anderen Bankdaten berücksichtigt
Zahlungsanweisung Ausland	Empfängeradresse (wird vom Lieferanten übernommen)
Lastschriftverfahren	

11.4.2.1.2 Register Adresse

Wird im Register Grundlagen die Clearingnummer erfasst, setzt das System automatisch die Bankadresse ab Bankenstamm ein. Die Adressfelder werden bei Zahlungsart "Bank Ausland" und im Falle einer "Postzahlung Inland", wenn der Inhaber des Postcheckkontos eine Bank ist und der Empfänger ein Konto bei der entsprechenden Bank hat, benötigt.



Nummer	Matchcode	Bankcode	Zahlungsart
K00003	Oberzolldirektion	ESR	ESR
K00003	Oberzolldirektion	UBS	Bankzahlung Inland

Bankname	UBS AG	Kontaktperson	
Name 2		Telefon	071 225 25 25
Adresse	Mullertor / Neugasse 54	Telefax	
Adresse 2	Postfach	Telex	
Land	Schweiz	E-Mail	
PLZ	9001	Homepage	
Ort	St. Gallen		

Pflichtfelder in den genannten Fällen:

- Bankname (immer pflichtig)
- Adresse
- Land
- PLZ
- Ort

Die restlichen Felder dienen als Informationsfelder, falls das Finanzinstitut kontaktiert werden muss und haben keinen Einfluss auf die DTA Verarbeitung.

11.4.2.1.3 Register Kontoangaben

DTA/EZAG Lieferantenbanken Demo Service Hilfe

Ansicht: Lieferantennr. Filter/Suche: Erweiterte Suche

	✓ Nummer	Matchcode	Bankcode	Zahlungsart	
▷ Zahlungsart	K00003	Oberzolldirektion	ESR	ESR	↑
	K00003	Oberzolldirektion	UBS	Bankzahlung Inland	↓

Datensätze 1 - 2 von 2 ⏪ ⏩ ... ⏪ ⏩

Postkontonummer	<input type="text"/>	Ausland BLZ	<input type="text"/>
ESR Art	9/27 <input type="button" value="v"/>	Bankkontonummer	<input type="text"/>
ESR Kontonummer	01-000145-6	SWIFT Code	<input type="text"/>
Rechnungsnr. Startposition	0	IBAN	<input type="text"/>
Rechnungsnr. Länge	0	Kontoinhaber	<input type="text"/>
		Währungscode	CHF <input type="button" value="v"/> <input type="button" value="!"/>

Feld	Beschreibung
Postkontonummer	Postcheckkonto des Kreditors. Das Format entspricht dem Standard xx-yyyyyy-z
ESR Art	Hier wird für die Zahlungsarten ESR und ESR+ festgelegt, welches Format die Teilnehmernummer (= ESR Kontonummer) und die Referenznummer haben; die Teilnehmernummer kann 5- oder 9-stellig sein, die Referenznummer 15-, 16- oder 27-stellig
ESR Kontonummer	Die ESR Kontonummer des Kreditors. An dritter und zweitletzter Stelle sind Bindestriche (Ausnahme: ESR Art 5/15). An letzter Stelle steht die Prüfziffer, welche beim Speichern des Datensatzes nachgerechnet wird. Für die spätere Verarbeitung muss die Kontonummer 11-stellig sein, deshalb werden, wenn notwendig Nullen eingefügt.
Rechnungsnr. Startposition	Hier wird definiert, an welcher Position innerhalb der Referenznummer sich die Rechnungsnummer befindet. Dies wird erst bei erweiterter Belegleserfunktion benötigt.
Rechnungsnr. Länge	Hier wird definiert, wie viele Positionen die Rechnungsnummer innerhalb der Referenznummer beinhaltet. Dies wird auch erst bei erweiterter Belegleserfunktion benötigt.
Ausland BLZ / Bankkontonummer	Hier wird die BLZ und Bankkontonummer des Empfängers eingegben. Empfohlen wird SWIFT/IBAN.
SWIFT-Code	11-stellige Kurzadresse einer ausländischen Bank
IBAN	Internationale Bankennummer: diese Zahl beinhaltet Land, Bank-Adresse und Kontonummer des Empfängers. Die meisten Banken verlangen heute die IBAN

	(zusammen mit dem SWIFT-Code) für die raschere und kostengünstigere Abwicklung von Auslandszahlungen.
Kontoinhaber	Wird nur dann verwendet, wenn Kontoinhaber und Begünstigter (Lieferant) nicht übereinstimmen
Währungscode	Keine Verwendung

11.4.2.1.4 Erläuterungen zu den Lieferantenbanken

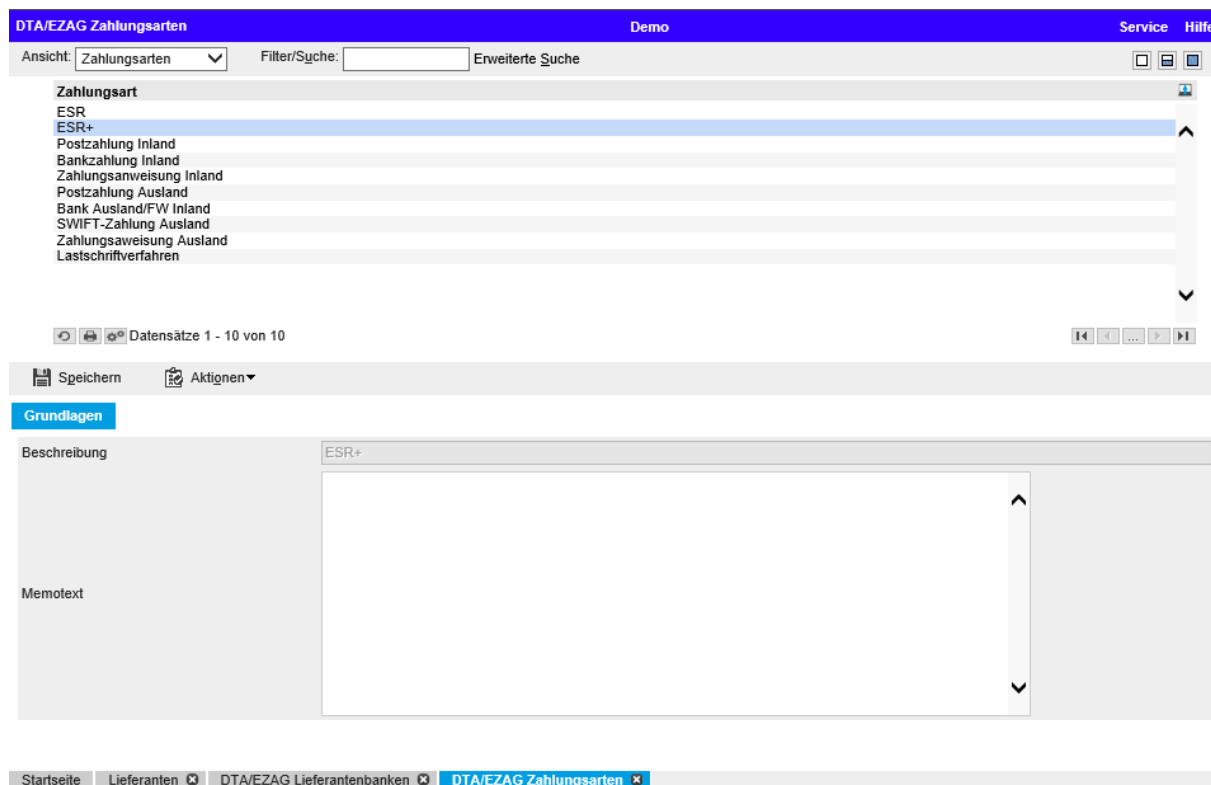
Es wird empfohlen, die Lieferantenbank beim Erfassen des Lieferanten auszufüllen; dies kann aber auch erst beim Eintreffen der Rechnung geschehen, insbesondere wenn verschiedene Rechnungen auf unterschiedliche Lieferantenbanken bezahlt werden.

ESR und Postcheckkonto Nummern haben ein definiertes Format, welches beim Speichern des Datensatzes durch myfactory überprüft wird. Für die Nummerierung der Bankkonti existiert keine Vorschrift, deshalb müssen diese Informationen vor der Inbetriebnahme genau überprüft werden.

Meistens wird innerhalb der Referenznummer die Rechnungsnummer des Lieferanten aufgeführt. Es gibt keine Vorschrift, an welcher Stelle diese einzusetzen ist. Man kann aber in den meisten Fällen herausfinden, wo die Rechnungsnummer beginnt und wie viele Stellen sie beansprucht. Startposition und Länge können pro Lieferantenbank festgelegt werden. Vorgesehen für Erweiterung Belegleserfunktion: Bei der Eingabe der Referenznummer wird dank der Positionsangaben die Rechnungsnummer des Lieferanten automatisch ermittelt und in den Belegen übernommen.

11.4.2.2 Zahlungsarten

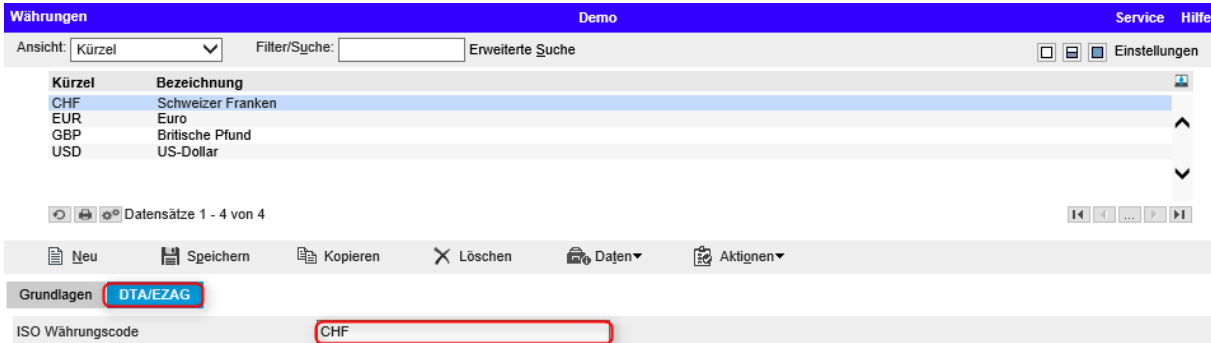
Die Tabelle Zahlungsarten enthält die für den elektronischen Zahlungsverkehr zugelassenen Zahlungsarten. Diese Tabelle so belassen.



The screenshot displays the 'DTA/EZAG Zahlungsarten' application. At the top, there is a navigation bar with 'Service' and 'Hilfe' links. Below it, a search bar contains 'Filter/Suche:' and 'Erweiterte Suche'. A dropdown menu is set to 'Zahlungsarten'. The main content area shows a list of payment types: ESR, ESR+, Postzahlung Inland, Bankzahlung Inland, Zahlungsanweisung Inland, Postzahlung Ausland, Bank Ausland/FW Inland, SWIFT-Zahlung Ausland, Zahlungsanweisung Ausland, and Lastschriftverfahren. 'ESR+' is highlighted. Below the list, there are icons for 'Speichern' and 'Aktionen'. A 'Grundlagen' tab is active, showing a 'Beschreibung' field with 'ESR+' and an empty 'Memotext' field. At the bottom, the browser's tab bar shows 'Startseite', 'Lieferanten', 'DTA/EZAG Lieferantenbanken', and the active tab 'DTA/EZAG Zahlungsarten'.

11.4.2.3 Währungen (ISO-Code)

Für DTA Vergütungen ist der ISO-Währungscode notwendig. Er wird beim Schreiben der Datei aus dem Feld ISO Währungscode in der Tabelle Währungsstamm geholt, unabhängig davon, welche Währungseinheit für die entsprechende Währung verwendet wird.



The screenshot shows a software interface for managing currencies. At the top, there's a header 'Währungen' with 'Demo' and 'Service Hilfe' on the right. Below the header, there's a search bar with 'Ansicht: Kürzel', 'Filter/Suche:', and 'Erweiterte Suche'. The main table has two columns: 'Kürzel' and 'Bezeichnung'. The data rows are:

Kürzel	Bezeichnung
CHF	Schweizer Franken
EUR	Euro
GBP	Britische Pfund
USD	US-Dollar

Below the table, there's a status bar 'Datensätze 1 - 4 von 4'. At the bottom, there's a menu bar with 'Neu', 'Speichern', 'Kopieren', 'Löschen', 'Daten', and 'Aktionen'. Below the menu bar, there's a 'Grundlagen' section with a sub-section 'DTA/EZAG'. At the bottom, there's a field 'ISO Währungscode' with the value 'CHF' entered and highlighted in red.

ISO	Währung
CHF	Schweizer Franken
EUR	Euro
USD	US Dollar
GBP	Britisches Pfund

11.4.2.4 Länder (ISO-Code)

Bei Auslandszahlungen ist der ISO-Ländercode notwendig. Er wird beim Schreiben der Datei aus dem Feld **ISO Ländercode** in der Tabelle **Länder** geholt, unabhängig davon, welchen Ländercode für das entsprechende Land verwendet wird.

Kürzel	Bezeichnung
AT	Österreich
BE	Belgien
BG	Bulgarien
CA	Kanada
CH	Schweiz
CN	China
CY	Zypern
CZ	Tschechische Republik
DE	Deutschland
DK	Dänemark
ES	Spanien
FI	Finnland
FR	Frankreich

ISO Ländercode:

11.4.2.5 Hausbanken

Die Hausbanken stellen die eigenen Banken dar, von welchen eine Kreditorenzahlung zu erfolgen hat.

Die einzugebenden Parameter werden für die Weiterverarbeitung verwendet (Zahlungsvorschlag + File Erstellen + Buchung auf das zugewiesene Sachkonto)

Kürzel	Bezeichnung	Wkz
UBS	UBS Kontokorrent	CHF
UBS EUR	UBS Kontokorrent	CHF

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Kürzel	UBS	Inaktiv				
Bezeichnung	UBS Kontokorrent					
Sachkonto Bank	1020	!	Bank UBS - CHF - L0-30,498.0			
Sachkonto Geldtransit	1099	!	Geld-Transferkonto			
Sachkonto Schecks (im Umlauf)	1060	!	Wertschriften			
Währung	CHF					Kreditlinie

11.4.2.5.1 Register Stammdaten

Im Register Stammdaten sind die Angaben zur Hausbank zu erfassen.

Stammdaten		Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Kürzel	UBS	Inaktiv	<input type="checkbox"/>				
Bezeichnung	UBS Kontokorrent						
Sachkonto Bank	1020	!	Bank UBS - CHF - L0-30,498.0				
Sachkonto Geldtransit	1099	!	Geld-Transferkonto				
Sachkonto Schecks (im Umlauf)	1060	!	Wertschriften				
Währung	CHF	▼	Kreditlinie				

Feld	Beschreibung
Kürzel	Kurzbezeichnung für die Hausbank.
Inaktiv	Ist der Haken gesetzt, steht diese Bankverbindung nicht mehr zur Verfügung.
Bezeichnung	Ausführliche Beschreibung.
Sachkonto Bank	Hier wird das FiBu-Konto für diese Bank definiert. Bei der Zahlung wird auf dieses Konto gebucht.
Sachkonto Geldtransit	Transitkonto, falls verwendet. So wird die Zahlung nicht direkt auf das Bankkonto gebucht.
Sachkonto Schecks (im Umlauf)	Nur falls verwendet
Währung	Kontowährung
Kreditlinie	Verfügbare Kreditlinie des Kontos (Info im Zahlungsvorschlag)

11.4.2.5.2 Register Absender

Unter Absender werden unsere eigenen Daten angegeben. Da in der DTA Datei die Felder maximal 24 Zeichen enthalten dürfen, kann nicht automatisch auf die Firmen- bzw. Daten von Betriebstätten zurückgegriffen werden.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Absendername	myfactory Schweiz AG	Absender Clearing	4965			
Absendername 2		Kontonummer	496542-19			
Absenderadresse	Zürcherstrasse 66b	IBAN				
Absender PLZ	9014					
Absender Ort	St. Gallen					
Auftraggeber ID	mfss1					
Absender ID	mfss1					

Feld	Beschreibung
Absendername	Ihr Firmenname
Absender Clearing	Clearingnummer dieser Hausbank
DTA Absendername 2	Falls Vorhanden
Kontonummer	Kontonummer ihrer Hausbank
Absenderadresse	Ihre Strasse/Postfach
IBAN	IBAN dieses Haubankkontos
Absender PLZ	Ihre PLZ
Absender Ort	Ihr Ort
Auftraggeber ID, Absender ID	Die beiden Identifikatoren werden von der Bank zugeteilt und sind meist identisch

11.4.2.5.3 Register Bankadresse

Auf diesem Register wird die Adresse der Hausbank definiert.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Bank Name	Credit Suisse					
Bank Name 2						
Bank Adresse						
Bank Adresse 2						
Bank PLZ	9000					
Bank Ort	St. Gallen					
Bank E-Mail						

11.4.2.5.4 Register Zahlungsdaten

Angaben zur Erstellung der Zahlungs-Datei im Zahlungslauf.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
DTA und EZAG						
Zahlungstyp	DTA					
Dateiname Kreditoren	krediUBS					
Dateiformat	Mit CR/LF					
EZAG						
Lastkontonummer						
Taxkontonummer						
Datenträger ID						
Letzte EZAG Auftragsnr.	00					
E-Mail						

Feld	Beschreibung
Zahlungstyp	DTA oder ISO20022
Dateiname Kreditoren	Dateiname für die DTA Datei (muss eingegeben werden), frei definierbar. Wird bei der Ausführung mit Datum und Zeit erweitert.
Dateiformat	Mit oder ohne CR/LF (Zeilenumbruch in der Datei)
Kontonummer	Kontonummer ihrer Hausbank

11.4.2.5.5 Zahlungsdaten Lohn

Diese Daten werden nur für die Lohnbuchhaltung (HRM Swiss) benötigt und sind somit für die Lieferantenzahlung nicht relevant.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
DTA Lohn						
Dateiname Lohn	Lohnabrechnung					
Dateiformat Lohn	Mit CR/LF					

11.4.2.5.6 Register Dokumente

Nachdem die DTA-Datei an die Bank gesendet wurde, kann sie als myfactory – Dokument hier hinterlegt werden. Eine automatische Hinterlegung ist nicht vorgesehen, da die Datei mehrmals erstellt werden kann, aber jeweils nur die schlussendlich gesendete hinterlegt werden soll.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Dokumentgruppen						
Angelegt am		Bezeichnung		Angelegt von		Typ
Hauptbild						
<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>Alle</p> <p>Dokumente</p> </div>						
Keine Datensätze in der aktuellen Auswahl						
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Neu Neu </div>						

11.4.2.5.7 Register Kontoinfo DTAUS

Wenn keine Schweizer Bank für den Zahlungsverkehr verwendet wird, müssen die Kontoinfos in dem Register „Kontoinfo DTAUS“ definiert werden.

Stammdaten	Absender	Bankadresse	Zahlungsdaten	Zahlungsdaten Lohn	Dokumente	Kontoinfo DTAUS
Betriebsstätte						<input type="text"/>
Kontonummer				BLZ	<input type="text"/>	
IBAN				BIC	<input type="text"/>	
Kontoinhaber						<input type="text"/>
Beschreibung						<input type="text"/>
Adresse						<input type="text"/>
Ansprechpartner						<input type="text"/>

11.4.3 Rechnungen erfassen und buchen

Es ist sicherzustellen, dass die Stammdaten korrekt erfasst sind, bevor DTA/ produktiv eingesetzt wird, einschliesslich entsprechender Tests.

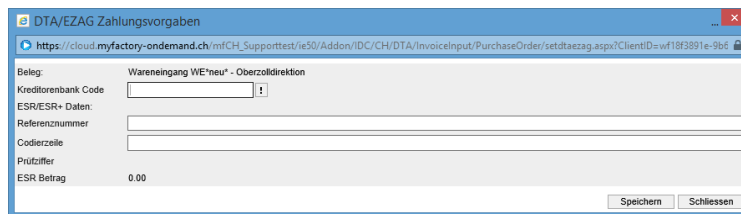
Im täglichen Einsatz kommt DTA bereits bei der Erfassung der Lieferantenrechnungen zum tragen; diese können über die einfache Sachkontenbuchung oder über die Belegverwaltung erfasst werden. Bei Eingangsrechnungen für Handelswaren liegt meistens eine Bestellung und/oder ein Wareneingang vor, so dass die Erfassung über die Belegverwaltung erfolgt.

In den folgenden Beschreibungen wird ausdrücklich nicht auf die Einzelheiten der Belegerfassung und der Sachkontenbuchung eingegangen, vielmehr werden die DTA – relevanten Vorgänge als Zusatz erläutert.

11.4.3.1 Anwendung in der Einkaufsbelegerfassung

Sowohl in der Einkaufsbelegerfassung als auch in der Einkaufsbeleg-Schnellerfassung können die Lieferanten-Zahlungsangaben erfasst werden.

Hier können die erforderlichen Zahlungsangaben des Lieferanten eingegeben werden:



Ist ein ESR vorhanden wird die Codierzeile mittels Belegleser in das Feld Codierzeile eingetragen. Fehlt ein Belegleser, wird die Referenznummer erfasst. Anhand der Codierzeile wird festgestellt, ob zum Lieferanten eine entsprechende Bank existiert, falls ja wird das Feld „Kreditorenbank Code“ automatisch ausgefüllt bzw. angepasst. Bei ESR wird der Betrag berechnet (Achtung, das Feld hat nur informativen Zweck, es ist mit dem Rechnungstotal der Belegerfassung abzugleichen), bei ESR+ hingegen bleibt das Feld „ESR Betrag“ null.

Ist kein Einzahlungsschein vorhanden, muss die Lieferantenbank manuell eingetragen werden.

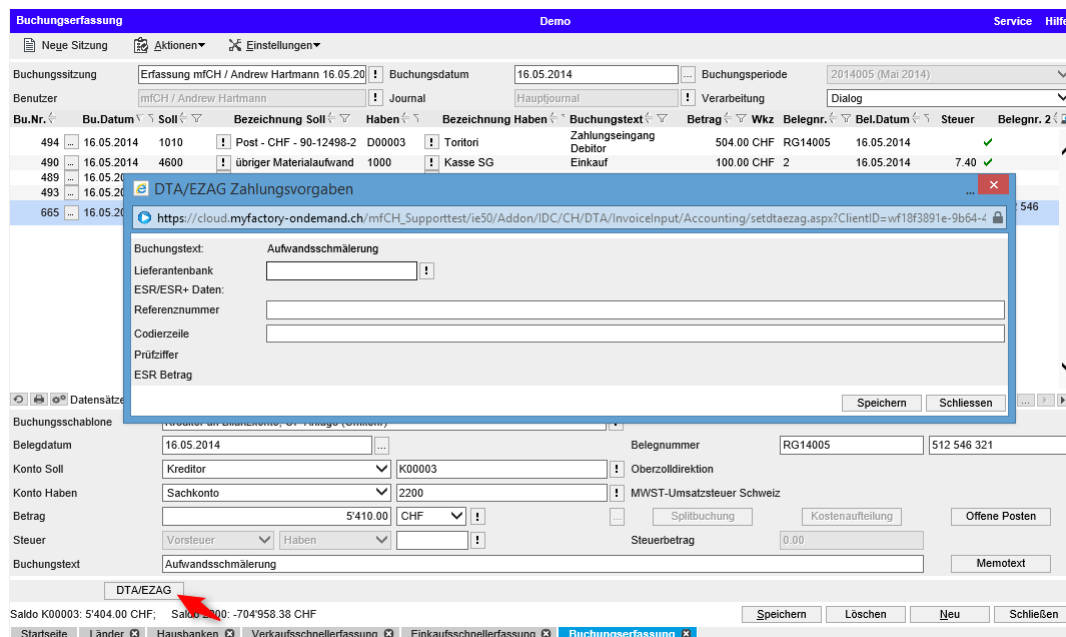
Mit Klick auf „Speichern“ werden die eingetragenen Daten gespeichert und auf dem Beleg hinterlegt.

Wichtig: die Kreditorenbank wird beim Zahlungsvorschlag von der Einkaufsrechnung übernommen, kann aber manuell noch geändert werden.

11.4.3.2 Anwendung in der Buchungserfassung (Rechnungswesen)

Hier werden Kreditorenrechnungen direkt erfasst, die nicht aus einem Einkaufsauftrag entstanden sind.

Die Buchungserfassung ist im FMS-Handbuch dokumentiert. Die erforderlichen Angaben für die Kreditorenzahlung werden wie folgt erfasst.



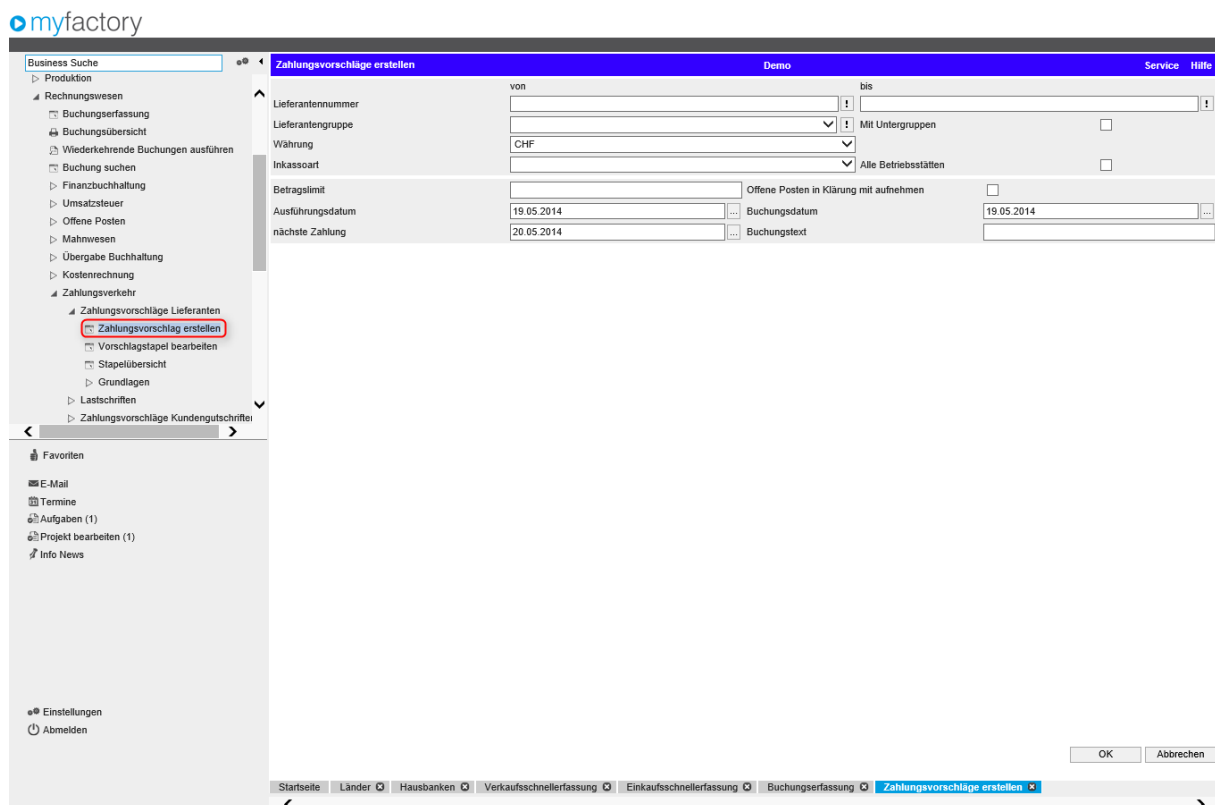
11.4.4 Zahlungsvorschlag und Zahlungsanzeige

Um fällige Lieferantenrechnungen zu begleichen sind folgende Schritte notwendig:

- Erfassen der Kreditoren-Rechnungen im FMS oder Buchung über Einkauf
- Erstellen Zahlungsvorschlag
- Löschen oder Überarbeiten einzelner Zahlungen
- DTA-Datei erstellen und der Hausbank übermitteln
- Bei Verarbeitung mit Transitkonto: Bei Bankbelastung Transitkonto/Bankkonto manuell buchen.

11.4.4.1 Erstellen Zahlungsvorschlag

Über den Menüpunkt „Zahlungsvorschlag erstellen“ werden die Zahlungen selektiert und erstellt. Informationen dazu finden Sie im ERP Handbuch.



The screenshot displays the 'Zahlungsvorschläge erstellen' (Create Payment Proposal) screen in the myfactory ERP system. The interface includes a left-hand navigation menu with the following items: Produktion, Rechnungswesen, Buchungserfassung, Buchungsübersicht, Wiederkehrende Buchungen ausführen, Buchung suchen, Finanzbuchhaltung, Umsatzsteuer, Offene Posten, Mahnwesen, Übergabe Buchhaltung, Kostenrechnung, Zahlungsverkehr, Zahlungsvorschläge Lieferanten (with 'Zahlungsvorschlag erstellen' highlighted), Vorschlagsstapel bearbeiten, Stapelübersicht, Grundlagen, Lastschriften, and Zahlungsvorschläge Kundengutschriften. Below the navigation menu are sections for 'Favoriten', 'E-Mail', 'Termine', 'Aufgaben (1)', 'Projekt bearbeiten (1)', and 'Info News'. The main content area is titled 'Zahlungsvorschläge erstellen' and contains a form with the following fields: 'Lieferantennummer' (with 'von' and 'bis' sub-headers), 'Lieferantengruppe', 'Währung' (set to CHF), 'Inkassoart', 'Betragslimit', 'Ausführungsdatum' (19.05.2014), 'nächste Zahlung' (20.05.2014), 'Offene Posten in Klärung mit aufnehmen', 'Buchungsdatum' (19.05.2014), and 'Buchungstext'. At the bottom right of the form are 'OK' and 'Abbrechen' buttons. The bottom status bar shows the current screen and other active windows: Startseite, Länder, Hausbanken, Verkaufsschnellerfassung, Einkaufsschnellerfassung, Buchungserfassung, and Zahlungsvorschläge erstellen.

Im Vorschlagstapel werden fehlende Zahlungsangaben im Fehlertext angezeigt. Die fehlenden Zahlungsangaben können mit dem Button “Zahlungsdaten” ergänzt werden, nachdem die Lieferantenbank bestimmt wurde.


11.4.4.2 Zahlungsdatei

Ist der Vorschlagstapel vollständig, kann mit dem Button Ausführen die Zahlungsdatei erstellt werden.

Feld	Beschreibung
Hausbank	Auswahl der Hausbank
Ausgabeformat	Es sind folgende Formate möglich: <u>DTA-Schweiz</u> Das Standardformat der Schweizer Banken <u>DTAUS-Datei</u> Ausländische Banken haben ein anderes Format. Hierzu muss bei der

	<p>Hausbank die "Kontoinformationen DTAUS" ausgefüllt sein.</p> <p><u>ISO-20022 – Schweiz</u> Das neue internationale Standardformat</p> <p><u>SEPA-Datei</u> SEPA (Single Euro Payments Area) kann nur für Euro-Zahlungen im SEPA-Raum verwendet werden.</p>
Zahlungen verbuchen	<p><u>Keine Buchung</u> Es wird bei der Ausführung keine Buchungen erstellt. Diese müssen später manuell erfasst werden (nicht empfohlen)</p> <p><u>Direkter Ausgleich</u> Die Zahlungen werden direkt auf das Hausbankkonto gebucht.</p> <p><u>Verrechnungskonto</u> Die Zahlungen werden auf das Geldtransitkonto gebucht. Die Umbuchung auf das Bankkonto muss manuell erfolgen.</p>
Buchungsdatum	Auf welches Datum die Zahlungen verbucht werden sollen.
Ausführungsdatum	Auf wann die Zahlungen auf der Bank ausgeführt werden sollen.

Sobald man die Zahlungs ausführt, wird die Datei erzeugt, welches man abspeichern kann.

Die Datei kann man auch nachträglich unter < Rechnungswesen / Zahlungsverkehr / Lanhungsvorschläge Lieferanten / Stapelübersicht > über den -Button herunterladen.

Business Suche

- Produktion
- Rechnungswesen
 - Buchungserfassung
 - Buchungsübersicht
 - Wiederkehrende Buchungen ausführen
 - Buchung suchen
 - Finanzbuchhaltung
 - Umsatzsteuer
 - Offene Posten
 - Mahnwesen
 - Übergabe Buchhaltung
 - Kostenrechnung
 - Zahlungsverkehr
 - Zahlungsvorschläge Lieferanten
 - Zahlungsvorschlag erstellen
 - Vorschlagsstapel bearbeiten
 - Stapelübersicht**
 - Grundlagen
 - Lastschriften

- Favoriten
- E-Mail
- Termine
- Aufgaben (1)
- Projekt bearbeiten (1)
- Info News

⚙️ Einstellungen
🕒 Abmelden

Stapelübersicht Demo Service Hilfe

Nummer	Bezeichnung	Datum	Status
ZL000010	miCH / Andrew Hartmann / 19.05.2014 / CHF	19.05.2014	ausgeführt
ZL000009	miCH / Andrew Hartmann / 23.04.2014 / CHF	23.04.2014	offen
ZL000008	miCH / Andrew Hartmann / 05.03.2014 / CHF	05.03.2014	ausgeführt
ZL000007	miCH / Andrew Hartmann / 05.03.2014 / CHF	05.03.2014	ausgeführt
ZL000006	miCH / Andrew Hartmann / 28.01.2014 / EUR	28.01.2014	ausgeführt
ZL000003	miCH / Andrew Hartmann / 28.01.2014 / EUR	28.01.2014	ausgeführt

Datensätze 1 - 6 von 6

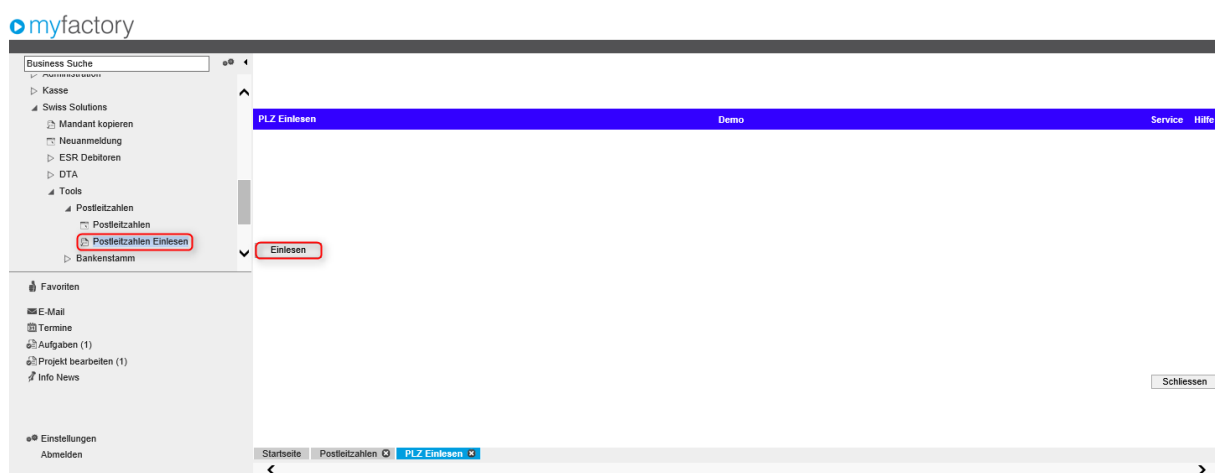
Startseite | Länder | Hausbanken | Verkaufsschnellerfassung | Einkaufsschnellerfassung | Buchungserfassung | Buchungsübersicht | **Stapelübersicht** | Schließen

11.5 Postleitzahlenverzeichnis

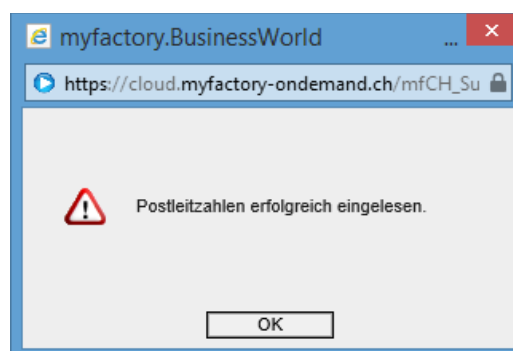
Bei jedem Feld PLZ wird geprüft, ob der Ländercode 'CH' ist, dann wird anhand der PLZ der Ort (falls eindeutig) oder eine Auswahl möglicher Orte (falls nicht eindeutig) vorgeschlagen und in das Feld Ort eingefügt. Falls hingegen die PLZ nicht existiert, bleibt das Feld Ort leer.

11.5.1 Postleitzahlen einlesen

Unter < Swiss Solutions / Tools / Postleitzahlen Einlesen > können die aktuellen Postleitzahlen der Schweiz eingelesen werden. Die bestehenden Records werden vorher gelöscht; die Einträge in den bestehenden Adressfelder werden nicht bearbeitet, eingetragene Werte bleiben somit erhalten.



Während dem Einlesen bleibt das obige Fenster offen und nach dem Einlesen erscheint die Meldung, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.



11.5.2 Postleitzahlen

Kontrollieren Sie durch Aufrufen der Anwendung

< Swiss Solutions / Tools / Postleitzahlen / Postleitzahlen > den erfolgten Import.

myfactory

The screenshot displays the 'Postleitzahlen' application in a demo environment. The main window shows a table of postcodes with columns for 'Postleitzahl', 'Ort', and 'Kanton'. Below the table is a 'Grundlagen' form with input fields for 'PLZ', 'Ort', 'Kanton', and 'Land'. The sidebar on the left contains a navigation menu with 'Postleitzahlen' highlighted.

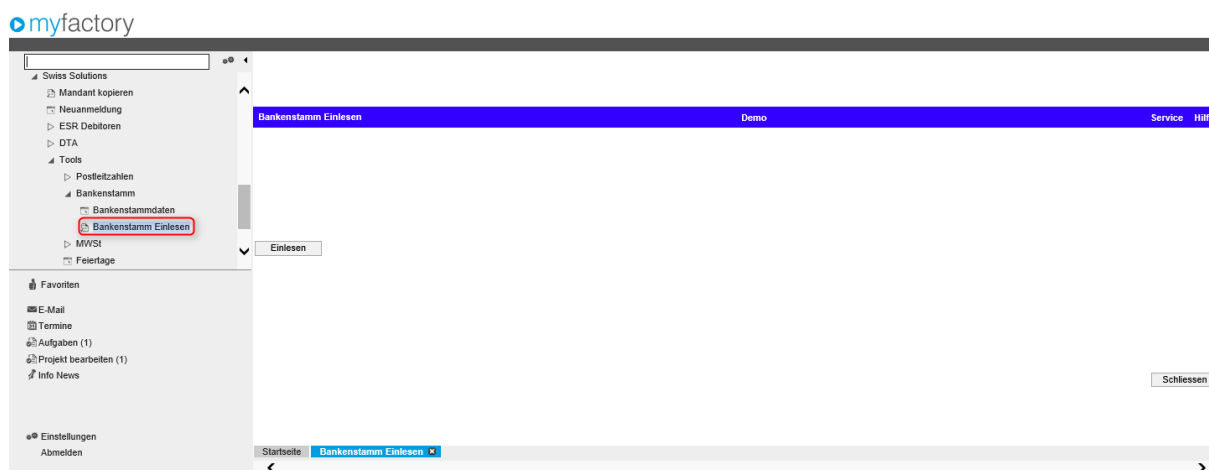
Postleitzahl	Ort	Kanton
1000	Lausanne Swissscom	VD
1000	Lausanne Dist	VD
1000	Lausanne 27	VD
1000	Lausanne 26	VD
1000	Lausanne 25	VD
1000	Lausanne 24	VD
1000	Lausanne 23	VD
1000	Lausanne 22	VD
1000	Lausanne 21	VD
1000	Lausanne 20	VD
1000	Lausanne 19	VD
1000	Lausanne 17	VD
1000	Lausanne 16	VD
1000	Lausanne 14	VD
1000	Lausanne 12	VD
1000	Lausanne 8	VD

11.6 Bankenstamm

Der Bankenstamm hat keine Verknüpfungen mit bestehenden Funktionalitäten: Er wird aber verwendet bei der Definition von Lieferantenbanken und Mitarbeiterbanken (beim Einsatz des Moduls HRM Swiss). Bei Eingabe der Clearingnummer wird die Bankadresse automatisch hinzugefügt.

11.6.1 Bankenstamm Einlesen

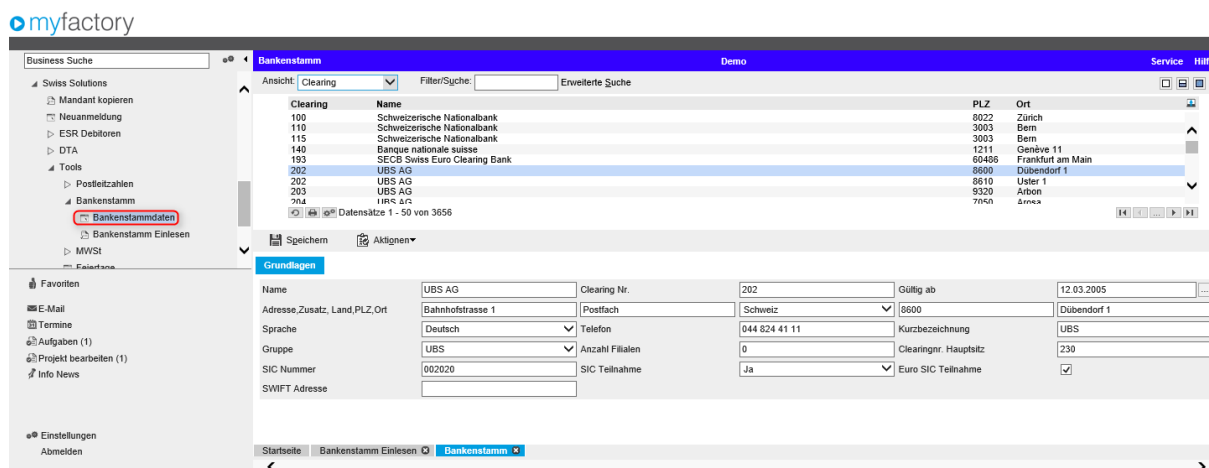
Bei einem noch nicht vorhandenen oder zu aktualisierenden Bankenstamm muss dieser zuerst unter **< Swiss Solutions / Tools / Bankenstamm / Bankenstamm Einlesen >** importiert werden. Beim Einlesen eines aktuellen Bankenstammes werden bestehende Datensätze (z. Bsp. Lieferantenbanken) nicht aktualisiert, eingegebene Werte bleiben somit erhalten.



Während dem Einlesen bleibt das obige Fenster offen und nach dem Einlesen erscheint die Meldung, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.

11.6.2 Bankenstamm

Kontrollieren Sie durch Aufrufen der Funktion unter **< Swiss Solutions / Tools / Bankenstamm / Bankenstammdaten >** den erfolgten Import.



11.7 MWST

Dieses Tool dokumentiert nachvollziehbar die periodische Mehrwertsteuer-Abrechnung. Da Buchungen aus vorherigen Perioden in einer Folgeperiode abgerechnet werden können, ist eine Automation notwendig, die erlaubt abgerechnete Posten von noch nicht abgerechneten zu unterscheiden.

Ebenfalls soll es jederzeit möglich sein, eine bereits abgeschlossene Abrechnung mit denselben Parametern erneut anzuzeigen (bzw. zu drucken).

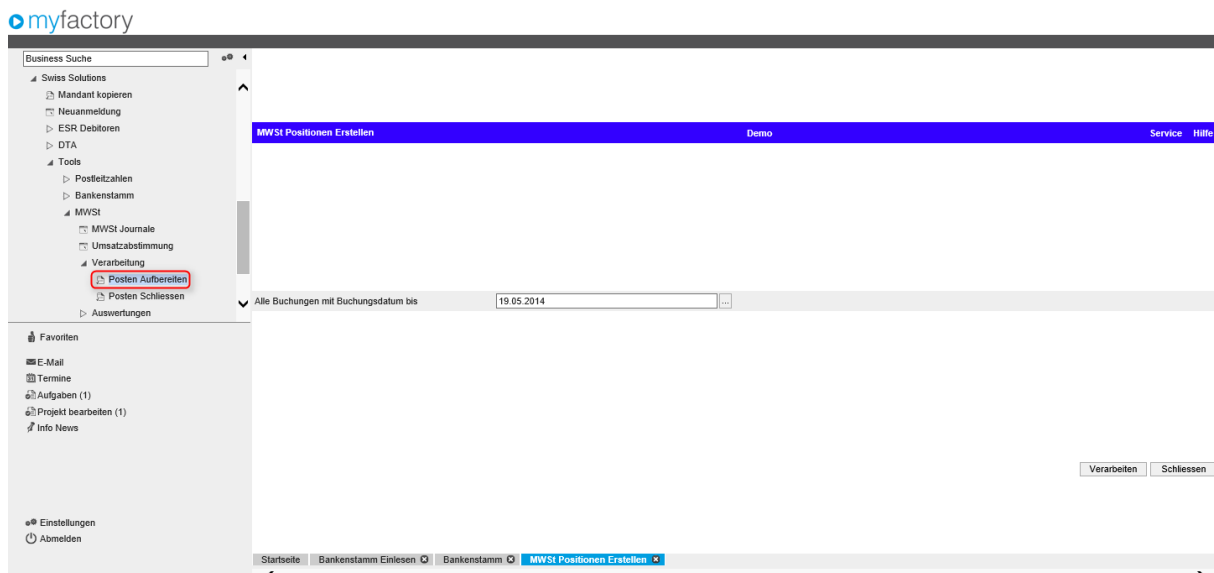
Die MwSt-relevanten Buchungen werden periodisch aus den gebuchten Posten der Finanzbuchhaltung in eine gesonderte Tabelle als MwSt-Posten übertragen. Die Auswertung als Postenliste und als Abrechnung (Provisorisch) geben ein Bild davon, wie die MwSt-Abrechnung aussieht.

Im Anschluss können die MwSt-Posten geschlossen werden und die Definitive Postenliste und Abrechnung erstellt werden, die als Grundlage zur MwSt-Abrechnung dienen.

Sonderfälle wie zum Beispiel die Selbstbesteuerung für Dienstleistungen aus dem Ausland, sowie der Übertrag in die Fibu der MwSt-Abrechnung muss anschliessend manuell erfolgen.

11.7.1 Posten Aufbereiten

Unter < Swiss Solutions / Tools / MwSt / Verarbeitung / Posten Aufbereiten > wird die MWST jeder MwSt-relevante Buchung ein MwSt-Posten erstellt. Die Fibu-Buchung ist entsprechend gekennzeichnet und wird bei einer späteren Verarbeitung nicht mehr übernommen. Für dieselbe Periode kann die Verarbeitung mehrmals durchgeführt werden.



The screenshot shows the myfactory web application interface. On the left, there is a navigation menu with a tree structure. The 'Tools' section is expanded, and 'MwSt' is selected. Under 'MwSt', the 'Verarbeitung' sub-menu is expanded, and 'Posten Aufbereiten' is highlighted with a red rectangle. The main content area shows the title 'MwSt Positionen Erstellen' and a search filter 'Alle Buchungen mit Buchungsdatum bis 19.05.2014'. At the bottom right, there are buttons for 'Verarbeiten' and 'Schliessen'. The breadcrumb trail at the bottom reads 'Startseite > Bankenstamm Einlesen > Bankenstamm > MwSt Positionen Erstellen'.

11.7.2 Auswertungen

11.7.2.1 Postenliste (Prov.)

Die aufbereiteten Posten können mit dieser Auswertung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Postenliste (Prov.) > nach Steuerschlüssel gegliedert aufgelistet werden. Unabhängig davon, wie oft die Verarbeitung durchgeführt wurde, werden alle noch nicht geschlossenen MWST-Posten angezeigt, wobei sich das Buchungsdatum auf das reale Fibu-Buchungsdatum des Beleges bezieht.

Die Posten können pro Betriebsstätte oder gesamt über alle Betriebsstätten aufgelistet werden.

MWST Posten Provisorisch

Posten bis (Buchungsdatum): 19.05.2014

Alle Betriebsstätten: Nur Betriebsstätte:

Mit Auswahl

MWST Posten (Provisorische Abrechnung) Seite 1 von 21

Buchungsdatum	BS	Belegnr.	Belegnr. 2	Buchungstext	Konto	Konto-Bez.	Gegenkonto	Gegenkonto-Bez.	Wkz. FW	Netto	Steuer	Brutto
08.08.2013	1	RG1300003		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-71.98	-971.98
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-72.75	-5.82	-78.57
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	899.98	72.00	971.98
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.75	5.82	78.57
16.08.2013	1	RG1300010		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.73	5.82	78.55
16.08.2013	1	RG1300011		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-72.00	-972.00
16.08.2013	1	RG1300012		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	900.00	72.00	972.00
21.08.2013	1	RG1300014		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300015		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	3210	WE - Band / Blech	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300016		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
21.08.2013	1	RG1300017		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-67.35	-5.40	-72.75
21.08.2013	1	RG1300018		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00
21.08.2013	1	RG1300019		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00
21.08.2013	1	RG1300020		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00

Nicht mitberücksichtigt sind alle Spezialfälle, für welche keine MWST-relevante Fibu-Buchung existiert.

11.7.2.2 Abrechnung (Prov.)

Analog zu der Postenliste zeigt die provisorische Abrechnung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Abrechnung (Prov.) > die Totale pro Steuerschlüssel an. Hier ebenfalls die Auswahl Betriebsstätte und Buchungsdatum.

Entsprechend der vorgenommenen Einrichtung der Steuerschlüssel (Stammdaten), zeigt die Liste gegliedert nach MWST-Verkauf und Vorsteuer-Einkauf die entsprechenden Beträge. Summiert ergibt sich das Steuerguthaben bzw. die Steuerschuld.

MWSt Abrechnung (Provisorisch) per 19.05.2014
Alle Betriebsstätten

MWST Verkauf		Netto	Steuer	Brutto
201	Umsatzsteuer Normsatz 8.00%	-1'202'600.67	-96'208.35	-1'298'809.02
220	Umsatzsteuer steuerfrei	-2'908.00	0.00	-2'908.00
Total		-1'205'508.67	-96'208.35	-1'301'717.02

Vorsteuer Einkauf		Netto	Steuer	Brutto
101	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 8.00%	7'817.46	625.40	8'442.86
111	Vorsteuer Investitionen / ubr. Betr. Aufwand 8.00%	1'435.20	114.80	1'550.00
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen 100.00%	0.00	404.00	404.00
Total		9'252.66	1'144.20	10'396.86
Total Steuerschuld			-95'064.15	

Anmerkung: Sonderfälle, welchen keine MWST-relevante Fibu-Buchung entspricht, sind nicht enthalten.

11.7.3 Posten schliessen

Wenn alle MWST-Posten aufbereitet sind und die provisorischen Auswertungen stimmen, werden die MwSt-Posten unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Verarbeitung / Posten schliessen > geschlossen.

Es ist frei wählbar, ob die Posten per Betriebstätte und bis zu welchem Datum geschlossen werden sollen. Bei der Journalbezeichnung können Sie eine frei definierbare Bezeichnung für das Journal vergeben.

MWST Positionen Abschliessen Demo Service Hilfe

Alle Buchungen mit Buchungsdatum bis: 19.05.2014

Alle Betriebstätten:

Nur Betriebstätte:

Journalbezeichnung:

ACHTUNG: Geschlossene Posten können nicht mehr geöffnet werden!

Verarbeiten Schliessen

11.7.3.1 Postenliste (Def.)

Diese Auswertung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Postenliste (Def.) > zeigt die geschlossenen MWST-Posten pro Journal an, welches bei der Verarbeitung „MWST-Posten Schliessen“ erstellt wurde. Hier ebenfalls mit Auswahl der Betriebstätte.

MWST Posten Definitiv Demo Service Hilfe

MWST-Journal: 1

MWST Posten (Definitive Abrechnung)
Buchungsdatum: 19.05.2014

MWST Verkauf - Schlüssel: 201 Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%

Buchungsdatum	BS	Belegnr.	Belegnr. 2	Buchungstext	Konto	Konto-Bez.	Gegenkonto	Gegenkonto-Bez.	Wkz. FW	Netto	Steuer	Brutto
08.08.2013	1	RG1300003		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-71.98	-971.98
16.08.2013	1	RG1300005		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-72.75	-5.82	-78.57
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	899.98	72.00	971.98
16.08.2013	1	RG1300006		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.75	5.82	78.57
16.08.2013	1	RG1300010		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	72.73	5.82	78.55
16.08.2013	1	RG1300011		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	-900.00	-72.00	-972.00
16.08.2013	1	RG1300012		Stornorechnung	D00001	Landenberg AG	3210	WE - Band / Blech	CHF	900.00	72.00	972.00
21.08.2013	1	RG1300014		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300015		Rechnungsausgang	D00002	Laufkunde	3210	WE - Band / Blech	CHF	-21.30	-1.70	-23.00
21.08.2013	1	RG1300016		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-9.25	-0.75	-10.00
21.08.2013	1	RG1300017		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	3215	WE - Draht / Rohre	CHF	-67.35	-5.40	-72.75
21.08.2013	1	RG1300018		Rechnungsausgang	D00001	Landenberg AG	2200	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	CHF	-4.65	-0.35	-5.00

11.7.3.2 Abrechnung (Def.)

Analog zu der Postenliste zeigt die definitive Abrechnung unter < Swiss Solutions / Tools / MWSt / Auswertung / Abrechnung (Def.)> die Totale pro Steuerschlüssel im Journal.

Entsprechend der vorgenommenen Einrichtung der Steuerschlüssel (Stammdaten), zeigt die Liste gegliedert nach MWST-Verkauf und Vorsteuer-Einkauf die entsprechenden Beträge. Summiert ergibt sich das Steuerguthaben bzw. die Steuerschuld.

myfactory

MWST Abrechnung (Definitiv) - per 19.05.2014

Schlüssel	Beschreibung	Netto	Steuer	Brutto
201	Umsatzsteuer Normsatz 8.00%	-1202'600.67	-96'208.35	-1298'809.02
220	Umsatzsteuer steuerfrei	-2'908.00	0.00	-2'908.00
	Total	-1'205'508.67	-96'208.35	-1'301'717.02

Schlüssel	Beschreibung	Netto	Steuer	Brutto
101	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 8.00%	7'817.46	625.40	8'442.86
111	Vorsteuer Investitionen / ubr. Betr. Aufwand 8.00%	1'435.20	114.80	1'550.00
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen 100.00%	0.00	404.00	404.00
	Total	9'252.66	1'144.20	10'396.86
	Total Steuerschuld		-95'064.15	

Anmerkung: Sonderfälle, welchen keine MWST-relevante Fibu-Buchung entspricht, sind nicht enthalten.

11.7.4 MwSt Journale

Für jede Verarbeitung „Posten Schliessen“ wird ein Journal erstellt, fortlaufend nummeriert, mit Angabe des Erstellungsdatums, des Benutzers und des Buchungsdatums sowie, falls nur über eine Betriebsstätte, Betriebsstätte.

Auf dem Register „Postenliste“ werden die im entsprechenden Journal geschlossenen Posten angezeigt.

myfactory

MWSt Journale

Journalnr.	Journalbezeichnung	Betriebsstätte	Erstellt am	Erstellt durch	Abrechnungsdatum
1		1	19.05.2014	miCH / Andrew Hartmann	19.05.2014

Grundlagen | **Postenliste**

Journalnummer	1	Journalbezeichnung	
Betriebsstätte	1	Erstellt durch	miCH / Andrew Hartmann
Abrechnungsdatum	19.05.2014	Erstellt am	19.05.2014

11.7.5 Umsatzabstimmung

Unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Sachkontoarten > wird hinterlegt, welche Sachkonten bei der Umsatzabstimmung berücksichtigt werden sollen.

myfactory

The screenshot shows the 'Sachkontoarten' configuration page. In the left sidebar, 'Sachkontoarten' is selected. The main content area displays a list of account types. Below the list, the 'Grundlagen' section is expanded, showing various configuration options. The 'Umsatzabstimmung' checkbox is checked and highlighted with a red circle.

Auch beim einzelnen unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Stammdaten / Sachkonten > selbst, kann dieser Status gesetzt werden, wenn man aus einem Sachkontenbereich nur einzelne Konten in die Umsatzabstimmung einbeziehen möchte.

myfactory

The screenshot shows the 'Sachkonten' configuration page. In the left sidebar, 'Sachkonten' is selected. The main content area displays a list of accounts. Below the list, the 'Grundlagen' section is expanded, showing various configuration options. The 'Umsatzabstimmung' checkbox is checked and highlighted with a red circle.

In der Umsatzabstimmung wird der gewünschte Zeitraum gewählt und mit Button: Daten aufbereiten erst mal die Daten für diesen Zeitraum erstellt. Berücksichtigt werden natürlich nur die gekennzeichneten Konten.

myfactory

Es können jetzt Sachkontenart, Steuerschlüssel von – bis gewählt werden und mit Button: aktualisieren erhält man dem entspricht die Daten. Sie müssen nicht mehr neu aufbereitet werden.

11.8 MWST-Vereinnahmt

Die Erweiterung MwSt vereinnahmt im Modul Swiss Solutions ist für alle Unternehmen einzusetzen, welche die Mehrwertsteuer nach vereinnahmten Entgelten abrechnen, aber trotzdem mit Debitoren- und Kreditoren-OP's arbeiten.

Wird nur die Finanzbuchhaltung verwendet, also ohne Debitoren/Kreditoren, spielt es keine Rolle, nach welcher Methode abgerechnet wird. In diesem Fall wird die Mehrwertsteuer immer zum Zeitpunkt der Zahlung (Erlösbuchung bzw. Aufwandsbuchung) verbucht und auch abgerechnet.

Beispiel mit Debitoren-Buchhaltung (vereinbart)

1100 Debitor / 3000 Ertrag, mit Steuerbuchung auf Umsatzsteuer-Konto 2200

Beispiel ohne Debitoren-Buchhaltung (vereinbart oder vereinnahmt)

1020 Bank / 3000 Ertrag, mit Steuerbuchung auf Umsatzsteuer-Konto 2200

Wird nach vereinnahmten Entgelten abgerechnet und zugleich mit Debitoren/Kreditoren gearbeitet, müssen die MwSt-Buchungen entsprechend korrigiert werden. Mit der Anwendung 'Korrekturlauf MwSt vereinnahmt' bieten wir dazu eine einfache Möglichkeit an. Es werden nur Offene Posten aus Debitoren und Kreditoren berücksichtigt, welche zum Stichtag noch nicht vollständig ausgeglichen sind.

Beispiel mit Debitoren-Buchhaltung (vereinnahmt)

1100 Debitor / 3000 Ertrag, mit Steuerbuchung auf Umsatzsteuer-Konto 2200

Korrekturlauf

2200 Umsatzsteuerkonto / 22xx MwSt-Korrekturkonto (per 31.xx.xx)

22xx MwSt-Korrekturkonto / 2200 Umsatzsteuerkonto (per 01.xx.xx)

Beim Einsatz MwSt vereinnahmt und Debitoren/Kreditoren ist zu beachten

- Die Buchhaltung wird grundsätzlich nach vereinbartem Entgelt geführt, die Steuerbuchung erfolgt also zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung.
- Die Erlös- und Aufwand-Buchungen sind mit dem korrekten Steuerschlüssel zu erfassen.
- Pro Abrechnungsperiode (Quartal) ist vor dem Aufruf der Anwendung 'Posten aufbereiten' der Korrekturlauf auszuführen. Dabei wird die offene Steuer per Ende Monat (31.xx.xx) auf ein Korrekturkonto umgebucht und auf den nachfolgenden Tag (01.xx.xx) zurückgebucht.

11.8.1 Konfiguration

Damit der Korrekturlauf für die Vereinnahmte MwSt eingesetzt werden kann, sind verschiedene Konfigurationen einzustellen.

11.8.1.1 Grundlagen

Unter < Administration / Grundlagen > rufen Sie die myfactory-Grundlagen auf. Im Register "Swiss Solutions" werden verschiedene Konfigurationen für das Modul Swiss Solutions definiert. Dieses Register kann in Zukunft durch weitere Angaben erweitert werden.

MwSt-Methode vereinbart (Standard-Methode)

vereinnahmt, spezielle Methode → MwSt wird erst bei Zahlung fällig

Wenn als MwSt-Methode 'vereinnahmt' gewählt wird, sind hier weitere Einstellungen zu erfassen:

Feld	Beschreibung
Buchungsjournal	Für die Korrektur und die Rückbuchung wird je eine Buchungssitzung mit dem hier definierten Buchungsjournal angelegt.
Korrekturkonto	Sachkonto für Umbuchung der MwSt-Beträge (für Umsatz- und Vorsteuer)
Buchungsschablone	Je eine Buchungsschablone für Debitoren/Kreditoren für die Korrekturbuchung und für die Rückbuchung. Weitere Details unter Buchungsschablonen.

Wenn die vereinnahmte Methode gesetzt ist, wird die markierte Anwendung aktiviert.

The screenshot shows the myfactory application interface. On the left, a navigation menu is visible with the following structure:

- Business Suche
- Swiss Solutions
 - Mandant kopieren
 - Neuanmeldung
 - ESR Debitoren
 - DTA
 - Tools
 - Postleitzahlen
 - Bankenstamm
 - MWST
 - MWST Journale
 - Umsatzabfertigung
 - Verarbeitung
 - Korrekturlauf MwSt vereinnahmt** (highlighted with a red box)
 - Posten Aufbereiten
 - Posten Schliessen
 - Auswertungen
 - Feiertage
- HFM Swiss

- Favoriten
- E-Mail
- Termine
- Aufgaben (1)
- Projekt bearbeiten (1)
- Info News

At the bottom of the sidebar, there are links for 'Einstellungen' and 'Abmelden'. The main window title is 'Korrekturlauf MwSt vereinnahmt' and 'Demo'. Below the title bar, there is a dropdown for 'Stichtag per Ende' set to '2014005 (Mai 2014)'. At the bottom right, there are buttons for 'Korrekturlauf starten' and 'Schliessen'. The status bar at the very bottom shows 'Startseite' and 'Korrekturlauf MwSt vereinnahmt'.

11.8.1.2 Konten Standardkonto

Auf den Standardkonten unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Standardkonten > ist für die neu angelegten Korrektur-Steuerschlüssel die Kontierung zu erfassen. Es muss dabei nur das Vorsteuer- bzw. Umsatzsteuer-Konto eingetragen werden.

The screenshot shows the 'Standardkonten' list in the myfactory application. The left sidebar is expanded to 'Rechnungswesen' > 'Finanzbuchhaltung' > 'Grundlagen' > 'Standardkonten', which is highlighted with a red box. The main window displays a table of standard accounts with the following columns:

Schlüssel	Bezeichnung	Aufwand EK	Skonto EK	VSt.	Ausab. EK	Erlöse VK	Skonto VK	USt.	Ausab. VK
101	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 0.00%	4290	4990	1171	4290	3290	4290	4290	4290
111	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand 8.00%	4290	4990	1170		3290			
121	Vorsteuer Material / Dienstleistungen 2.50%	4290	4990	1171		3290			
131	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand 2.50%	4290	4990	1170		3290			
140	ohne Vorsteuer	4290	4990	1171		3290			
151	Vorsteuer Beherbergung 3.80%	4290	4990	1170		3290			
160	Vorsteuer Import Material / Dienstleistungen 0.00%	4290	4990	1171		3290			
170	Vorsteuer Import Investitionen / übr. Betr. A 0.00%	4290	4990	1170		3290			
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen 100.00%		4990	1171		3290			
190	Vorsteuer Zoll Investitionen / übr. Betr. A 100.00%	4290	4990	1170		3290			
201	Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%	4290	4290	1170	2200	3290	3900	2200	2200
211	Umsatzsteuer reduzierter Satz 2.50%					3290	3900	2200	
220	Umsatzsteuer steuerfrei					3290	3900	2200	
260	Umsatzsteuer Export und A/A					3290	3900	2200	
301	Umsatzsteuer Eigenverbrauch Normalsatz 8.00%					3290	3900	2200	
311	Umsatzsteuer Eigenverbrauch red. Satz 2.50%					3290	3900	2200	
320	Umsatzsteuer steuerfrei intern					3290	3900	2200	
350	Vorsteuer steuerfrei intern	4290	4990	1171					
400	Vorsteuer EU Innerstaatlich	4290	4990	1171					
410	Vorsteuer Deutschland 19.00%	4290	4990	1172					

The 'VSt.' and 'USt.' columns are highlighted with red boxes. At the bottom of the table, there is a status bar showing 'Datensätze 1 - 20 von 22' and a 'Schliessen' button.

11.8.1.3 Korrekturkonto

Über das Korrekturkonto werden die auf den Debitoren und Kreditoren per Stichtag noch offenen Steuern gebucht.

Sachkonten Demo Service Hilfe

Ansicht: Kontennummer Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

Kontennummer	Bezeichnung
2202	MWST-Umsatzsteuer Deutschland
2205	Kreditor / MWST/ Schweiz
2209	MWST-Korrekturkonto
2220	Verbindlichkeiten - AHV
2221	Verbindlichkeiten - FAK

Neu Speichern Kopieren Löschen Daten Info Aktignen

Grundlagen Historie

Sachkonto Nummer: 2209 Sachkontoart: Bilanzkonto

Bezeichnung: MWST-Korrekturkonto

Favorit: Inaktiv:

Steuerschlüssel: Währung:

Unterkonto: Hauptkonto:

Direkt bebuchbar: Kostenrechnung: aus Sachkontoart

Kostenstelle: Kostenträger:

USt.-Voranmeldungsposition: Automatische Saldovorträge: Nach Kontoart

Betriebsstätte:

Umsatzabstimmung: aus Sachkontoart Rechnungsabgrenzung:

Sachkontogruppe: Sachkontogruppe Reihenfolge:

Kapitalhauptkonto:

11.8.1.4 Buchungsschablonen

myfactory verwendet für jede Buchung eine Buchungsschablone. Für die Korrekturbuchung wie auch für die Rückbuchung wird je eine Buchungsschablone (Debitoren und Kreditoren) benötigt. Die Buchungsschablonen sind beim Einsatz von MWST vereinnahmt gemäss den folgenden vier Definitionen einzurichten. Wichtig sind dabei vor allem die korrekte Steuerart und die Steuerseite. Sie finden die Buchungsschablonen unter < Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung / Grundlagen / Buchungsschablonen >

11.8.1.4.1 Buchungsschablone 'Korrektur Umsatzsteuer' (Debitoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Kurzname Filter/Suche: ~verein Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktignen

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer Inaktiv:

Buchungstext:

Konto Soll: Sachkonto:

Konto Haben: Sachkonto:

Steuerart: Umsatzsteuer Steuerseite: Soll

Offene Posten: Kurzname:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.4.2 Buchungsschablone 'Korrektur Vorsteuer' (Kreditoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktiven

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Inaktiv

Buchungstext:

Konto Soll:

Konto Haben:

Steuerart: Steuerseite:

Offene Posten: Kurzname:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.4.3 Buchungsschablone 'Rückbuchung Umsatzsteuer' (Debitoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktiven

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Inaktiv

Buchungstext:

Konto Soll:

Konto Haben:

Steuerart: Steuerseite:

Offene Posten: Kurzname:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.4.4 Buchungsschablone 'Rückbuchung Vorsteuer' (Kreditoren)

Buchungsschablonen Demo Service Hilfe

Ansicht: Filter/Suche: Erweiterte Suche Einstellungen

KurzName	Bezeichnung	Buchungstext
	Rückbuchung Vorsteuer vereinnahmt (Kreditoren)	
	Rückbuchung Umsatzsteuer vereinnahmt (Debitoren)	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Vorsteuer	
	Korrektur MWST vereinnahmt - Umsatzsteuer	

Datensätze 1 - 4 von 4

Neu Speichern Kopieren Löschen Aktiven

Grundlagen Historie

Bezeichnung: Inaktiv

Buchungstext:

Konto Soll:

Konto Haben:

Steuerart: Steuerseite:

Offene Posten: Kurzname:

Saldovortragsbuchung:

11.8.1.5 Steuerschlüssel

Für die Korrektur- und Rück-Buchungen sind spezielle Steuerschlüssel zu führen. In den Korrekturen wird nur die reine Steuer gebucht, deshalb sind die Steuerschlüssel mit Steuersatz 100% zu eröffnen.

Es müssen nur für diejenigen Steuern Korrekturschlüssel angelegt werden, für welche auch vereinnahmte MWST vorkommt. Die Steuergruppen unter < Stammdaten / Grundlagen / Umsatzsteuer / Steuergruppen > können in diesem Fall mehrfach verwendet werden, so wird im Beispiel für alle Umsatzsteuer-Buchungen die Gruppe 800 und für alle Vorsteuer-Buchungen nur die Gruppe 850 geführt. In der MWST-Abrechnung wird pro Korrekturschlüssel die umgebuchte Steuer ausgewiesen.



The screenshot displays the 'Steuergruppen' (Tax Groups) management interface. The left sidebar shows a navigation tree with 'Steuergruppen' highlighted. The main area contains a table of tax groups with the following data:

Steuergruppe	Bezeichnung
100	Vorsteuer Material / Dienstleistungen
110	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand
120	Vorsteuer Material / Dienstleistungen reduziert
130	Vorsteuer Investitionen / übr. Betr. Aufwand redz. ohne Vorsteuer
140	ohne Vorsteuer
150	Behälterbergung
160	Vorsteuer Import Material / Dienstleistungen
170	Vorsteuer Import Investitionen / übr. Betr. Aufwand
180	Vorsteuer Zoll Material / Dienstleistungen
190	Vorsteuer Zoll Investitionen / übr. Betr. Aufwand
200	Umsatzsteuer Normalsatz
210	Umsatzsteuer reduzierter Satz
220	Umsatzsteuer steuerfrei
260	Umsatzsteuer Export
270	Umsatzsteuer Ausland/Ausland
300	Umsatzsteuer Eigenverbrauch
310	Umsatzsteuer Eigenverbrauch reduziert
320	Umsatzsteuer steuerfrei (intern)
350	Vorsteuer steuerfrei (intern)
400	Vorsteuer EU Innerstaatlich
410	Vorsteuer Deutschland
500	Umsatzsteuer EU Innerstaatlich
510	Umsatzsteuer Deutschland
800	Korr Umsatzsteuer vereinnahmt
850	Korr Vorsteuer vereinnahmt

Below the table, the 'Grundlagen' (Basic Data) form for a selected tax group is shown:

- Steuergruppe: 850
- Bezeichnung: Korr Vorsteuer vereinnahmt
- EU-Buchungstyp: [Dropdown menu]

Die Steuerschlüssel für die Korrektur können wie folgt unter
 < Stammdaten / Grundlagen / Umsatzsteuer / Steuerschlüssel > erstellt werden.

Schlüssel	Kurzform	Steuergruppe	EU-Land	Steuersatz	Gültig ab	Bezeichnung
801	Korr_UST	800		100.00		Korr. UST vereinnahmt 8.0% (aus 201)
851	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 8.0% MD (aus 101)
852	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 8.0% IuB (aus 111)
853	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 2.5% IuB R (aus 131)
854	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 3.8% Beherb (aus 151)
855	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 100% ZO MD(aus 160)
856	Korr_VST	850		100.00		Korr. VST vereinnahmt 100% ZO IuB (aus 190)

11.8.1.6 Korrektur-Steuerschlüssel

Auf dem eigentlichen Steuerschlüssel, welcher die ursprüngliche Steuer auslöst, muss der Korrekturschlüssel angegeben werden.

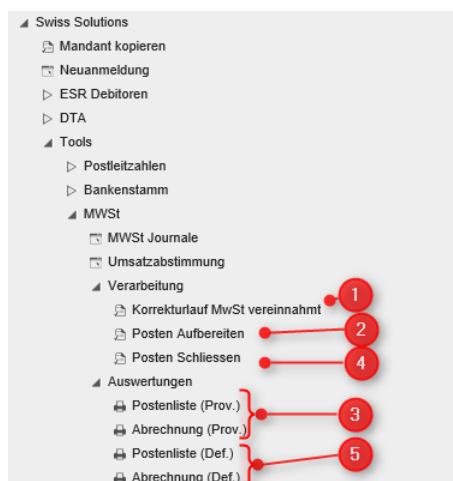
Beispiel mit Steuerschlüssel 201

Schlüssel	Kurzform	Steuergruppe	EU-Land	Steuersatz	Gültig ab	Bezeichnung
201	UST_8.00	200		8.00		Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%

Steuerschlüssel	201	Kurzform	UST_8.00	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Bezeichnung	Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%				
Steuergruppe	200	Umsatzsteuer Normalsatz			
Steuersatz	8	Gültig ab			
EU-Land		Steuerberechnung	Von Hundert		
Drucktext					
MwSt vereinnahmt					
Korrektursteuerschlüssel	801	Korr. UST vereinnahmt 8.0% (aus 201)			

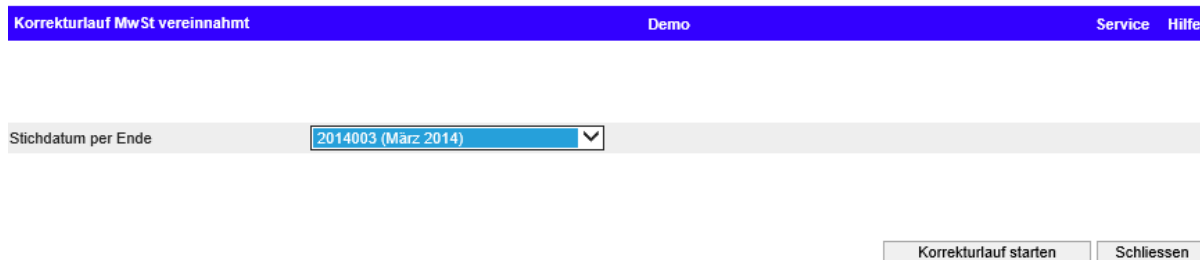
11.8.2 Vorgehen MwSt-Abrechnung vereinnahmt

Im Zusammenhang mit der MwSt-Abrechnung (im Normalfall per Ende Quartal) muss bei der Methode vereinnahmte MwSt der Korrekturlauf ausgeführt werden. Erst danach sind die MWST-Posten aufzubereiten und die provisorische Postenliste bzw. die provisorische Abrechnung zu prüfen. Die Abfolge ist im untenstehenden Menübaum-Ausschnitt mit Nummern markiert.

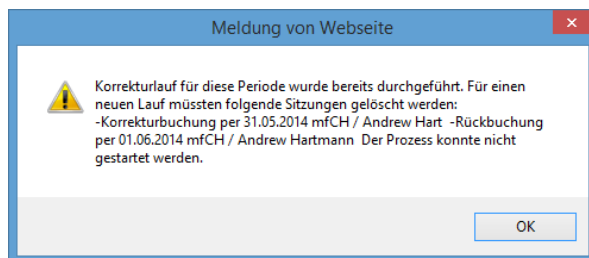


11.8.2.1 Korrekturlauf

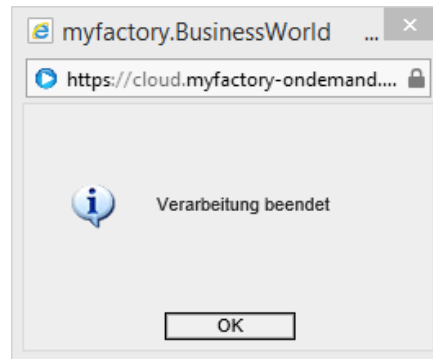
Im Feld 'Stichdatum per Ende' ist die gewünschte Periode auszuwählen. Im Normalfall wird per Ende Quartal abgerechnet (März / Juni / September / Dezember). Danach wird der Korrekturlauf über den Button "Korrekturlauf starten" ausgeführt.



Falls für die angegebene Periode bereits Korrektur-Buchungen vorhanden sind, wird vom System folgende Meldung ausgegeben. Wenn nötig, können die beiden Buchungssitzungen gelöscht und der Korrekturlauf nochmals ausgeführt werden.



Info-Meldung während Korrekturlauf ausgeführt wird und beendet ist:



Pro Korrekturlauf werden zwei Buchungssitzungen vom Sitzungstyp "MwSt vereinnahmt" erzeugt.

Buchungssitzung mit den erstellten Korrekturbuchungen

myfactory

Business Suche

Buchungserfassung

Neue Sitzung

Buchungserfassung per 31.05.2014 mCH / Andrew Hartmann

Buchungsdatum: 31.05.2014

Buchungsperiode: 2014005 (Mai 2014)

Bu.Nr.	Bu.Datum	Soll	Haben	Bezeichnung Soll	Bezeichnung Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Bel.Datum	Steuer	Belegnr. 2
742	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400017 von K00003 / Oberzoldirektion	40.00 CHF	33		31.05.2014		
736	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400016 von K00003 / Oberzoldirektion	32.00 CHF	30		31.05.2014		
720	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400015 von K00007 / Bilag	0.95 CHF	22		31.05.2014		
718	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400014 von K00008 / Saia	38.40 CHF	21		31.05.2014		
710	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400013 von K00006 / SHANLING Industrial Co., Ltd.	0.95 CHF	17		31.05.2014		
700	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400008 von K00001 / Durlofer AG	14.40 CHF	12		31.05.2014		
698	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400005 von K00001 / Durlofer AG	14.65 CHF	11		31.05.2014		
696	31.05.2014	2209	1171	MWST-Korrektkonto	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	Korrektur RE1400004 von K00001 / Durlofer AG	1.85 CHF	10		31.05.2014		

Saldo 2200: 754458.38 CHF; Saldo 2209: 0.00 CHF

Buchungssitzung mit den erstellten Rückbuchungen

myfactory

Business Suche

Buchungserfassung

Neue Sitzung

Buchungserfassung per 01.06.2014 mCH / Andrew Hartmann

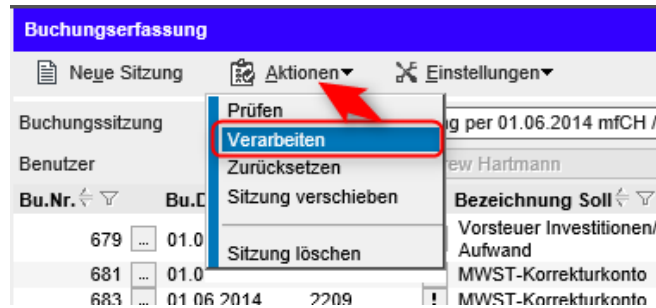
Buchungsdatum: 01.06.2014

Buchungsperiode: 2014006 (Juni 2014)

Bu.Nr.	Bu.Datum	Soll	Haben	Bezeichnung Soll	Bezeichnung Haben	Buchungstext	Betrag	Wkz	Belegnr.	Bel.Datum	Steuer	Belegnr. 2
479	01.06.2014	1170	2209	Vorsteuer Investition/Betr. Aufwand	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung 2 von K00001 / Durlofer AG	204.00 CHF	1		01.06.2014		
681	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300020 von D00002 / Laufunde	0.15 CHF	2		01.06.2014	0.10	
683	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300021 von D00002 / Laufunde	0.35 CHF	3		01.06.2014	0.20	
685	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300023 von D00002 / Laufunde	5.40 CHF	4		01.06.2014	2.70	
687	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1300009 von K00001 / Durlofer AG	8.00 CHF	5		01.06.2014		
689	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400001 von K00001 / Durlofer AG	26.00 CHF	6		01.06.2014		
691	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400002 von K00001 / Durlofer AG	14.65 CHF	7		01.06.2014		
693	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400003 von K00001 / Durlofer AG	14.65 CHF	6		01.06.2014		
695	01.06.2014	2209	2200	MWST-Korrektkonto	MWST-Umsatzsteuer Schweiz	Rückbuchung RG1300010 von D00001 / Landsberg AG	-5.80 CHF	9		01.06.2014	-2.90	
697	01.06.2014	1171	2209	Vorsteuer Material + Dienstleistungen	MWST-Korrektkonto	Rückbuchung RE1400004 von K00001 / Durlofer AG	1.85 CHF	10		01.06.2014		

Saldo 2209: 0.00 CHF; Saldo 2200: 704458.38 CHF

Die Buchungen müssen überprüft und danach können Sie über "Aktionen" -> "Verarbeiten" verbucht werden.



11.8.2.2 Kontenblatt

Die noch nicht fälligen Steuerbeträge werden auf den letzten Tag der Korrekturlauf-Periode über das in den Grundlagen definierte Korrekturkonto gebucht.

Kontenblatt Sachkonto Demo

Sachkonto: 2209 MWST-Korrekturkonto

Datum: von 01.01.2014 bis 31.05.2014

Mit Buchungswährung: Alle Betriebsstätten Mit Steuerangaben

Kontenblatt 2209, MWST-Korrekturkonto von 01.01.2014 bis 31.05.2014

Datum	Belegnr.	Belegdatum	Buchungstext	Gegenkonto	Bezeichnung	Vortrag	Soll	Haben	Saldo	St.Schl.	St.Betrag
31.05.2014	1	31.05.2014	Korrektur 2 von K00001 /	1170	Vorsteuer Investitionen/Betr. A		204,60	204,60	0,00		0,00
31.05.2014	5	31.05.2014	Korrektur RE1300009 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		8,00	212,60	0,00		0,00
31.05.2014	6	31.05.2014	Korrektur RE1400001 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		26,00	238,60	0,00		0,00
31.05.2014	7	31.05.2014	Korrektur RE1400002 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,65	253,25	0,00		0,00
31.05.2014	8	31.05.2014	Korrektur RE1400003 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,65	267,90	0,00		0,00
31.05.2014	10	31.05.2014	Korrektur RE1400004 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		1,85	269,75	0,00		0,00
31.05.2014	11	31.05.2014	Korrektur RE1400005 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,65	284,40	0,00		0,00
31.05.2014	12	31.05.2014	Korrektur RE1400006 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		14,40	298,80	0,00		0,00
31.05.2014	17	31.05.2014	Korrektur RE1400008 von K00006 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		0,95	299,75	0,00		0,00
31.05.2014	21	31.05.2014	Korrektur RE1400014 von K00008 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		38,40	338,15	0,00		0,00
31.05.2014	22	31.05.2014	Korrektur RE1400015 von K00007 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		0,95	339,10	0,00		0,00
31.05.2014	30	31.05.2014	Korrektur RE1400016 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		32,00	371,10	0,00		0,00
31.05.2014	33	31.05.2014	Korrektur RE1400017 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei		40,00	411,10	0,00		0,00
						Summen	0,00	411,10	0,00		
						Differenz		411,10			

Auf den ersten Tag der Folgeperiode werden die Steuerbeträge wieder zurückgebucht

Kontenblatt Sachkonto Demo

Sachkonto: 2209 MWST-Korrekturkonto

Datum: von 01.06.2014 bis 01.06.2014

Mit Buchungswährung: Alle Betriebsstätten Mit Steuerangaben

Kontenblatt 2209, MWST-Korrekturkonto von 01.06.2014 bis 01.06.2014

Alle Betriebsstätten

Datum	Belegnr.	Belegdatum	Buchungstext	Gegenkonto	Bezeichnung	Vortrag	Soll	Haben	Saldo	St.Schl.	St.Betrag
01.06.2014	1	01.06.2014	Rückbuchung 2 von K00001 /	1170	Vorsteuer Investitionen/Betr. A			204,60	204,60		0,00
01.06.2014	5	01.06.2014	Rückbuchung RE1300009 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			8,00	196,60		0,00
01.06.2014	6	01.06.2014	Rückbuchung RE1400001 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			26,00	170,60		0,00
01.06.2014	7	01.06.2014	Rückbuchung RE1400002 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,65	155,95		0,00
01.06.2014	8	01.06.2014	Rückbuchung RE1400003 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,65	141,30		0,00
01.06.2014	10	01.06.2014	Rückbuchung RE1400004 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			1,85	143,45		0,00
01.06.2014	11	01.06.2014	Rückbuchung RE1400005 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,65	128,80		0,00
01.06.2014	12	01.06.2014	Rückbuchung RE1400006 von K00001 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			14,40	114,40		0,00
01.06.2014	17	01.06.2014	Rückbuchung RE1400013 von K00006 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			0,95	113,45		0,00
01.06.2014	21	01.06.2014	Rückbuchung RE1400014 von K00008 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			38,40	75,05		0,00
01.06.2014	22	01.06.2014	Rückbuchung RE1400015 von K00007 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			0,95	74,10		0,00
01.06.2014	30	01.06.2014	Rückbuchung RE1400016 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			32,00	42,10		0,00
01.06.2014	33	01.06.2014	Rückbuchung RE1400017 von K00003 /	1171	Vorsteuer Material + Dienstlei			40,00	0,10		0,00
						Summen	0,00	0,00	411,10		
						Differenz		-411,10			

11.8.2.3 Posten aufbereiten

Mit 'Posten aufbereiten' werden die steuerrelevanten Buchungen (Normal-Buchungen wie auch Korrekturbuchungen) bis und mit Stichdatum markiert. Die Aufbereitung ist Voraussetzung, damit die provisorischen Abrechnungen ausgeführt werden können.

MWSt Positionen Erstellen
Demo
Service Hilfe

Alle Buchungen mit Buchungsdatum bis ...

11.8.2.4 Postenliste provisorisch

Auf der Postenliste provisorisch werden nun auch die Korrekturbuchungen auf dem definierten Korrekturschlüssel aufgeführt.

MWSt Verkauf - Schlüssel: 801 Korr. USt vereinnahmt 8.0% (aus 201)

Buchungsdatum	BS	Dok. Nr.	Buchungstext	Betrag	MWSt Betrag
31.03.2012	1	11	Korrektur 100.02 von K00002 / Meier, Gossau	8.00	8.00
31.03.2012	1	12	Korrektur 100.04 von K00002 / Meier, Gossau	16.00	16.00
31.03.2012	1	13	Korrektur 100.03 von K00002 / Meier, Gossau	16.00	16.00
31.03.2012	1	14	Korrektur 100.05 von K00002 / Meier, Gossau	32.00	32.00
31.03.2012	1	15	Korrektur 100.06 von K00002 / Meier, Gossau	40.00	40.00
31.03.2012	1	17	Korrektur 100.50 von K00002 / Meier, Gossau	17.65	17.65
31.03.2012	1	19	Korrektur 100.07 von K00002 / Meier, Gossau	-40.00	-40.00
Total				89.65	89.65

11.8.2.5 Abrechnung provisorisch

Auf der Abrechnung provisorisch werden nun auch die Korrekturbuchungen auf dem definierten Korrekturschlüssel summiert aufgeführt. Die abzuliefernde Umsatzsteuer reduziert sich im Beispiel um 89.65.

MWSt Abrechnung (Provisorisch) per 31.03.2012
Alle Betriebsstätten Seite 1 von 1

Schlüssel	Beschreibung	Betrag	MWSt Betrag
201	Umsatzsteuer Normalsatz 8.00%	-2'818.00	-208.74
211	Umsatzsteuer reduzierter Satz 2.50%	-589.50	-14.38
220	Umsatzsteuer steuerfrei	-777.00	0.00
801	Korr. USt vereinnahmt 8.0% (aus 201)	89.65	89.65
Total		-4'094.85	-133.47

11.8.2.6 Weitere Vorgehen

Das weitere Vorgehen in der Steuerabrechnung unterscheidet sich nicht von der vereinbarten Methode. Nach allfälligen Buchungs-Anpassungen /-Änderungen sind die Posten nochmals aufzubereiten. Bei stimmigen Steuerbeträgen / Postenliste / Abrechnung (provisorisch) müssen die Posten geschlossen werden. Zum Schluss wird die definitive Postenliste/Abrechnung aufgerufen.